

Korrigierte Version vom 23.08.2021

7/2021

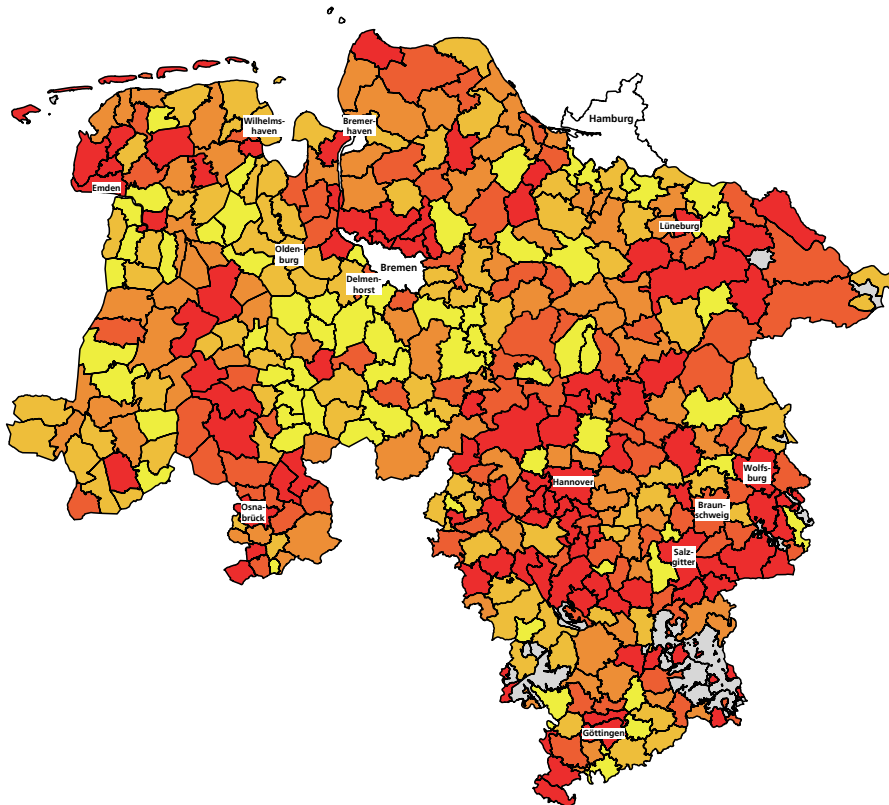
Aus dem Inhalt:

- Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2020

Kreistabellen:

- Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2020

Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020



Niedersachsen

Achtung! Gegenüber der Vorversion dieses Dokumentes sind Änderungen erfolgt. Betroffen ist die Grafik auf Seite 366. Das Defizit beträgt 4 941 Mio. € und nicht 898,6 Mio. €, wie ursprünglich angegeben.

Impressum

Statistische Monatshefte Niedersachsen
ISSN 0944-5374

Herausgeber: Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover.
V.i.S.d.P.: Simone Lehmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €
Erscheinungsweise: monatlich

Bestellungen an das Landesamt für Statistik Niedersachsen - Schriftenvertrieb,
Postfach 910764, 30427 Hannover

E-Mail: vertrieb@statistik.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover, Telefon 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-994133

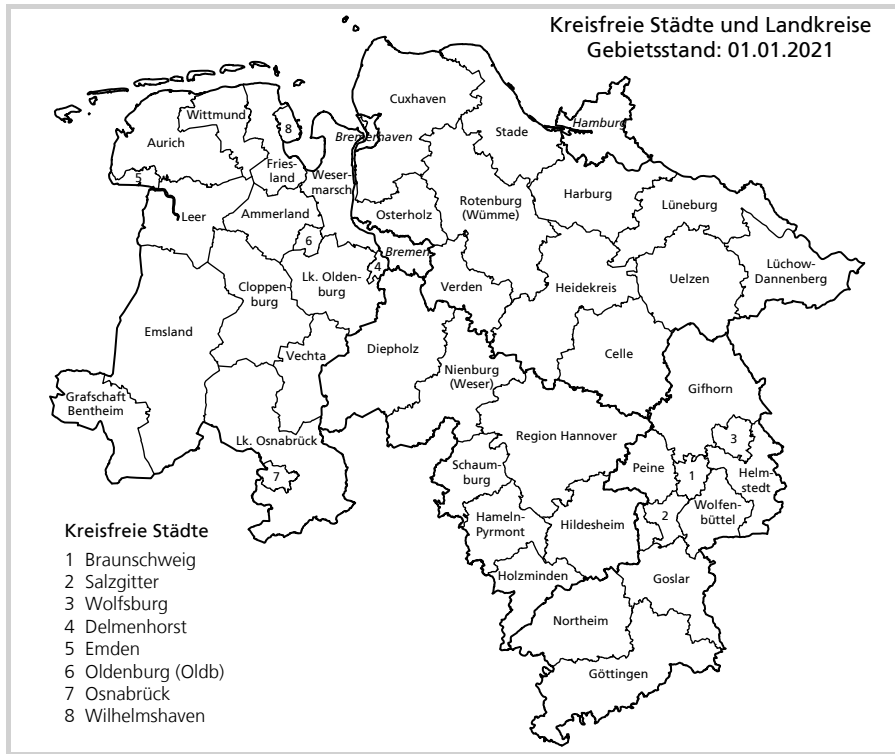
Kündigung des Jahresabonnements schriftlich 6 Wochen zum Quartalsende.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2021.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Impressum	360
Zeichenerklärung	362
Hinweise zur Barrierefreiheit.....	362
Textteil	
Neues aus der Statistik	363
Auf einen Blick: Polen – Spitzenreiter beim LKW-Bestand?.....	364
Beiträge	
Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunalfinanzen 2020	366
Erfassen, was ist. Gestalten, was wird. Der Zensus 2022.....	379
Niedersachsens Partnerschaften – eine statistische Übersicht über die Provinz Anhui	384
Konjunktur aktuell	387
Tabellenteil	
Bevölkerung	
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2020	391
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Januar 2021 ...	392
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Februar 2021 .	393
Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2021	394
Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit	
Arbeitslose im Juni 2021 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens	395
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2020 nach ausgewählten Merkmalen	396
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den kreisfreien Städten und Landkreisen am 31.12.2020 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten.....	397
Landwirtschaft	
Tierische Produktion im Mai 2021	398
Handwerk	
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebranchen im 4. Vierteljahr 2020	400
Bautätigkeit, Wohnungswesen	
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2020.....	401
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2020.....	402
Außenhandel	
Im April 2021.....	404
Handel und Gastgewerbe, Tourismus	
Umsatzentwicklung und Beschäftigung im Einzelhandel und Kfz-Handel im April 2021	406
Umsatzentwicklung und Beschäftigung im Gastgewerbe im April 2021	408
Umsatzentwicklung und Beschäftigung im Großhandel im April 2021	409
Beherbergung im Reiseverkehr im April 2021	410
Insolvenzen	
Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2021	411
Insolvenzverfahren Januar bis April 2021	413
Verkehr	
Straßenverkehrsunfälle im April 2021.....	415
Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007	416
Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2021 nach ausgewählten Häfen	416
Zahlenspiegel Niedersachsen.....	417
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten	421
Veröffentlichungen des LSN im Juni 2021.....	423
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen	424



Zeichenerklärung

[n] oder -	= Nichts vorhanden	[D] oder D	= Durchschnitt
[0] oder 0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	[p] oder p	= vorläufige Zahl
[g] oder .	= Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	[r] oder r	= berichtigte Zahl
[X] oder X	= Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	[s] oder s	= geschätzte Zahl
[z] oder ...	= Angabe fällt später an	[dav.] oder dav.	= davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
[u] oder /	= Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	[dar.] oder dar.	= darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
()	= Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher		

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen. Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Die Texte in diesem Heft sind barrierearm erstellt. Alle Tabellen können wir Ihnen auf Anfrage als Excel-Datei zur Verfügung stellen.

Neues aus der Statistik

Unfallatlas

Wo passieren in meiner Region die meisten Unfälle mit Personenschaden? Wo gab es Unfälle mit Getöteten und welche Unfallbeteiligten gab es?

Mit dem Unfallatlas werden Unfälle mit Personenschaden nach Straßenabschnitten sowie nach den einzelnen Unfallstellen auf Straßenebene sichtbar. Dabei kann man wählen, ob alle Unfälle angezeigt werden oder nur solche mit Pkw-, Fahrrad-, Motorrad- oder Fußgängerbeteiligung. Eine ergänzende Tabelle enthält Zusatzinformationen, z. B. ob es sich um einen Unfall mit Getöteten, Schwer- oder Leichtverletzten gehandelt hat.

Im Unfallatlas sind nun die Daten für alle Länder Deutschlands für die Jahre 2016 bis 2020 verfügbar. Die Daten basieren auf den Meldungen der Polizeidienststellen. Die Karte kann sowohl am Desktop-PC als auch auf mobilen Geräten wie Smartphones oder Tablets dargestellt werden. Die zugrunde liegenden Daten und ausgewählte weitere Zusatzinformationen können als OpenData-Download heruntergeladen werden.

LINK: Statistikportal/Produkte/Karten <https://www.statistikportal.de/de/karten/unfallatlas>



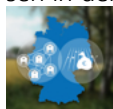
Landwirtschaftszählung 2020

Regionale Ergebnisse präsentiert in StoryMaps

Die Landwirtschaftszählung ist die größte agrarstatistische Erhebung, die in Deutschland durchgeführt wird. Im Abstand von zehn Jahren liefert sie umfassende Informationen zur Situation unserer Landwirtschaft. Von den angekündigten StoryMaps sind nun die folgenden Themen bereits veröffentlicht und bieten einen visuellen und interaktiven Zugang zu den Themen:

Wem gehört die Landwirtschaft?

Hier wird das Verhältnis von Pacht zu Eigentum sowie die Rolle von Unternehmensgruppen bei den Besitzverhältnissen in der deutschen Landwirtschaft beleuchtet.



[Zur StoryMap Wem gehört die Landwirtschaft?](#)

Ökolandbau in Deutschland: Auf dem Weg aus der Nische?

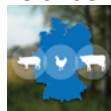
Der Beitrag in der StoryMap beschreibt Umfang und Struktur – Nutzung der Flächen, Tierhaltung sowie regionale Verteilung – der ökologischen Landwirtschaft in Deutschland.



[Zur StoryMap Ökolandbau in Deutschland](#)

Viehbestände in Deutschland

Erfahren Sie, wo in Deutschland die Schwerpunkte der Schweine-, Rinder-, Schaf- und Hühnerhaltung liegen und wie sich die Bestandszahlen in den vergangenen Jahren verändert haben.



[Zur StoryMap Viehbestände in Deutschland](#)

Die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland

Neben Größe, regionaler Verteilung und der Veränderung in den vergangenen Jahren werden in dem Beitrag die verschiedenen Bodennutzungsarten und die Anbaustrukturen der Landwirtschaft in Deutschland präsentiert.



[Zur StoryMap Die landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland](#)

Landwirtschaftszählung 2020 – Ein weltweiter Agrarzensus

So funktioniert die Landwirtschaftszählung 2020: Dieser Beitrag stellt Methodik, Umfang sowie Nutzen der größten statistischen Erhebung im Bereich Landwirtschaft dar.



[Zur StoryMap Landwirtschaftszählung 2020](#)

Folgende StoryMaps sind noch in Vorbereitung: Wie leben unsere Nutztiere?, Arbeiten auf dem Land, Weinanbau in Deutschland, Leistungsträger Boden.

Erwerbstätige in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2020 – Reihe 1, Band 1, Berechnungsstand: Mai 2021

Die Erwerbstätigenzahlen gehören mit zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung. Diese Daten sind die Grundlage für viele sozialpolitische Fragestellungen und Entscheidungen und werden deshalb von zahlreichen Akteurinnen und Akteuren in Politik und Wirtschaft genutzt. Die nun vorliegende Publikation erlaubt einen regionalen Vergleich der Erwerbstätigen insgesamt, der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Selbstständigen einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen und der marginal Beschäftigten.

Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder publiziert durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR): https://www.statistikportal.de/de/veroeffentlichungen/erwerbstaetige-in-den-laendern-der-bundesrepublik-deutschland_band1

Auf einen Blick

Polen – Spitzenreiter beim LKW-Bestand?

Vielen wird es auf den Autobahnen schon aufgefallen sein. Auf der rechten Spur – heutzutage hauptsächlich die Spur der LKW - reihen sich gefühlt fast ausschließlich LKW aus Polen. Nun stellt sich die Frage: Ist der Handel mit Polen in der Tat so exorbitant groß, dass sich dadurch die Zahl der LKW auf unseren Straßen erklären würde? Oder ist das hohe Aufkommen eher ein Ausdruck von wirtschaftlichen Entscheidungen?

Da der Handel insbesondere mit den Nachbarländern über das dichte Netz der deutschen Autobahnen läuft, ergibt es Sinn, nicht nur Niedersachsen zu betrachten, sondern sich die Länderebene anzuschauen. Dieser Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern betrachtet

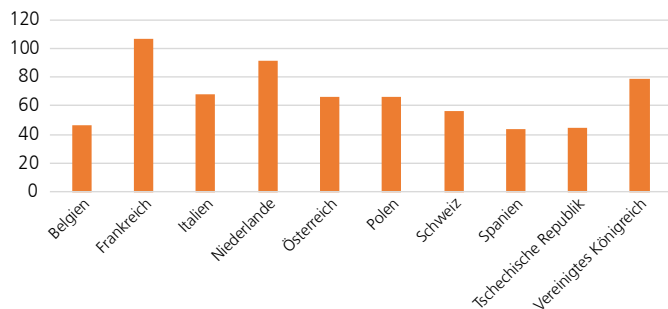
einen kleinen Ausschnitt statistischer Merkmale und einen kleinen Kreis von Ländern für das Jahr 2019 – ein Jahr, in dem das Vereinigte Königreich noch vor dem Brexit stand.

Bezogen auf Deutschland insgesamt gehört Polen in der Tat zu den 10 wichtigsten EU-Handelsländern. Die nun folgende Betrachtung der Handelswerte ist nur eine Annäherung an das Problem der Handelsmengen, die sich natürlich deutlich vom Handelswert unterscheiden können. Interessanterweise sind die EU-Top-Handelspartner Deutschlands bezogen auf den Handelswert sowohl beim Export als auch beim Import die gleichen, wenn auch in unterschiedlichem Ranking.

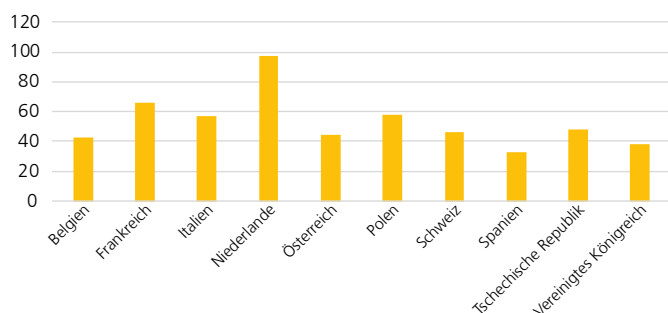
Beim Export Deutschlands lag Polen 2019 in dem Reigen der EU-Länder mit einem Warenwert von gut 65,8 Mrd. Euro auf Platz 6, hinter Frankreich, den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich, Italien und Österreich. Bei den Importen nach Deutschland erreichte Polen sogar mit einem Warenwert von rund 57,6 Mrd. Euro den 3. Platz nach den Niederlanden und Frankreich.

Zur Orientierung, bezogen auf die Bevölkerung erreichte Polen im Kreis dieser EU-Handelsländer gerade mal den Platz 6 mit knapp 38 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 2019 – nicht einmal die Hälfte der Bevölkerung Deutschlands (fast 46 %).

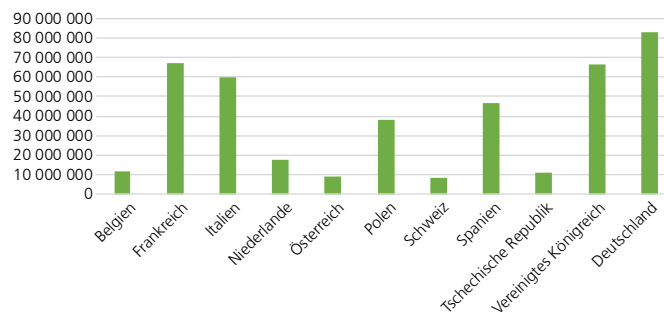
A1 | Exporte aus Deutschland in ausgewählte EU-Länder 2019 in Mrd. Euro



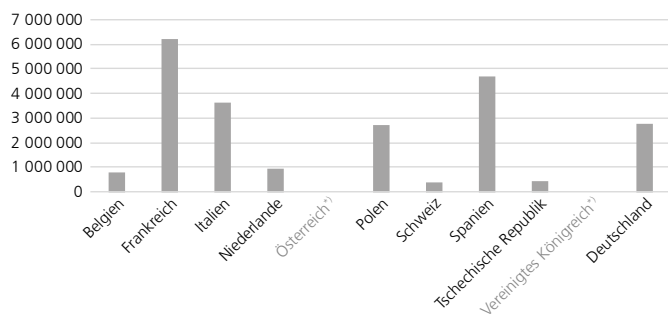
A2 | Importe nach Deutschland aus ausgewählten EU-Ländern 2019 in Mrd. Euro



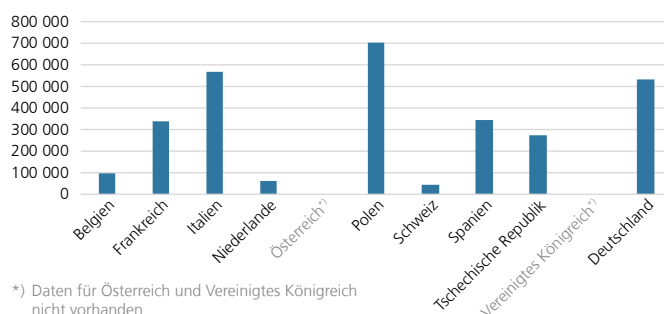
A3 | Bevölkerung in ausgewählten EU-Ländern am 1. Januar 2019



A4 | LKW (<=3,5 Tonnen) in ausgewählten EU-Ländern 2019



A5 | LKW (>3,5 Tonnen) in ausgewählten EU-Ländern 2019



*) Daten für Österreich und Vereinigtes Königreich nicht vorhanden

Schauen wir uns nun den LKW-Bestand in diesen Ländern an, differenziert nach LKW bis zu 3,5 Tonnen ($\leq 3,5$ t), den sogenannten Kleintransportern, und LKW mit mehr als 3,5 Tonnen ($> 3,5$ t). Bezogen auf den Bestand der Kleintransporter stand Polen 2019 mit 2 733 004 LKW immerhin auf Platz 5 hinter Frankreich (6,2 Mio. LKW), Spanien (4,7 Mio. LKW) und Italien (3,6 Mio. LKW) und mit einem minimalen Abstand knapp hinter Deutschland (2 743 525 LKW). Selbst europaweit erreichte Polen den 6. Platz. Ein ganz anderes Bild ergab sich bei der Betrachtung der LKW größer 3,5 Tonnen. Hier war Polen im Reigen der betrachteten Handelsländer absoluter Spitzenreiter mit 703 180 Fahrzeugen. Erst mit größerem Abstand folgten Italien (565 010 LKW) und Deutschland (531 309 LKW). Und auch beim Blick auf den LKW-Bestand ($> 3,5$ t) in Europa konnte Polen diesen ersten Platz halten.

Auch wenn Polen für Deutschland ein wichtiger Handelspartner ist, beim Import wie beim Export, so scheinen ins-

besondere wirtschaftliche Überlegungen eine Rolle für den hohen LKW-Bestand in Polen zu spielen. Dies trifft sowohl auf den Bestand der Kleintransporter als auch der LKW größer 3,5 Tonnen zu. Es ist zu vermuten, dass die LKW-Steuern in Polen für Unternehmen deutlich niedriger liegen, auch dürfte die Buchung von polnischen Speditionen einschließlich FahrerIn oder Fahrer für viele Unternehmen wirtschaftlich interessant sein – nicht nur für deutsche Unternehmen, sondern wahrscheinlich auch für einige unserer Nachbarländer.

Daten: Eurostat Datenbank (Bevölkerung und Verkehr), Destatis (Handelsdaten)

Annegret Vehling

Das Jahr in Zahlen: Staats- und Kommunal финанzen 2020

Methodische Vorbemerkung

Der vorliegende Beitrag behandelt einen Rückblick auf die Finanzen des Landes Niedersachsen und seiner Gemeinden und Gemeindeverbände. Die nachfolgenden Daten stammen aus der Kassenstatistik des Landes (SFK) und der Gemeinden (GFK) sowie aus der jährlichen Schuldenstatistik, die wiederum durch das Rechnungswesen der jeweiligen Gebietskörperschaft gespeist werden.

Da das Land Niedersachsen über ein kameralistisches Rechnungswesen verfügt, entsprechen die Begrifflichkeiten und Definitionen im Abschnitt Staatsfinanzen der kameralen Systematik. Die Kommunen in Niedersachsen hingegen verfügen über eine doppische Rechnungslegung. Für die Kassenstatistik wird die doppische Finanzrechnung verwendet, so dass sich deren Begrifflichkeiten und Abgrenzungen im Abschnitt Kommunalfinanzen von der Kameralistik unterscheiden.

Gebietsstand für die verwendeten Daten ist der 31. Dezember 2020; die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner ist auf dem Stand 30.06.2020 (7 996 046 Personen).

1. Staatsfinanzen

Finanzierungsdefizit von knapp 5 Mrd. €

Nach den Ergebnissen der staatlichen Kassenstatistik (endgültiger Abschluss) stiegen die bereinigten Gesamtausgaben

ben¹⁾ des Landes Niedersachsen im Jahr 2020 deutlich um 24,4 % auf 40 428 Mio. € (vgl. Abbildung A1). Auf der anderen Seite stiegen die bereinigten Gesamteinnahmen ebenfalls vergleichsweise moderat um 3,8 % auf 35 487 Mio. €. Somit ergab sich für 2020 ein deutliches Finanzierungsdefizit von 4 941 Mio. €. Das Land konnte zuvor von 2016 bis 2019 Finanzierungsüberschüsse ausweisen, zuletzt 1 703 Mio. €. Pro Kopf gerechnet beliefen sich die Einnahmen des Landes Niedersachsen auf 4 438 €, die Ausgaben auf 5 056 €; der Finanzierungssaldo betrug -618 €.

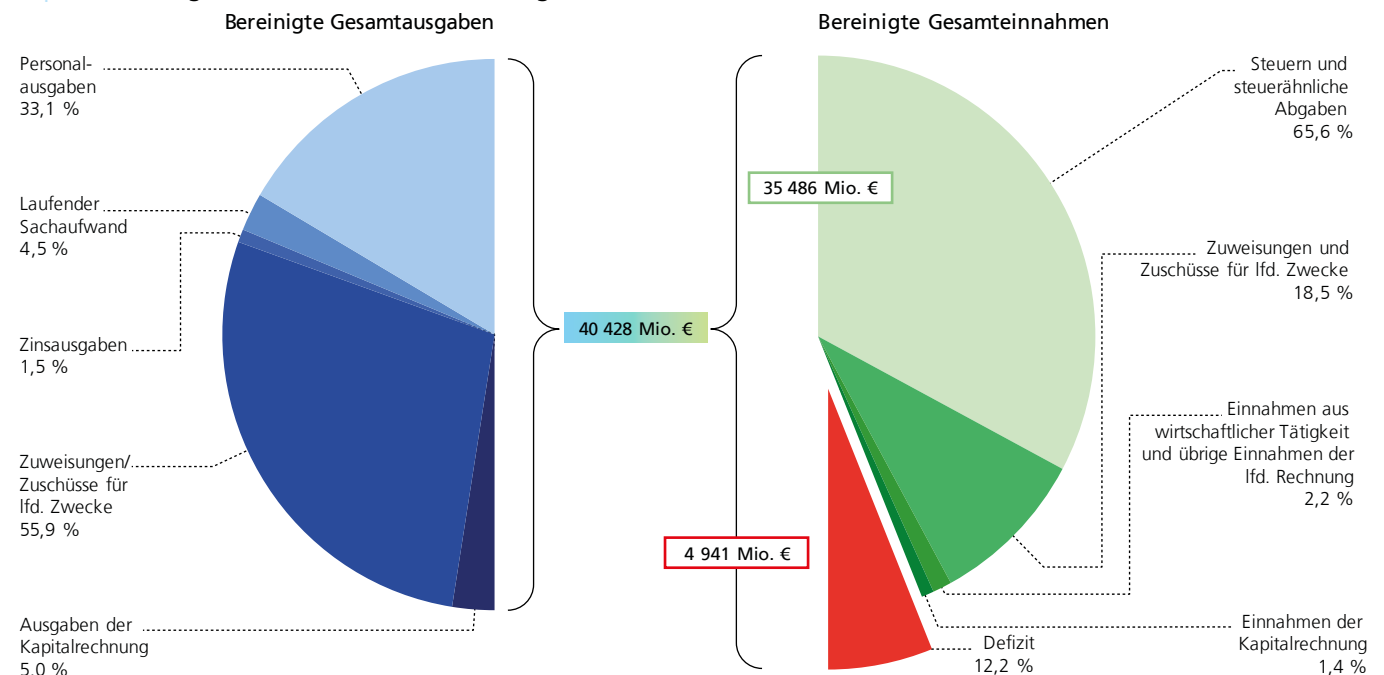
Anstieg der bereinigten Gesamtausgaben um 24,4 %

Insgesamt stiegen im Jahr 2020 die bereinigten Gesamtausgaben mit 24,4 % auf 40 428 Mio. € oder auf 5 056 € pro Kopf. Die bereinigten Gesamtausgaben gliedern sich in der Systematik der Finanzstatistik in Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung (vgl. Tabelle T1), wobei 95 % auf die laufende Rechnung und 5 % auf die Kapitalrechnung entfielen.

Die laufende Rechnung wiederum gliedert sich in die Personalausgaben, laufenden Sachaufwand, Zinsausgaben und Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke. Die Personalausgaben stiegen im vergangenen Jahr um 4,4 % auf 13 375 Mio. €. Sie stellen damit den zweitgrößten Posten unter den Ausgaben dar. Die Personalausgabenquote (Anteil der Personalausgaben an den bereinigten Ge-

1) Bereinigte Gesamtausgaben: Gesamtausgaben abzüglich haushaltstechnischer Verrechnungen, besondere Finanzierungsvorgänge und Zahlungen von gleicher Ebene.

A1 | Kassenmäßige Gesamteinnahmen und -ausgaben des Landes 2020



*Rundungsbedingt ergibt die Summe der Einzelpositionen nicht 100 Prozent

T1 | Kassenmäßige Ausgaben des Landes im Jahr 2020 - endgültiges Ergebnis -

Art der Ausgaben	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2015 in %
Personalausgaben	13 375	1 673	+4,4	+21,1
Laufender Sachaufwand ¹⁾	1 809	226	+15,6	+11,9
Zinsausgaben an Kreditmarkt	616	77	-38,3	-55,7
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	22 609	2 828	+45,9	+79,8
dar. an öffentlichen Bereich	16 461	2 059	+64,7	x
an Unternehmen ³⁾	3 692	462	+9,1	+25,2
an soziale o. ä. Einrichtungen	1 360	170	+7,3	+63,5
Sozial- und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ⁴⁾	582	73	+24,5	+26,2
Ausgaben der laufenden Rechnung	38 409	4 803	+24,4	+44,3
Sachinvestitionen	382	48	+13,3	+25,7
Erwerb von Beteiligungen	2	0	x	x
Vermögensübertragungen	1 518	190	+18,5	+36,6
dar. an öffentlichen Bereich ⁵⁾	682	85	+29,4	+98,5
an andere Bereiche ³⁾	837	105	+11,0	+9,0
Gewährung von Darlehen	117	15	x	x
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0	0	x	x
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 019	253	+24,4	+41,7
Bereinigte Gesamtausgaben	40 428	5 056	+24,4	+44,1
nachr.: Finanzierungssaldo	-4 941	-618	x	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	7 539	943	-24,8	-1,5
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	7 388	924	-13,8	+2,6

1) Ohne sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland.

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen, sowie Erstattungen an öffentl. Bereich.

3) Einschl. der aus dem Landeshaushalt ausgegliederten Einrichtungen, z. B. Hochschulen.

4) Einschl. Zahlungen nach dem Wohngeld- bzw. Unterhaltsvorschussgesetz.

5) Zuweisungen für Investitionen.

samtausgaben) sank um 6,3 Prozentpunkte auf 33,1 %. Traditionell stellen der laufende Sachaufwand und die Zinsausgaben eher kleinere Posten dar. Der laufende Sachaufwand erhöhte sich im Jahr 2020 deutlich um 15,6 % auf 1 809 Mio. €, der Zinsaufwand reduzierte sich deutlich um 38,3 % auf 616 Mio. €. Die Zinslastquote (Quotient aus Zinsausgaben und den bereinigten Gesamtausgaben) reduzierte sich so um 1,6 Prozentpunkte auf 1,5 %.

Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke bildeten mit einem Anteil von 55,9 % wie in den Jahren zuvor den größten Ausgabenblock im Haushalt des Landes Niedersachsen. Diese Ausgaben stiegen stark um 45,9 % auf 22 609 Mio. €. Zwei Drittel dieses Betrages (16 461 Mio. €) erhielt der öffentliche Bereich in Form von allgemeinen Zuweisungen und Erstattungen (u. a. im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches). Mit einem Zuwachs von 64,7 % wuchs dieser Posten außerordentlich stark. Die Ursache lag vor allem an einer Zuweisung von 4 722 Mio. € an ein Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie.

Die Ausgaben der Kapitalrechnung (Ausgaben, die das Vermögen verändern) stiegen wiederum deutlich um 24,4 % auf nunmehr 2 019 Mio. €. Den größten Anteil nahmen hier die Vermögensübertragungen (Investitionszuschüsse)

mit 1 518 Mio. € mit einem Wachstum von 18,4 % ein. Die Sachinvestitionen stiegen um 13,4 % auf 382 Mio. €.

Schuldenaufnahme am Kreditmarkt um 50,5 % gestiegen

Analog zur Ausgabenseite gliedern sich die bereinigten Gesamteinnahmen in eine laufende und eine Kapitalrechnung. Wie bereits ausgeführt, erfuhren die bereinigten Gesamteinnahmen einen Zuwachs um 3,8 % auf 35 487 Mio. €. Stärker als bei den Ausgaben dominiert bei den Einnahmen die laufende Rechnung die Kapitalrechnung; 2020 betrug das Verhältnis 98,35 % zu 1,65 %.

Die laufende Rechnung der Einnahmen gliedert sich in Steuereinnahmen, Zuweisungen/Zuschüsse für laufende Zwecke, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, Gebühren, sonstige Entgelte und übrige Einnahmen (vgl. Tabelle T2). Der Block der Steuereinnahmen dominiert im Haushalt des Landes Niedersachsen klassisch alle anderen Einnahmenpositionen (74,8 % der bereinigten Gesamteinnahmen vgl. hierzu auch Tabelle T3). Diese Einnahmen schrumpften im Jahr 2020 um 3,0 % auf 26 540 Mio. € oder 3 319 € pro Kopf. Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke beinhalten unter anderem die Ein-

T2 | Kassenmäßige Einnahmen des Landes im Jahr 2020 - endgültiges Ergebnis -

Art der Einnahmen	Mio. €	€ je Einwohner/-in	Veränderung zum Vorjahr in %	Veränderung zu 2015 in %
Steuereinnahmen ¹⁾	26 540	3 319	-3,0	+19,9
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ²⁾	7 462	933	+36,5	+74,5
dar. von Bund und Ländern	4 970	622	+10,3	+45,2
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	414	52	-18,2	-37,0
Gebühren, sonstige Entgelte	274	34	x	x
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	211	26	-4,4	+2,4
Einnahmen der laufenden Rechnung	34 901	4 365	+3,7	+27,5
Veräußerung von Vermögen	2	0	+5,3	-55,6
Vermögensübertragungen	562	70	+8,2	+12,7
dar. von Bund und Ländern ³⁾	221	28	+0,1	-12,3
Rückflüsse von Darlehen	22	3	+4,3	+87,2
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	0	0	x	x
Einnahmen der Kapitalrechnung	586	73	+8,1	+13,8
Bereinigte Gesamteinnahmen	35 487	4 438	+3,8	+27,2
Besondere Finanzierungsvorgänge	12 480	1 561	+50,3	+59,9
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	12 453	1 557	+50,5	+59,9

1) Einschl. steuerähn. Abgaben (= 120,8 Mio. €).

2) Einschl. allgem. Zuweisungen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen.

3) Zuweisungen für Investitionen.

nahmen des Landes aus dem Finanzausgleich der Länder und den Bundesergänzungszuweisungen. Hier konnte das Land Niedersachsen Einnahmen von 7 462 Mio. € verbuchen; ein starker Zuwachs von 36,5 %.

Die Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit – hierzu zählen beispielsweise die Dividenden des VW-Konzerns aus den Anteilen des Landes – sanken deutlich um 18,2 % auf 414 Mio. €. Quantitativ eher nachrangig waren die Einnahmen aus Gebühren und ähnlichen Entgelten sowie die übrigen Einnahmen der laufenden Rechnung. Ersterer wuchsen auf 274 Mio. €, letztere sanken um 4,4 % auf 211 Mio. €. Die Einnahmen aus der Kapitalrechnung wuchsen um 8,1 % auf 586 Mio. €. Für das Jahr 2020 sind die besonderen Finanzierungsvorgänge erwähnenswert. Darunter wird v. a. die Schuldenaufnahme am Kreditmarkt subsummiert. Während auf Seite der Ausgaben das Land eine Summe von 7 388 Mio. € zur Schuldentilgung am Kreditmarkt aufwendete, wurden infolge der Corona-Krise auf der Einnahmenseite 12 453 Mio. € durch Aufnahme von Schulden am Kreditmarkt generiert. Im Vorjahr überstiegen die Tilgungen noch leicht die Neuaufnahmen.

Die Steuereinnahmen des Landes sind im Jahr 2020 um 2,9 % auf 26 419 Mio. € gesunken. Tabelle T3 gibt einen Überblick über die Struktur der Steuereinnahmen des Landes Niedersachsen und seiner Kommunen. Für das Land stellten die Landesanteile an den Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage)

mit 91,5 % und einem Gesamtaufkommen von 24 185 Mio. € die dominierende Einnahmequelle dar. Die reinen Landessteuern spielten mit 8,2 % und einem Gesamtaufkommen von 2 156 Mio. € eine weniger bedeutende Rolle. Gleichwohl wuchs das Aufkommen hier um 10,9 %. Die ergiebigste Steuer in der Gruppe der Landessteuern war die Grunderwerbsteuer mit einem Aufkommen von 1 283 Mio. €.

Auch die kommunalen Steuereinnahmen sanken im Jahr 2020, und zwar um 5,4 % auf 9 276 Mio. €. Stark rückläufig entwickelte sich erwartungsgemäß das Aufkommen der Gewerbesteuer. Das Nettoaufkommen sank um 10,5 % auf 3 338 Mio. €. Die Grundsteuern A und B erwiesen sich mit moderaten Wachstumsraten von 1,6 % bzw. 2,1 % als stetige Steuerquellen. Aus der Grundsteuer B konnten die niedersächsischen Gemeinden 1 433 Mio. € schöpfen. Im Gegensatz zu den Landessteuern beim Land Niedersachsen waren die Gemeindesteuern für die Gemeinden Niedersachsens mit einem Anteil von 53,8 % der bedeutendste Block der Steuereinnahmen. Die Erträge aus Gemeindeanteilen an den Gemeinschaftssteuern (Lohn- und veranlagte Einkommensteuer, Umsatzsteuer) beliefen sich nach einem Rückgang von 2,8 % auf 4 283 Mio. €. Obwohl die Gemeindeanteile an der Lohn- und der veranlagten Einkommensteuer mit 5,3 % eine rückläufige Tendenz aufwiesen, sind sie immer noch mit 3 490 Mio. € die bedeutendere Gemeinschaftsteuer. Die Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer wuchsen 2020 um 10,0 % auf 793 Mio. €.

Schuldenstände bei Land und Kommunen deutlich gestiegen

Tabelle T4 gibt einen Überblick über die Verschuldung des Landes Niedersachsen und der Gemeinden zum Stand 31. Dezember 2020. Betrachtet werden hier die Schulden der Gebietskörperschaften getrennt nach Verschuldung gegenüber dem öffentlichen und dem nicht-öffentlichen Bereich. Die gesamte Verschuldung des Landes Niedersachsen belief sich am 31. Dezember 2020 auf 62 315 Mio. €, die der Kommunen auf 13 156 Mio. €. Pro Kopf gerechnet war das Land insgesamt mit 7 793 € verschuldet, die Kommunen mit 1 645 €.

Die Verschuldung des Landes Niedersachsen gegenüber dem nicht-öffentlichen Sektor ist im Jahr 2020 um 9,7 % deutlich auf 61 767 Mio. € gestiegen. Während die Verbindlichkeiten durch Wertpapiere um 16,1 % auf 48 570 Mio. € anstiegen, sank der Stand der Kredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich um 10,2 % auf 12 811 Mio. €. Die Verschuldung gegenüber dem öffentlichen Bereich und Kassenkredite spielen im Land Niedersachsen eine eher untergeordnete Rolle.

Wie ausgeführt, stieg der kommunale Schuldenstand ebenfalls an. Die Verschuldung gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich wuchs um 6,1 % auf 12 707 Mio. €. Die eher

T3 | Kassenmäßige Steuereinnahmen/-einzahlungen des Landes und der Gemeinden/Gemeindeverbände im Jahr 2020

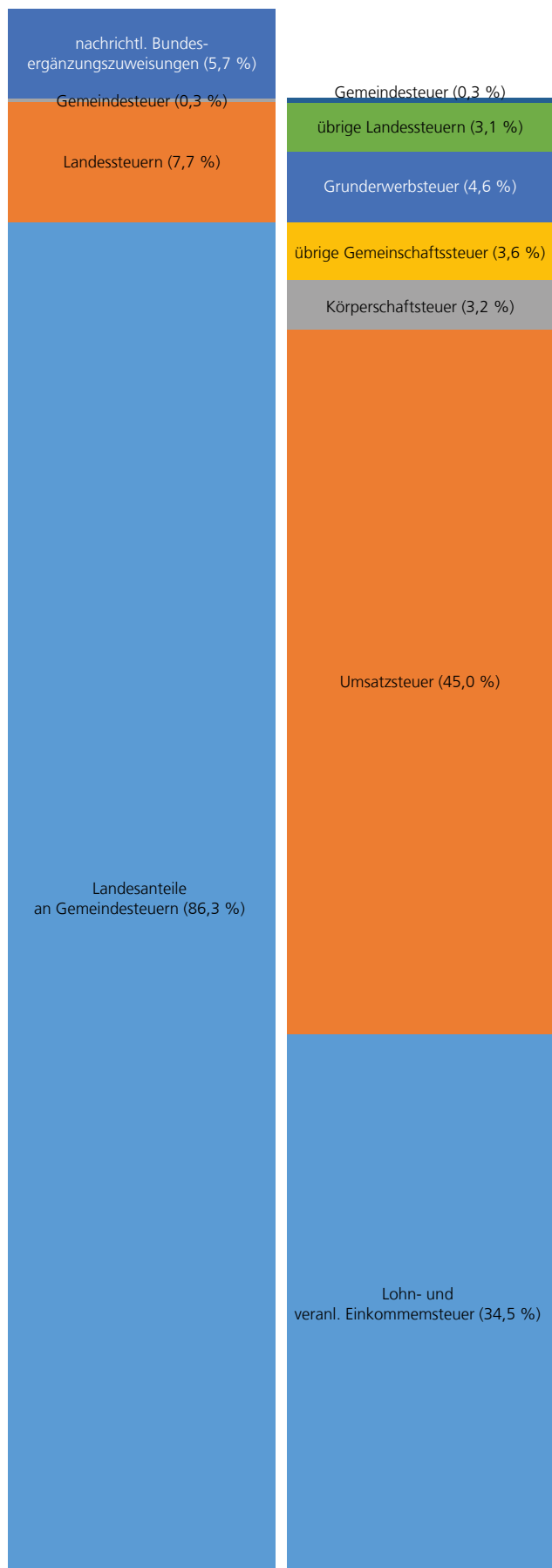
Art der Steuern	2019	2020	Anteile 2020	Veränderung 2020 gegenüber 2019		Veränderung 2020 gegenüber 2015	
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	
Landesanteile an Gemeinschaftssteuern	25 200	24 186	91,5	-4,0	-1 014	+17,4	+3 581
dav. Steuern vom Einkommen	12 463	11 394	43,1	-8,6	-1 069	+15,7	+1 549
dav.: Lohnsteuer	7 843	7 455	28,2	-4,9	-388	+15,5	+999
veranlagte Einkommensteuer	2 424	2 208	8,4	-8,9	-216	+18,0	+336
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 058	638	2,4	-39,7	-420	-9,7	-69
Zinsabschlag	150	193	0,7	+28,3	+42	-26,7	-70
Körperschaftsteuer	987	900	3,4	-8,8	-87	+64,4	+353
Steuern vom Umsatz ¹⁾	12 182	12 608	47,7	+3,5	+426	+23,1	+2362
Gewerbsteuerumlage	555	184	0,7	-66,9	-372	-64,2	-330
Landessteuern	1 944	2 156	8,2	+10,9	+212	+51,8	+736
dav.: Erbschaftssteuer	492	593	2,2	+20,6	+101	+66,5	+237
Grunderwerbsteuer	1 198	1 283	4,9	+7,1	+85	+55,6	+458
Lotteriesteuer/Sportwettensteuer	177	201	0,8	+13,3	+24	+24,5	+39
Feuerschutzsteuer	48	54	0,2	+11,2	+5	+30,1	+12
Biersteuer	29	26	0,1	-11,5	-3	-6,0	-2
Gemeindesteuer	67	77	0,3	+14,7	+10	x	+68
Gewerbsteuer im länderangrenzenden Küstengewässer oder Festlandssockel (abzögl. Gewerbesteuerumlage)	67	77	0,3	+14,7	+10	x	+68
Steuereinnahmen des Landes zusammen	27 211	26 419	100	-2,9	-792	+20,0	+4 394
nachrichtlich: Länderfinanzausgleich	831	0	0,0	-100	-831	-100	-406
Bundesergänzungszuweisungen	1 310	1 603	6,1	+22,4	+293	+45,8	+504
Steuerähnliche Abgaben	139	121	0,5	-12,9	-18	+12,6	+14
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	4 408	4 283	46,2	-2,8	-125	+25,4	+868
dav.: Lohn- und veranlagte Einkommensteuer	3 687	3 490	37,6	-5,3	-197	+15,5	+467
Umsatzsteuer	721	793	8,6	+10,0	+72	102	+401
Gemeindesteuern	5 396	4 993	53,8	-7,5	-403	+10,2	+462
dav.: Grundsteuer A	72	73	0,8	+1,6	+1	+0,7	+1
Grundsteuer B	1 403	1 433	15,4	+2,1	+30	+12,3	+157
Gewerbsteuer (netto) ²⁾	3 731	3 338	36,0	-10,5	-393	+10,3	+311
sonstige Gemeindesteuern	189	149	1,6	-21,4	-41	-4,3	-7
Steuereinnahmen/-einzahlungen (netto) der Gemeinden/Gv zusammen	9 804	9 276	100	-5,4	-528	+17	+1 330
nachrichtlich: kommunaler Finanzausgleich	4 656	4 979	53,7	+6,9	+323	+34,4	+1 275

1) Einschl. Ausgleichszahlungen.

2) Nach Abführung der Gewerbesteuerumlage.

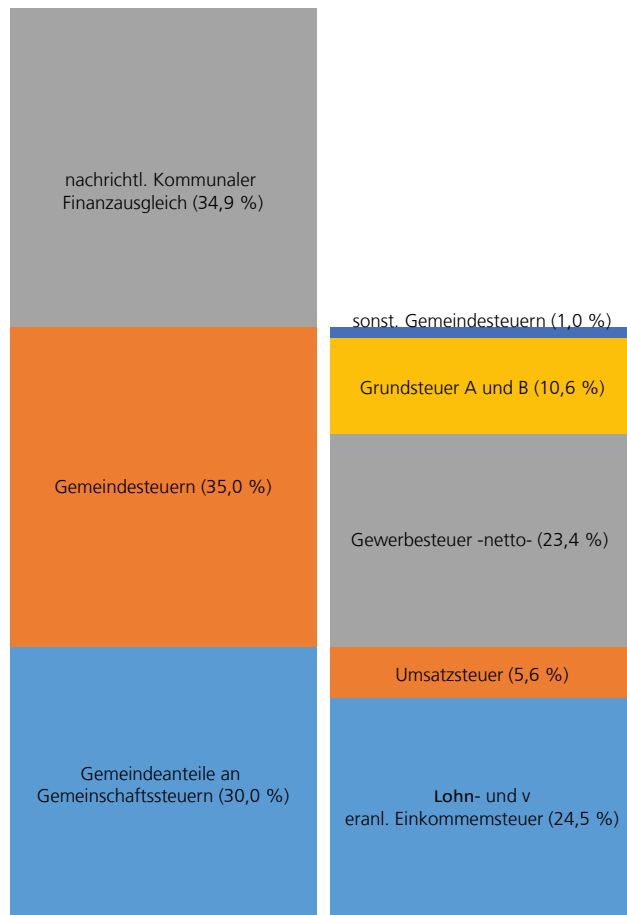
A2 | Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände 2020

Land 2020 = 26 419 Mio. €

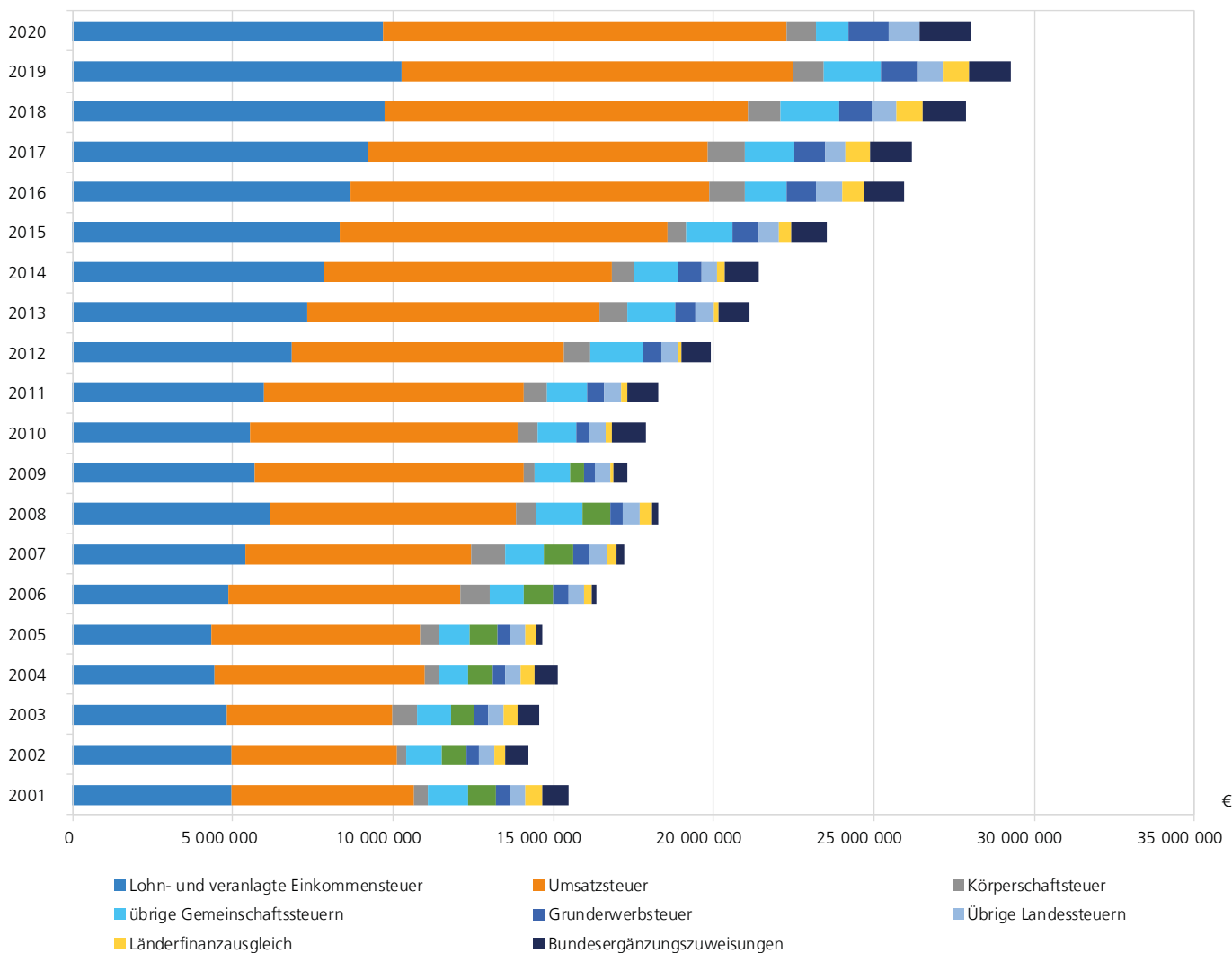


- Anteil der Steuereinnahmen des Landes bzw. der Gemeinden/Gemeindeverbände in Prozent -

Gemeinden/Gv 2020 = 9 276 Mio. €



A3 | Entwicklung der Steuereinnahmen des Landes von 2001 bis 2020



längerfristige Verschuldung aus Krediten nahm um 6,6 % auf 11 323 Mio. € zu, die aus den eher kurzfristigen Kassen- oder Liquiditätskrediten um 1,7 % auf 1 344 Mio. €. Die Verschuldung durch Wertpapiere fiel mit 40 Mio. € kaum ins Gewicht.

2. Kommunalfinanzen

Finanzierungssaldo im Jahr 2020 im Minus

In den Jahren zuvor konnten die Kommunen Niedersachsens einen Finanzierungsüberschuss erwirtschaften. Im Jahr 2020 überstiegen die bereinigten Gesamtausgaben die bereinigten Gesamteinnahmen, so dass sich ein Finanzierungsdefizit von 270 Mio. € ergab. Der Finanzierungssaldo setzt sich aus den Salden der Investitionstätigkeit und der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammen. Das Finanzierungsdefizit im Jahr 2020 ergab sich aus einem Defizit der Investitionstätigkeit von 2 917 Mio. € und einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 2 647 Mio. € (vgl. Tabelle T5).

Deutliche Zunahme der kommunalen Investitionen

Insgesamt tätigten die niedersächsischen Kommunen im Jahr 2020 bereinigte Auszahlungen in Höhe von 27 891 Mio. € oder 3 488 € pro Kopf. Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein Zuwachs von 5,5 %. Die bereinigten Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit stiegen um 3,9 % auf 23 719 Mio. € und die Auszahlungen für Investitionen wuchsen signifikant um 16,1 % auf 4 368 Mio. €.

Die Auszahlungen für Personal wuchsen überdurchschnittlich um 5,2 % auf 6 589 Mio. €. Die Dienstbezüge für aktives Personal wuchsen um 5,5 % auf 5 029 Mio. €, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 5,0 % auf 3 107 Mio. €.

Den quantitativ bedeutendsten Posten der Auszahlungen mit 19 611 Mio. € stellten die Transferauszahlungen und die sonstigen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit dar. Hier war 2020 ein Wachstum von 3,5 % zu verzeichnen. Der Bereich der sozialen Leistungen und ausgabenbezogenen Leistungsbeteiligungen umfasste Aus-

T4 | Schuldenstand am 31. Dezember 2020 nach Ebenen und Art in Niedersachsen

Art der Schulden	Mio. Euro	Vorjahresbetrag Mio. € ²⁾	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Land Niedersachsen	62 315	56 915	+9,5	7 793
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	61 767	56 326	+9,7	7 725
darunter Wertpapierschulden	48 570	41 820	+16,1	6 074
darunter Kredite	12 811	14 259	-10,2	1 602
darunter Kassenkredite	386	247	+56,2	48
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	548	589	-7,0	69
darunter Kredite	548	589	-7,0	69
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	-	-	-	-
Gemeinden/Gemeindeverbände	13 156	12 350	+6,5	1 645
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich	12 707	11 980	+6,1	1 589
darunter Wertpapierschulden	40	40	+0,0	5
darunter Kredite	11 323	10 617	+6,6	1 416
darunter Kassenkredite	1 344	1 322	+1,7	168
Schulden beim öffentlichen Bereich ¹⁾	449	370	+21,4	56
darunter Kredite	296	280	+5,5	37
darunter Kassenkredite	154	90	+71,0	19
nachrichtlich: für eigenen Liquiditätsbedarf entnommene Mittel aus Cash-Pooling	63	68	-7,0	8

1) Enthält Doppelzählungen, da unkonsolidiert.

zahlungen in Höhe 8 145 Mio. € (Zunahme um 4,6 %). Davon entfielen 1 989 Mio. € auf die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitslose (SGB II) und 1 405 Mio. € auf die Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII. Letztere Position reduzierte sich um 61,2 % dadurch, dass die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen aus dem SGB XII herausgelöst und in das SGB IX überführt wurde. Im Jahr 2020 wurden für diesen Posten 2 497 Mio. € ausbezahlt.

Die Auszahlungen für Zinsen und für die sonstigen Finanzauszahlungen sank deutlich um 8,4 % auf 267 Mio. €.

Wie oben schon ausgeführt stiegen die Auszahlungen für Investitionstätigkeit um 16,1 % auf 4 368 Mio. €. Bedeutendste Unterposition der Investitionstätigkeit waren die Baumaßnahmen. Diese stiegen überdurchschnittlich um 17,4 % auf 2 372 Mio. €.

Bereinigte Kommunaleinnahmen um 3,8 % gestiegen

Die bereinigten Einzahlungen des Jahres 2020 beliefen sich auf 27 621 Mio. €, eine Steigerung um 3,8 %. Der überwiegende Anteil (95,5 %) in Höhe von 26 366 Mio. € entfiel dabei auf den Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit. Diese Position stieg im Jahr 2020 um 3,7 % an. Die Steuereinnahmen (brutto, inklusive Gewerbesteuerumlage von 301 Mio. €) stellten mit 9 577 Mio. € die zweitstärkste Einzahlungsposition im kommunalen Bereich. Durch rückläufige Erträge aus der Gewerbesteuer infolge der Corona-Krise sanken die Einzahlungen aus Steuern um 8,9 % merklich.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, die volumenmäßig mit 13 930 Mio. € die wichtigste Position im Bereich der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind, stiegen um 17,0 %. Diese Position enthält unter anderem die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich (4 979 Mio. €). Daneben fließen auch weitere Zuweisungen zur Bewältigung der Corona-Krise in diesen Posten ein. Zu nennen wären hier vor allem Zahlungen des Landes Niedersachsen zum Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen in Höhe von 814 Mio. Euro und zur Abgeltung von coronabedingten Mehraufwendungen in Höhe von 100 Mio. Euro.

Mit einem Rückgang von 28,6 % belief sich die Summe der sonstigen Transfereinzahlungen auf 339 Mio. €. Der Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte, Kostenersatzungen und -umlagen wuchs um 3,3 % auf 5 957 Mio. €. Von eher nachgeordneter Bedeutung für die kommunale Finanzwirtschaft sind die beiden Bereiche sonstige Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen mit 607 Mio. € beziehungsweise 367 Mio. €.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit stiegen deutlich um 7,7 % auf 1 451 Mio. €. Gründe hierfür sind vor allem erhöhte Investitionszuwendungen vom Land.

Daten zu einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden können dem Statistischen Bericht „Kommunale Finanzen“ (LII2/LII8) entnommen werden.

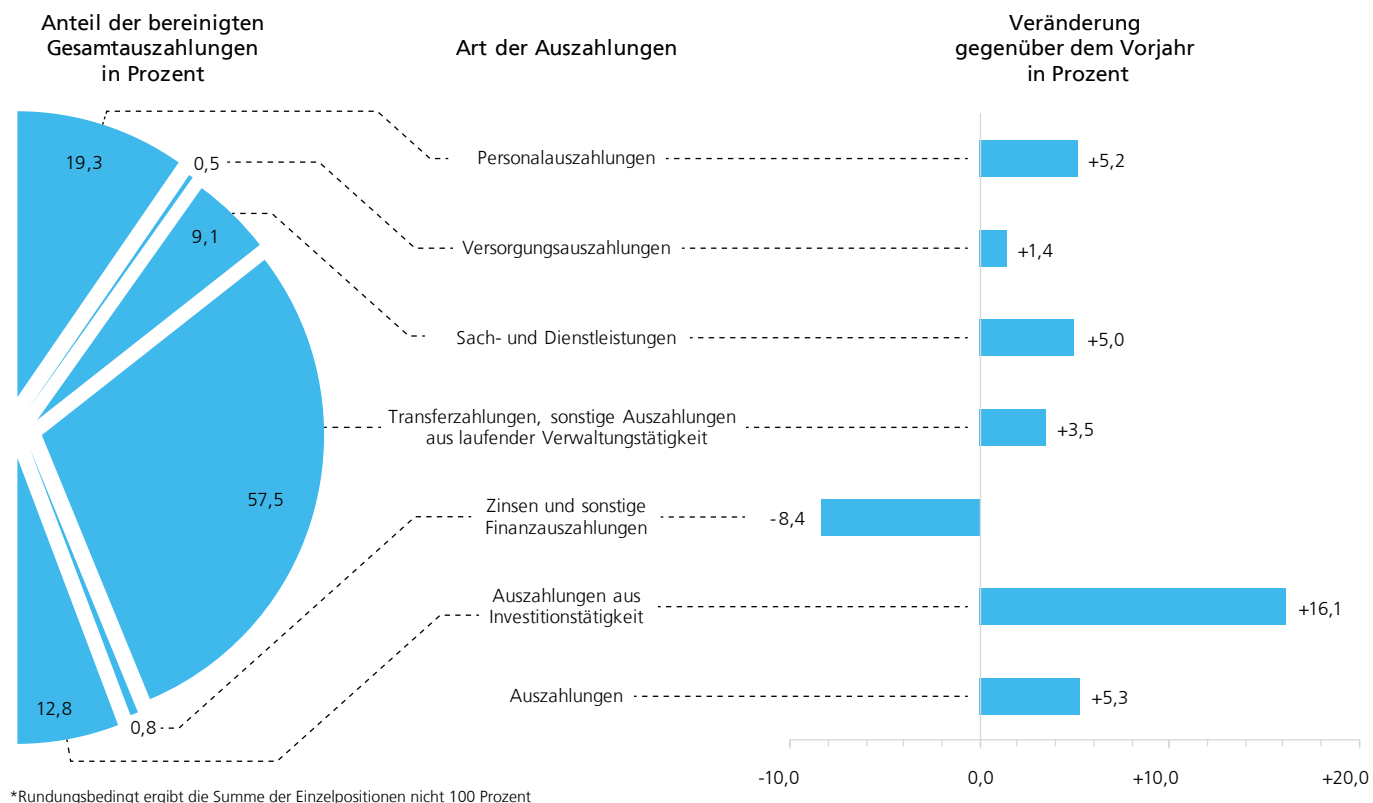
Zwei kartografische Darstellungen der Steuereinnahmekraft und der Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich

T5 | Kassenmäßige Auszahlungen der Gemeinden und Gemeindeverbände im 1. bis 4. Quartal 2020

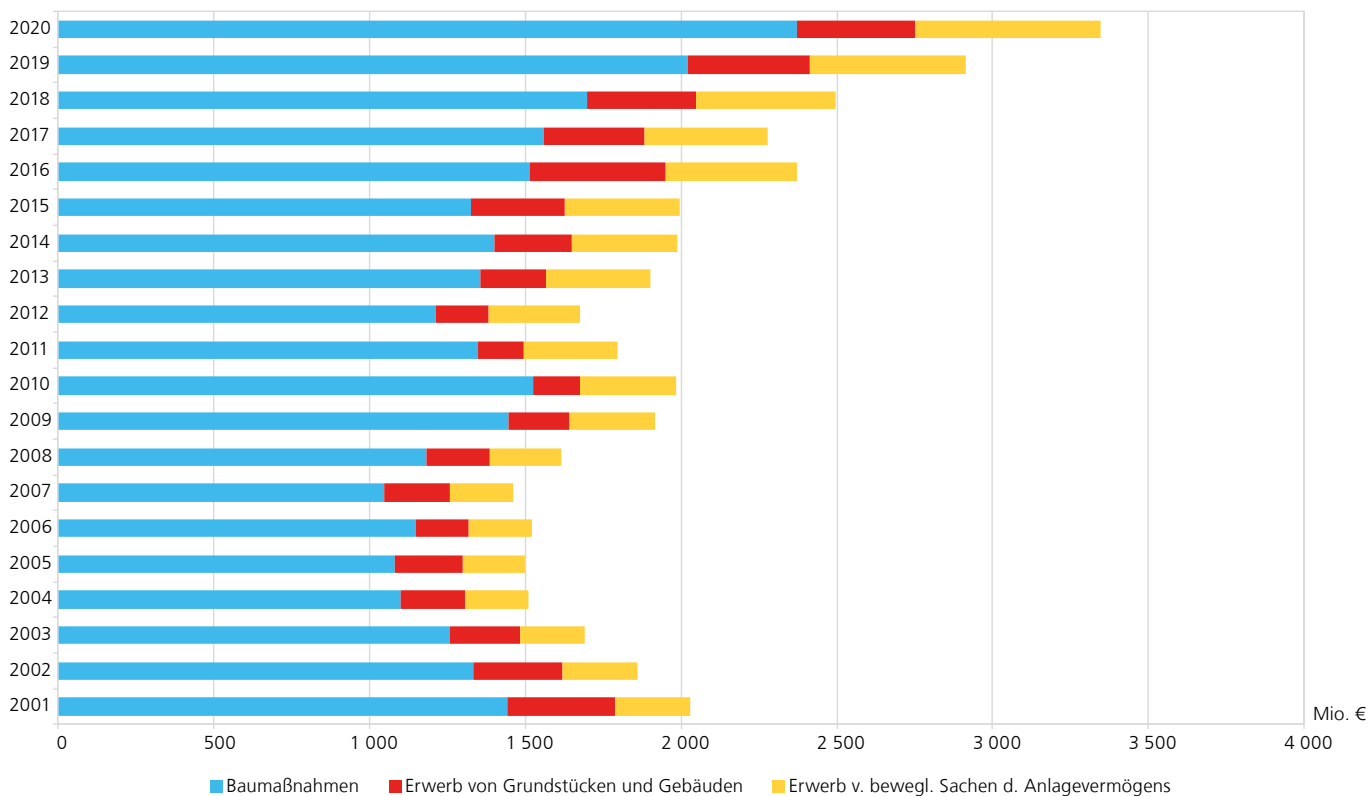
Art der Auszahlungen	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			
	Mio. €	Vorjahresbetrag in €	Veränderung in %	Euro je Einwohner/-in
Personalauszahlungen	6 589	6 266	+5,2	824
Dienstbezüge	5 029	4 768	+5,5	629
Beamte	832	801	+3,9	104
Arbeitnehmer/-innen	4 150	3 917	+6,0	519
Beiträge zu Versorgungskassen	603	583	+3,4	75
Beamte	324	309	+4,8	40
Arbeitnehmer/-innen	279	274	+1,9	35
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	867	829	+4,6	108
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	91	86	+5,3	11
Versorgungsauszahlungen	158	156	+1,4	20
Versorgungsbezüge	115	113	+1,6	14
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2	1	+43,6	0
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	42	42	-0,3	5
Sach- und Dienstleistungen	3 107	2 960	+5,0	389
Unterhaltung sowie Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen und des sonstigen Vermögens	1 722	1 654	+4,1	215
Transferzahlungen, sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19 611	18 945	+3,5	2 453
Soziale Leistungen u. aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	8 145	7 787	+4,6	1 019
Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 989	1 958	+1,6	249
Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)	1 405	3 617	-61,2	176
Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII)	1 527	1 476	+3,4	191
Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (SGB IX)	2 497	-	x	312
Sonstige Sozialleistungen	728	735	-0,9	91
Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	2 492	2 154	+15,7	312
Erstattungen für laufende Zwecke an öffentliche und private Unternehmen und übrige Bereiche	1 096	1 045	+4,9	137
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	267	292	-8,4	33
Zinsauszahlungen für Wertpapiersschulden und Kredite (einschl. Kassenkredite)	216	243	-10,9	27
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29 732	28 619	+3,9	3 718
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 013	5 787	+3,9	752
Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23 719	22 832	+3,9	2 966
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4 368	3 761	+16,1	546
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	585	536	+9,2	73
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	379	392	-3,4	47
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	594	501	+18,5	74
Erwerb von Finanzanlagen	167	102	+63,3	21
Baumaßnahmen	2 372	2 021	+17,4	297
Auszahlungen¹⁾	34 100	32 379	+5,3	4 265
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	6 209	5 948	+4,4	777
Bereinigte Auszahlungen	27 891	26 431	+5,5	3 488
Saldo der bereinigten laufenden Ein- und Auszahlungen	2 647	2 593	+2,1	331
Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2 917	-2 413	+20,9	-365
Finanzüberschuss/-fehlbetrag (Saldo der bereinigten Ein- und Auszahlungen)	-270	180	x	-34
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 69)	2 638	2 275	+15,9	330
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	54	31	+75,4	7
Bereinigte Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2 584	2 245	+15,1	323
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kontengruppe 79)	1 953	1 962	-0,5	244
abzügl. Zahlungen von gleicher Ebene	54	31	+75,4	7
Bereinigte Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 899	1 932	-1,7	237
Saldo der Finanzierungstätigkeit	685	313	+118,8	86

1) Ohne Finanzierungstätigkeit.

A4 | Auszahlungen der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach Arten - 1. bis 4. Vierteljahr 2020



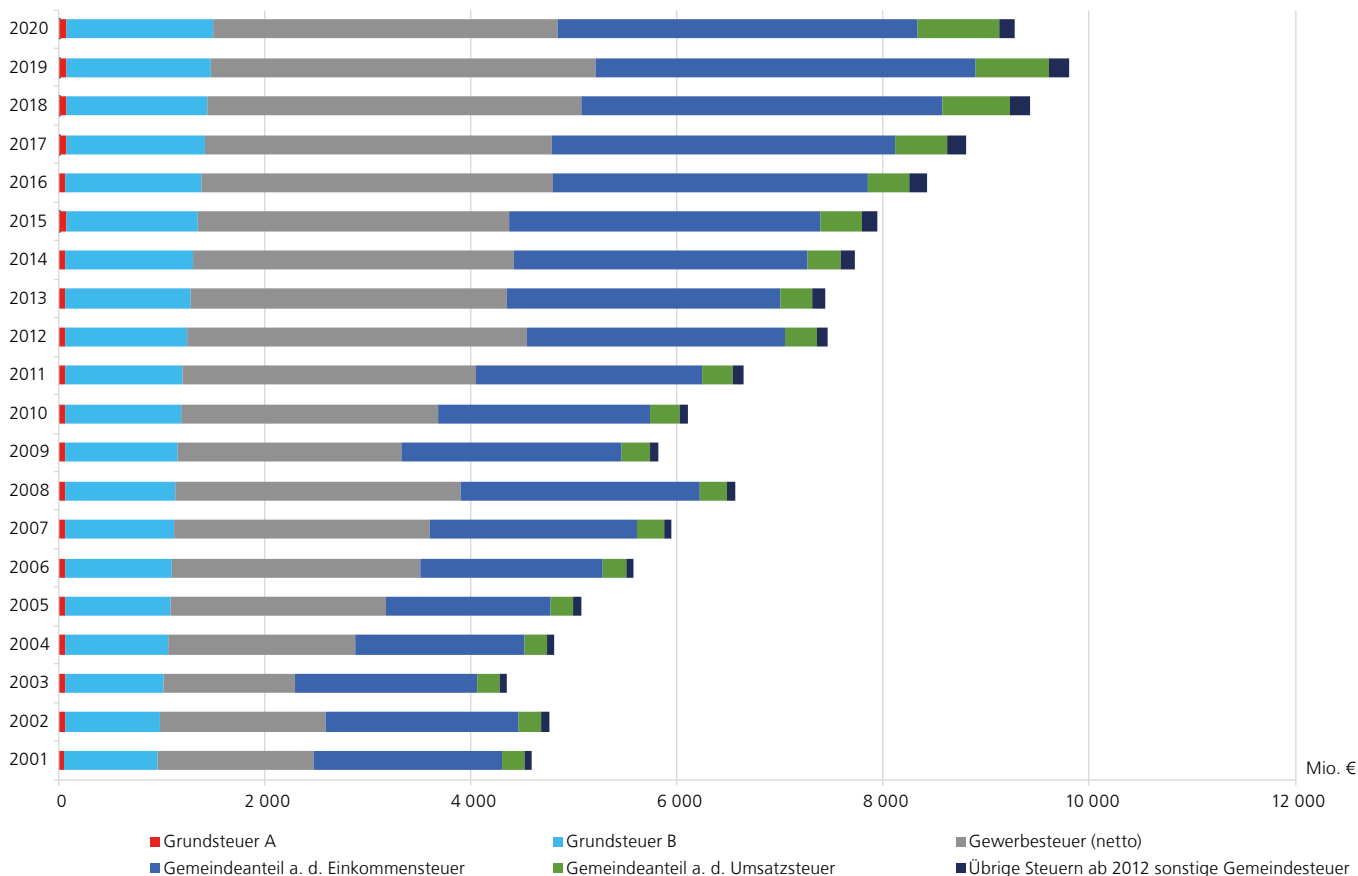
A5 | Entwicklung der kommunalen Sachinvestitionen von 2001 bis 2020



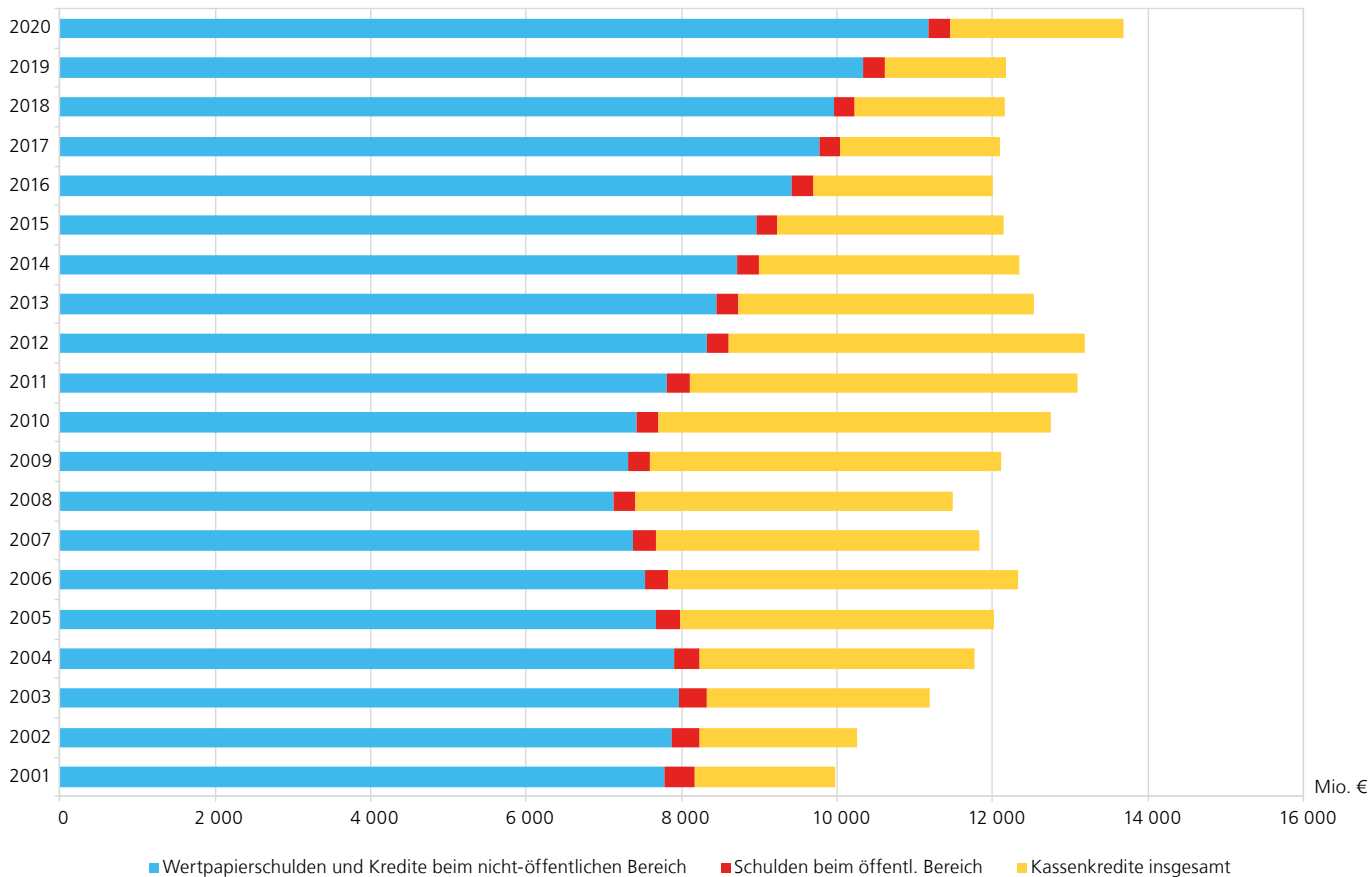
– jeweils pro Kopf gerechnet – stellen auf Ebene der Verwaltungseinheiten Niedersachsens die regionale Verteilung dieser beiden Merkmale dar.

Die Steuereinnahmekraft wird berechnet, indem die Grundbeträge der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer mit den landesdurchschnittlichen Hebesät-

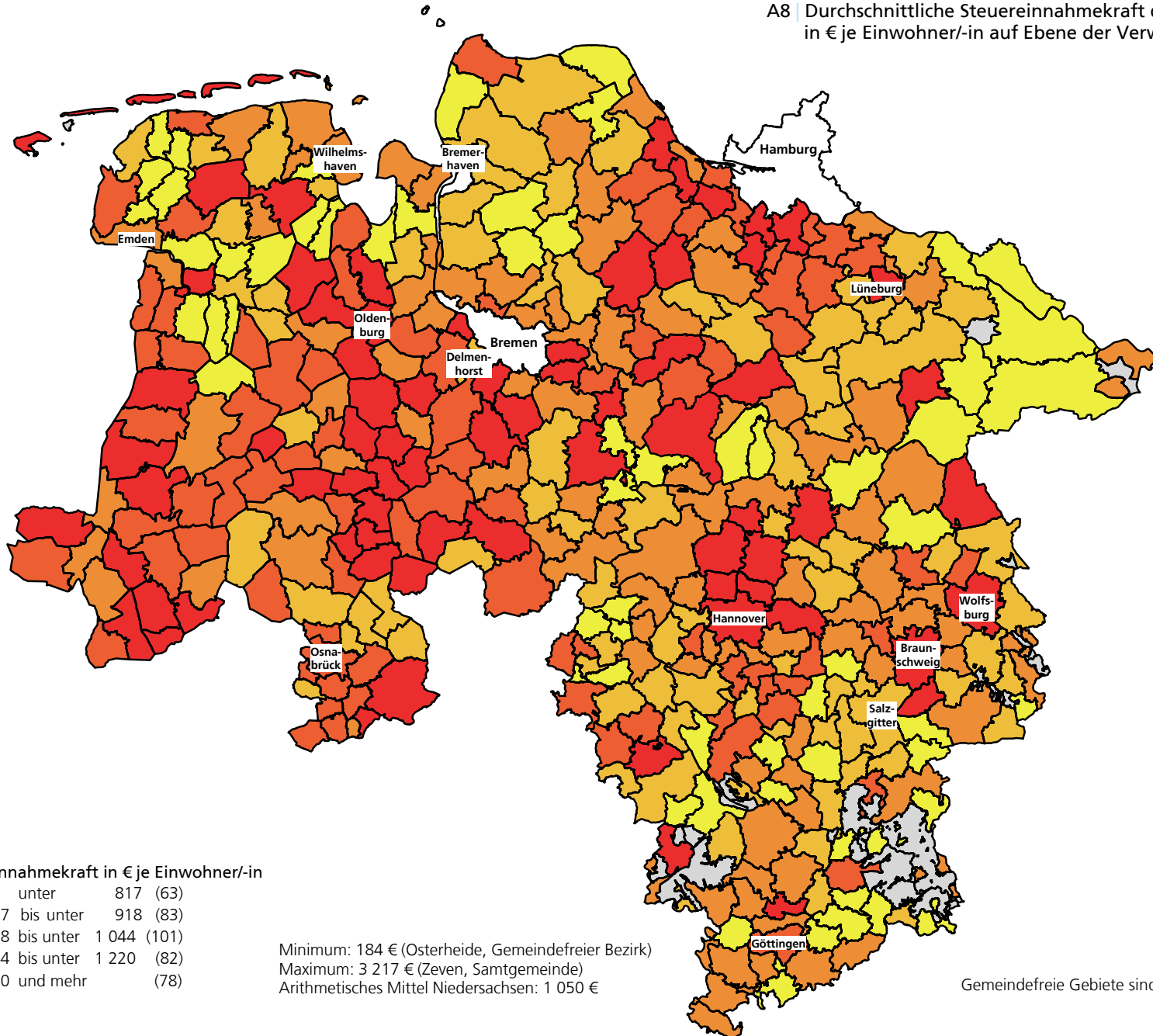
A6 | Entwicklung der kommunalen Steuereinzahlungen von 2001 bis 2020



A7 | Entwicklung der kommunalen Verschuldung von 2001 bis 2020 jeweils zu Stand 31.12.



A8 | Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020
in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten



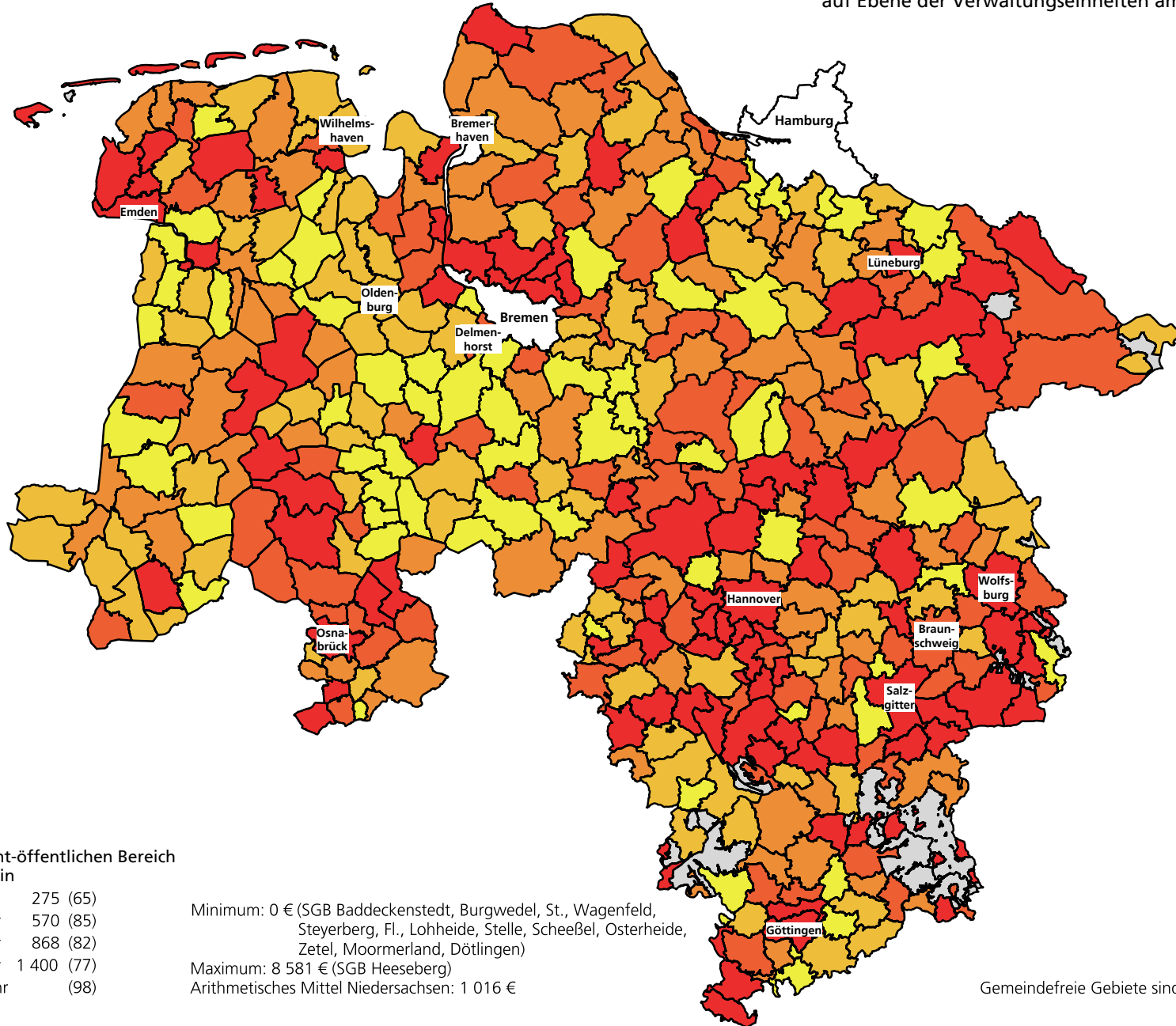
Steuereinnahmekraft in € je Einwohner/-in

- unter 817 (63)
- 817 bis unter 918 (83)
- 918 bis unter 1 044 (101)
- 1 044 bis unter 1 220 (82)
- 1 220 und mehr (78)

Minimum: 184 € (Osterheide, Gemeindefreier Bezirk)
 Maximum: 3 217 € (Zeven, Samtgemeinde)
 Arithmetisches Mittel Niedersachsen: 1 050 €

Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

A9 | Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der Verwaltungseinheiten am 31.12.2020



Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in

	unter	275	(65)
	275 bis unter	570	(85)
	570 bis unter	868	(82)
	868 bis unter	1 400	(77)
	1 400 und mehr		(98)

Minimum: 0 € (SGB Baddeckenstedt, Burgwedel, St., Wagenfeld, Steyerberg, Fl., Lohheide, Stelle, ScheeBel, Osterheide, Zetel, Moormerland, Dötlingen)
 Maximum: 8 581 € (SGB Heeseberg)
 Arithmetisches Mittel Niedersachsen: 1 016 €

Gemeindefreie Gebiete sind grau gekennzeichnet.

zen multipliziert und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer hinzugerechnet werden. Von dieser Summe wird dann die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dieser Betrag stellt ein fiktives Steueraufkommen dar, wenn die Gemeinde die durchschnittlichen Hebesätze angewendet hätte. Die Steuereinnahmekraft kann daher als Maß für die Ergiebigkeit der kommunalen Steuerquellen gelten.

Als Verwaltungseinheiten gelten hier alle kreisfreien Städte, (kreisangehörige) Einheitsgemeinden, Samtgemeindebereiche und gemeindefreie Bezirke. Bei einem Samtgemeindebereich handelt es sich um ein finanzstatistisches Aggregat, welches die Daten der Samtgemeinde und der zugehörigen Mitgliedsgemeinden umfasst.

Fazit

Staatsfinanzen

Im Jahr 2020 ergab sich für das Land Niedersachsen ein Finanzierungsdefizit von 4 941 Mio. €. In den Vorjahren konnten noch Überschüsse erwirtschaftet werden. Die bereinigten Einnahmen stiegen um 3,8 % auf 35 487 Mio. €, die bereinigten Ausgaben wuchsen um 24,4 % auf 40 428 Mio. €. Die Ausgaben der laufenden Rechnung

stiegen um 24,4 %, die der Kapitalrechnung ebenfalls um 24,4 %. Auf der anderen Seite wuchsen die Einnahmen der laufenden Rechnung um 3,7 %, die Einnahmen aus der Kapitalrechnung um 8,1 %.

Die Verschuldung weitete sich um 9,5 % aus und betrug am 31.12.2020 62 315 Mio. € oder 7 793 € pro Kopf.

Kommunalfinanzen

Auch die Gemeinden und Gemeindeverbände Niedersachsens erwirtschafteten im Jahr 2020 ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 270 Mio. €. Die bereinigten Auszahlungen stiegen um 5,5 % auf 27 891 Mio. €, die bereinigten Einzahlungen um 3,8 % auf 27 621 Mio. €. Wie auch beim Land Niedersachsen erhöhten sich die bereinigten Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit (+3,9 % auf 23 719 Mio. €) und die Investitionsauszahlungen (+16,1 % auf 4 368 Mio. €). Auf der Seite der Einzahlungen zeigte sich ein ähnliches Bild: Es gab ein Wachstum der bereinigten Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (+3,7 % auf 26 366 Mio. €) und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (+7,7 % auf 1 451 Mio. €). Die Verschuldung der niedersächsischen Kommunen wuchs um 6,5 % auf 13 156 Mio. € oder 1 645 € pro Kopf gerechnet (Stand 31.12.2020).

Erfassen, was ist. Gestalten, was wird. Der Zensus 2022

Einleitung: Was ist der Zensus?

Der Zensus – das größte Projekt der amtlichen Statistik – geht in die nächste Runde. Nach 2011 werden erstmals wieder in großem Umfang die Bevölkerung sowie Gebäude und Wohnungen gezählt. Zudem werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, Haushaltszusammenhänge und zur Gebäudenutzung erhoben. Mithilfe dieser Daten können dann viele politische und gesellschaftliche Fragestellungen besser beleuchtet werden, etwa: Brauchen wir mehr Schulen für unsere Kinder? Gibt es in Deutschland genügend Wohnungen und Altenheime? Zudem ist die Ermittlung der amtlichen Bevölkerungszahl maßgeblich für die Verteilung öffentlicher Gelder, darunter der Kommunale Finanzausgleich, der Länderfinanzausgleich oder auch die Besoldung von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Landrätinnen und Landräten.

Im Gegensatz zur traditionellen Volkszählung werden im Rahmen des Zensus nicht alle Bürgerinnen und Bürger befragt und auf diesem Weg einzeln „gezählt“. Zur Ermittlung der amtlichen Bevölkerungszahlen stützt sich der Zensus zunächst auf bestehende Daten aus Verwaltungsregistern. Daher spricht man von einem registergestützten Zensus. Diese bereits vorhandenen Daten werden anschließend auf ihre Konsistenz geprüft, indem ein Teil der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Haushalbefragung Auskunft erteilt. Dabei werden nicht die Bürgerinnen und Bürger selbst für die Befragung ausgewählt, sondern einzelne Adressen: Dadurch können Rückstände in der Systemführung, sogenannte Karteileichen, oder auch Untererfassungen in den Registern aufgedeckt werden. Auf dieser Basis kann die Qualität der vorhandenen Daten geprüft und die fortgeschriebene Bevölkerungszahl mittels statistischer Berechnungen nach oben oder unten korrigiert werden.

Corona und der Zensus: Verschiebung auf 2022

Ursprünglich sollte der nächste Zensus im Jahr 2021 stattfinden, also genau 10 Jahre nach dem letzten Zensus im Jahr 2011. Dieses Zeitintervall ist in einer Verordnung der Europäischen Union für alle Mitgliedsstaaten festgelegt¹⁾. Mit einem einheitlichen Referenz-Jahr für alle Mitgliedsstaaten der EU soll sichergestellt werden, dass die Ergebnisse vergleichbar sind. Denn: Unter anderem die Verteilung von Geldern der EU bedarf genauer Bevölkerungszahlen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten in Deutschland jedoch nicht alle Vorbereitungen, die zur Durchführung des Zensus notwendig sind, fristgerecht getroffen werden. Aufgrund dessen wurde, in Abstimmung mit der Europäischen Union, der Zensus in Deutschland um ein Jahr verschoben: Neuer Stichtag der Erhebung ist der 15. Mai

2022. Um dennoch den Anforderungen an die Erhebung laut EU-Zensusverordnung nachkommen zu können, werden die Ergebnisse der Erhebung mit Stichtag am 15. Mai 2022 für die Datenlieferung an die EU auf den 31. Dezember 2021 zurückgerechnet.

Zudem wird für diejenigen Erhebungsteile, bei denen ein persönlicher Kontakt zu Auskunftspflichtigen notwendig ist, ein Hygienekonzept von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder erarbeitet, um ein mögliches Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten.

Wie werden die Daten erhoben?

Um alle geforderten Daten und Ergebnisse liefern zu können, bedarf es bei der Durchführung des Zensus verschiedener Vorarbeiten und Erhebungsteile, denen teils unterschiedliche Herangehensweisen zugrunde liegen. Der Zensus untergliedert sich wie folgt:

- Erstellung eines **Referenzdatenbestands** für ganz Niedersachsen als Basis für die Erhebungen.
- Die **Personenerhebungen**, die sich zusätzlich unterteilen in die **Haushalbefragung**, die **Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen**, also Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften, sowie eine **Wiederholungsbefragung**.
- Die **Gebäude- und Wohnungszählung**.

Als Basis für den Zensus 2022 wird bereits vor Beginn der Erhebungen der sogenannte **Referenzdatenbestand** für Niedersachsen aufgebaut. Dieser umfasst Daten der Meldebehörden (Melderegister), des Bundesamtes für Kartografie und Geodäsie (georeferenzierte Adressdaten) sowie der Landesvermessungsbehörden (ALKIS), die auf Adressenebene zusammengeführt werden. Der Referenzdatenbestand besteht aus dem Steuerregister, das alle relevanten Adressen enthält, sowie dem Personenbestand, der Angaben zu gemeldeten Personen beinhaltet. Das Steuerregister dient zudem als Grundlage für die Stichprobenziehung zur Haushalbefragung sowie als Liste aller relevanten Adressen im Rahmen der Vollerhebungen, also der Erhebung an den Sonderbereichen sowie der Gebäude- und Wohnungszählung. Wäh-



¹⁾ Mehr zu den Rechtsgrundlagen findet sich weiter unten im zugehörigen Abschnitt.

rend der Durchführungsphase des Zensus 2022 ab dem 15. Mai 2022 fließen dann weitere Informationen aus den Personenerhebungen sowie der Gebäude- und Wohnungszählung in den Referenzdatenbestand ein. In einem mehrstufigen Verfahren werden im Anschluss alle Daten aufbereitet. In diesem Rahmen findet unter anderem auch eine Mehrfachfallprüfung statt, so dass Personen, die an mehreren Standorten mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind oder auch Personen, die ausschließlich für Nebenwohnungen gemeldet sind, eindeutig zugeordnet werden können. So können Unter- und Übererfassungen systematisch erfasst und korrigiert werden. Übrigens: Aufgrund des Rückspielverbots dürfen gewonnene Erkenntnisse zu Über- und Untererfassungen nicht an die Meldebehörden weitergegeben werden. Die erhobenen Daten dienen ausschließlich zu Zwecken des Zensus und werden nur in den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes sowie in abgeschotteten Statistikstellen der Kommunen²⁾ verarbeitet. Diese Maßgabe gilt im Übrigen auch für alle anderen Erkenntnisse aus den Personenerhebungen sowie der Gebäude- und Wohnungszählung.

Die **Haushalbefragung** bildet einen weiteren wichtigen Baustein zur Ermittlung der amtlichen Bevölkerungszahl. Bei der Haushalbefragung handelt es sich um eine stichprobenbasierte Erhebung. Das bedeutet, dass nur ein Teil der Bürgerinnen und Bürger um Auskunft gebeten wird. Die Ergebnisse aus diesen Befragungen werden dann statistisch hochgerechnet. Die erforderlichen Daten werden über zwei Wege erhoben: In einem ersten Schritt findet

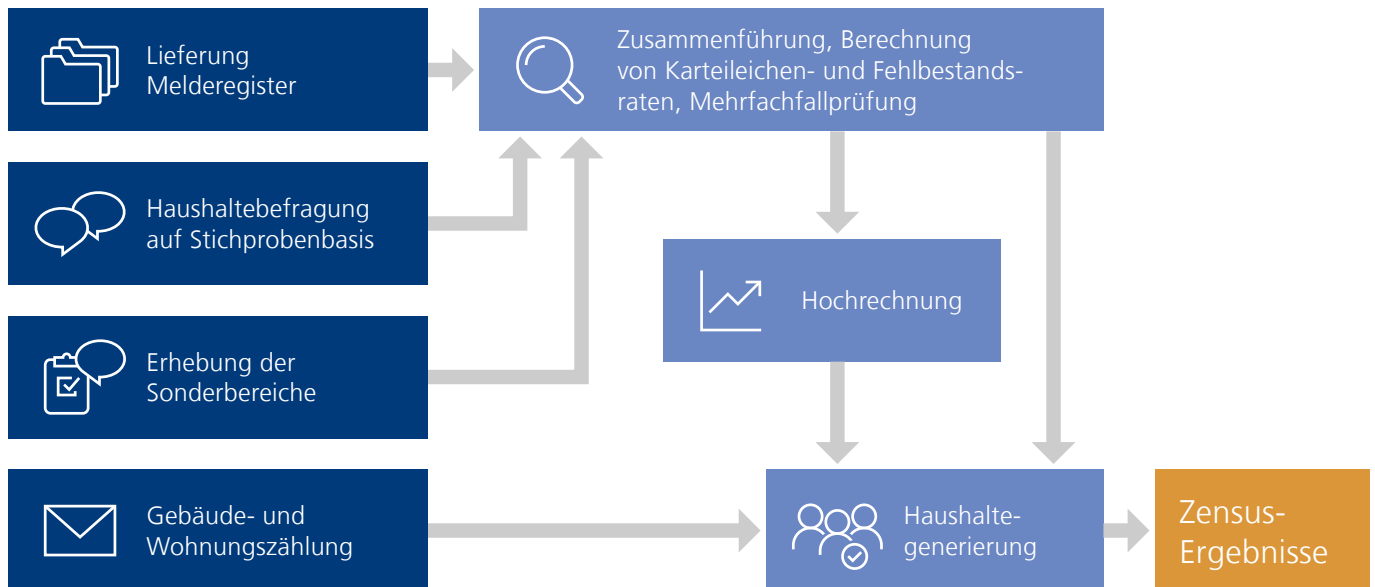
eine Befragung durch Erhebungsbeauftragte statt, die von kommunalen Erhebungsstellen eingesetzt werden. Weitere Daten werden von den Berichtspflichtigen im Anschluss vornehmlich über ein Online-Portal³⁾ gemeldet. Neben der Haushalbefragung bedarf es einer weiteren Erhebung zur Ermittlung der amtlichen Bevölkerungszahl, und zwar der **Erhebung an Sonderbereichen**. Als Sonderbereiche gelten dabei Wohnheime, wie zum Beispiel Studierendenwohnheime, und Gemeinschaftsunterkünfte, zu denen unter anderem Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Internate, Klöster und Krankenhäuser gezählt werden. Aufgrund einer teilweise hohen Fluktuation sowie dem manchmal gering ausgeprägten Meldeverhalten in diesen Einrichtungen und zum Erhalt möglichst präziser Ergebnisse wird die Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen als Vollerhebung durchgeführt.

Jede Person, die zum Zensus-Stichtag in einem Wohnheim oder einer Gemeinschaftsunterkunft wohnhaft ist, wird also ermittelt. Die Erhebung der Daten findet bei den Wohnheimen analog zu der Haushalbefragung über eine persönliche Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner durch Erhebungsbeauftragte sowie die Meldung weiterer Daten über ein Online-Portal³⁾ statt. Bei den Gemeinschaftsunterkünften ist grundsätzlich nur die Online-meldung durch die Einrichtungsleitung vorgesehen. Im Anschluss an die Haushalbefragung und die Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen werden an 4 % der Anschriften der Haushaltsstichprobe sowie bei 4 % der

2) Vgl. § 32 Abs. 2 des Zensusgesetzes 2022 vom 26. November 2019 (BGBl. I S. 1851), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2675) geändert worden ist.

3) Die Meldung ist ebenfalls problemfrei über einen Papierfragebogen möglich. Um Umwelt und Ressourcen zu schonen und den Berichtspflichtigen Zeit zu sparen wird jedoch die Verwendung des Online-Portals empfohlen.





in Wohnheimen lebenden Personen erneut Befragungen durchgeführt. Diese **Wiederholungsbefragung** dient der Qualitätssicherung.

Bei der **Gebäude- und Wohnungszählung** handelt es sich, wie bei der Erhebung an Sonderbereichen, um eine Vollerhebung. Das Ziel der Gebäude- und Wohnungszählung ist die vollzählige Erfassung aller Gebäude mit Wohnraum und der darin befindlichen Wohnungen. Erhobene Merkmale sind beispielsweise der Typ des Gebäudes, etwa ob es sich um ein freistehendes oder ein gereihtes Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt, das Baujahr, die Fläche und die Art der Nutzung, also zum Beispiel vermietet oder selbst bewohnt, sowie gegebenenfalls Dauer und Gründe für einen Leerstand.

Die Erhebung ist notwendig, um die Wohnungssituation in Niedersachsen und ganz Deutschland besser einschätzen zu können und darauf basierend wohnungspolitische Entscheidungen treffen zu können – es werden nämlich bislang keine flächendeckenden Register über Anzahl und Beschaffenheit von Gebäuden sowie dazugehörigen Wohnungen geführt. In einer der Haupterhebung vorgelagerten Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung wird ab Oktober 2021 ein Teil der bisher ermittelten Adressen von Gebäuden mit Wohnraum und der dazugehörigen Auskunftspflichtigen auf Aktualität und Korrektheit geprüft. Dazu werden Eigentümerinnen und Eigentümer bereits in diesem Jahr kontaktiert und um Bestätigung oder aber Aktualisierung der vorhandenen Daten gebeten. Zusätzlich werden Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit großen Wohnungsbeständen zur Übermittlung der ihnen zugehörigen Gebäudeanschriften aufgefordert. Die eigentliche Gebäude- und Wohnungszählung findet dann im Jahr 2022, dem Zensus-Jahr, statt. Dann werden unter anderem die oben genannten Merkmale final abgefragt. Die Übermittlung der erforderlichen Daten findet hier, wie auch bei der Haushalbefragung, maßgeblich auf digitalem Wege statt. Für die Unternehmen der Wohnungswirtschaft mit großen Beständen erfolgt die Erhebung dabei

auf einem Weg, der eine gebündelte digitale Übermittlung zu allen verantworteten Gebäuden mit Wohnraum ermöglicht.

Methoden-Anpassung: Was sich seit 2011 beim Zensus verändert hat

Seit dem letzten Zensus im Jahr 2011 ist einige Zeit vergangen. In dieser Zeit haben sich alle beteiligten Akteure/Akteurinnen intensiv mit der letzten Erhebung auseinandergesetzt und Stärken sowie Schwächen identifiziert. Dies hat zu einigen methodischen Anpassungen geführt, die nun im Zensus 2022 Anwendung finden.⁴⁾

Die bedeutendste methodische Anpassung liegt wohl in der veränderten Qualitätssicherung der Einwohnerzahlen in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Im Rahmen des Zensus 2011 wurden in diesen Gemeinden keine Befragungen von Personen auf Basis einer gezogenen Stichprobe durchgeführt. In Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern wurden zur Qualitätssicherung der ermittelten Daten, wenn die Datenlage Zweifel zuließen, im Rahmen der sogenannten Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten gezielt persönliche Befragungen in betroffenen Haushalten durchgeführt. Im Rahmen des Zensus 2022 ändert sich dieses Vorgehen nun: Auch in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern wird künftig eine Haushaltsstichprobe gezogen und die jeweiligen Personen werden befragt. Dieser Methodenwechsel basiert auf den Erfahrungen mit dem Vorgehen beim Zensus 2011 sowie auf den Ergebnissen statistischer Untersuchungen zum Zensus 2011 und wurde, wie im Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 19. September 2018 zum Zensus 2011⁵⁾ gefordert, umgesetzt.

4) Einen ausführlichen Beitrag zum Thema Methodenwechsel finden Sie in: WISTA Wirtschaft und Statistik. Sonderheft Zensus 2021. Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis), Wiesbaden. 2019. Abruf über: https://www.zensus2022.de/DE/Aktuelles/wista-sonderausgabe-zensus.pdf?__blob=publicationFile&v=8.
5) BVerfG, Urteil des Zweiten Senats v. 19. September 2018, Az. 2 BvF 1/15 -, Rn. 1-357, http://www.bverfg.de/e/fs20180919_2bvf000115.html.

Zusammenarbeit der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder sowie der Kommunen zum Zensus 2022

Um verlässliche Bevölkerungszahlen und Daten zu Gebäuden und Wohnungen an die EU übermitteln zu können, ist eine enge Zusammenarbeit der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder und der Kommunen im Rahmen des Zensus unabdingbar. Während das Statistische Bundesamt für die Methodik und in Zusammenarbeit mit dem Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) für die IT-Infrastruktur verantwortlich zeichnet, liegt die eigentliche Durchführung des Zensus und das Erheben der erforderlichen Daten in der Verantwortlichkeit der jeweiligen Statistischen Landesämter und der Kommunen. Das Landesamt für Statistik ist in Niedersachsen oberste Erhebungsstelle. Zugleich regelt es die Anbindung der kommunalen Erhebungsstellen an die zentral bereitgestellten IT-Fachverfahren und liefert die organisatorischen und technischen Vorgaben unter anderem für die zu verwendenden Erhebungsunterlagen, zum Erhebungsverfahren und zur Termin- und Ablaufplanung. Die kommunalen Erhebungsstellen wiederum führen mehrere der im Zensusgesetz 2022 festgelegten Erhebungen vor Ort durch. Sie treffen dazu zunächst die für den Start der Erhebungen vor Ort notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Erhebungen kommen den kommunalen Erhebungsstellen dabei nicht zuletzt ihre Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten zugute. So werden zum Beispiel Erhebungsbeauftragte gesucht und geschult, die dann vor Ort die persönlichen Befragungen im Rahmen der Haushaltebefragung und der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen durchführen. Das Landesamt für Statistik Niedersachsen unterstützt die Kommunen bei der Einrichtung und dem Betrieb der kommunalen Erhebungsstellen, beispielsweise durch die Bereitstellung von Unterlagen und bei der Klärung von Fragen. Die Kommunen spielen bei der Durchführung des Zensus also ebenso wie die Bundes- und Landesbehörden eine elementare Rolle und leisten einen bedeutenden Beitrag. Für die Erfüllung der ihnen vom Land übertragenen Aufgaben erhalten sie entsprechende Finanzzuweisungen, die im Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Zensus⁶⁾ (Nds. AG ZensG 2022) geregelt sind.

Datenschutz und Geheimhaltung

Selbstverständlich legen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder höchsten Wert auf den Schutz der Daten ihrer auskunftgebenden Personen beziehungsweise Stellen. Um diesen gewährleisten zu können, gibt es umfassende Sicherheitskonzepte, die sich an der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO⁷⁾) ausrichten. Zusätzlich findet auf Bundesebene eine Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde für den Datenschutz sowie dem Bundesamt für

Sicherheit in der Informationstechnik statt, um den hohen Ansprüchen an die Sicherheitsanforderungen nachkommen zu können. Und auch im Land Niedersachsen nimmt der Datenschutz einen hohen Stellenwert ein. Hier arbeiten das Landesamt für Statistik Niedersachsen und die niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (LfD Niedersachsen), die behördliche Datenschutzbeauftragte sowie die behördliche Informationssicherheitsbeauftragte zusammen, um den Schutz der Daten in bestmöglichem Umfang gewährleisten zu können.

Einen weiteren Baustein zum Schutz der Daten bildet die Geheimhaltung: Die im Rahmen des Zensus erhobenen Daten werden, wie in der Statistik üblich, nicht in ihrer Rohfassung veröffentlicht, sondern durchlaufen ein Geheimhaltungsverfahren, um eine spätere Rückverfolgung einzelner Daten auf einzelne Personen ausschließen zu können. Beim Zensus 2022 findet dazu die sogenannte Cell-Key-Methode Anwendung. Hierbei wird jedes Originalfeld einer Ergebnistabelle mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit stochastisch (vom Zufall abhängig) überlagert. Dies hat zur Folge, dass, wie bei der kaufmännischen Rundung, die Werte einer Tabelle am Ende nicht immer additiv sind. Im Ergebnis weisen die veränderten Werte eine möglichst geringe Abweichung vom jeweiligen Originalwert auf. Es ist geplant, die Cell-Key-Methode neben dem Zensus 2022 zukünftig auch in der Hochschulstatistik und den Bevölkerungsstatistiken zur Sicherstellung der Geheimhaltung einzusetzen.⁸⁾

Rechtsgrundlagen

Insgesamt drei Gesetze bilden in Deutschland und in Niedersachsen die Grundlage für die Durchführung des Zensus im Jahr 2022:

Das Zensusvorbereitungsgesetz 2022⁹⁾ (ZensVorbG 2022) vom 3. März 2017, das Zensusgesetz 2022¹⁰⁾ (ZensG 2022) vom 26. November 2019 sowie in Niedersachsen das Niedersächsische Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz 2022 (Nds. AG ZensG 2022) vom 28. April 2021.

Auf Europäischer Ebene ist es die EU-Verordnung 763/2008¹¹⁾ vom 9. Juli 2008, die die Basis für die Bundes- und Ländergesetze bildet. In dieser sind auch die Merkmale definiert, die im Rahmen des Zensus unbedingt erhoben werden müssen. Die Fragebogen in den teilnehmenden Staaten können hiervon abweichen, indem sie eigene, als relevant erachtete Merkmale in ihren Katalog mit aufnehmen. So wurde der Merkmalskatalog auch in Deutschland etwas erweitert: Zusätzlich zum vorgegebenen Merkmalskatalog werden in der Gebäude- und Wohnungszählung die Merkmale Energieträger, Nettokaltmiete, Leerstandsgründe und -dauer erhoben. Die Statistischen Ämter der

8) Weitere Informationen zu dem Verfahren finden Sie unter: www.statistikportal.de/cell-key-methode

9) Zensusvorbereitungsgesetz 2022 vom 3. März 2017 (BGBl. I S. 388), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2675) geändert worden ist.

10) Zensusgesetz 2022 vom 26. November 2019 (BGBl. I S. 1851), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2675) geändert worden ist.

11) Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen.

6) Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz 2022 (Nds. AG ZensG 2022) vom 28. April 2021 (Nds. GVBl. 2021, S. 234).

7) Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung).

Länder nutzen dabei selbstverständlich alle denselben Fragenkatalog in der Erhebung.

Ebenfalls zu nennen in Bezug auf die Rechtsgrundlagen ist das Gesetz zur Verschiebung des Zensus in das Jahr 2022¹²⁾ vom 3. Dezember 2020. Dieses regelt die Verschiebung des Zensus-Stichtags in Deutschland auf das Jahr 2022, genauer gesagt den 15. Mai 2022. Ursprünglich war der 16. Mai 2021 als Stichtag vorgesehen.

Ausblick: Was sind die nächsten Schritte?

Der Zensus-Stichtag rückt immer näher. Was sind also die nächsten Schritte, die auf dem Weg zum Erhebungsstart im Mai 2022 folgen? Nachfolgend die wichtigsten Eckpunkte:

- Bis zum Herbst 2021 werden in den Kommunen Niedersachsens die Erhebungsstellen eingerichtet. Bereits jetzt sind die Kommunen in den Vorbereitungen hierzu. Die

12) Gesetz zur Verschiebung des Zensus in das Jahr 2022 vom 3. Dezember 2020 (BGBl. I S. 2675).

Erhebungsstellen sind Dreh- und Angelpunkt der Personenerhebungen in Niedersachsen und daher von größter Wichtigkeit für das Gesamtprojekt.

- Ab Oktober 2021 findet die Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung statt. Ihr Ziel ist es, die Datengrundlage für die Haupterhebung im Jahr 2022 wo möglich von Fehlern zu bereinigen und so beispielsweise veraltete Datensätze zu aktualisieren, damit die richtigen Personen zu den richtigen Wohnungen und Gebäuden angeschrieben werden.
- Für September ist die Stichprobenhauptziehung für den Zensus 2022 geplant. Diese bildet einen besonderen Meilenstein auf dem Weg zur Erhebung: Mit der Stichprobenhauptziehung werden mittels eines mathematischen Zufallsverfahrens diejenigen Anschriften ausgewählt, deren Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen der Haushaltebefragung auskunftspflichtig sind.

Immer aktuelle Informationen rund um den Zensus 2022 finden Sie unter: www.Zensus2022.de.

Niedersachsens Partnerschaften – eine statistische Übersicht über die Provinz Anhui

Im Rahmen der statistischen Vorstellung der niedersächsischen Partnerregionen behandelt der vorliegende Beitrag die chinesische Provinz Anhui. Diese Partnerschaft besteht seit 1984 und ist damit die älteste Partnerschaft zwischen einem Land der Bundesrepublik Deutschland und einer Provinz der Volksrepublik China. Zwischen den beiden Regionen gibt es neben politischen auch wirtschaftliche Verbindungen, so haben sich in Anhui schon mehrere niedersächsische Unternehmen angesiedelt¹⁾. Nach einer kurzen Vorstellung der Geographie der Provinz Anhui wird im weiteren Verlauf ein Exzerpt aus dem statistischen Communiqué des Provinzbüros für Statistik Anhui 2019 vorgestellt²⁾. Daneben werden jeweils die Eckdaten Niedersachsens gestellt, um die Zahlen der Partnerregion besser einordnen zu können. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass aufgrund methodischer und inhaltlicher Unterschiede in der Erfassung nicht alle Werte 1:1 dem jeweiligen Gegenpart entsprechen können. In Yuan angegebene Werte wurden

für die Umrechnung in Euro mit dem Wechselkurs vom 31.12.2019 berechnet³⁾.

Geographie und Demographie

Die Provinz Anhui liegt im östlichen China und innerhalb dieser Großregion im Nordwesten des Landes⁴⁾. Sie hat keine Küsten und wird im Süden vom Jangtsekiang durchströmt. Der Norden der Provinz ist durch Flachland geprägt, im Süden wird die Landschaft bergiger – genauso wie auch in Niedersachsen. Es herrscht ein mildes Monsunklima. Die Fläche beträgt insgesamt 139 000 km² (Niedersachsen 47 710 km²). Abbildung A1 zeigt die Lage von Anhui innerhalb Chinas.

Die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Anhui betrug Ende 2019 63,7 Mio. (Niedersachsen etwa 8 Mio.)

1) Niedersächsische Staatskanzlei, verfügbar unter: https://www.stk.niedersachsen.de/startseite/themen/international/internationale_zusammenarbeit/partnerschaft-mit-der-provinz-anhui-china-193140.html, (zuletzt abgerufen am 05.05.2021).
2) Die Regierung von Anhui, verfügbar unter: <http://english.ah.gov.cn/AboutAnhui/Statistical-Communique/8321041.html>, (zuletzt abgerufen: 05.05.2021).

3) Der Zoll bietet auf seiner Website (www.zoll.de) eine Datenbank mit den taggenauen amtlichen Wechselkursen der größten Handelspartner Deutschlands an. Der hier zugrunde gelegte Wechselkurs beträgt demnach 1 Euro = 7,7786 Yuan.
4) China Today, verfügbar unter: <http://www.chinatoday.com/city/anhui.htm>, (zuletzt abgerufen am 05.05.2021).

A1 | Die Lage der Provinz Anhui innerhalb der chinesischen Provinzen



und ist im Vergleich zum Vorjahr um 423 000 Personen gewachsen (Niedersachsen: +11 160). Damit ist Anhui flächenmäßig etwa dreimal so groß wie Niedersachsen, aber mit einer fast achtfach-größeren Bevölkerung deutlich dichter besiedelt. Die Bevölkerung nach Altersklassen ist in Tabelle T1 dargestellt.

T1 | Bevölkerung in Anhui und Niedersachsen 2019 nach Altersklassen

Alter von ... bis unter	Anhui	Niedersachsen
	Anteil in %	
0 - 16	20,0	14,7
16 - 60	61,6	56,4
60 und älter	18,4	28,9

Quelle: Anhui Statistical Communique 2019; eigene Darstellung
Niedersachsen: eigene Berechnungen auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung, Stand: 31.12.2019.

Die Bevölkerung in Anhui ist tendenziell jünger als in Niedersachsen, aber die Werte weichen weniger deutlich ab als in der zuletzt dargestellten Partnerprovinz Eastern Cape⁵⁾. So ist ein Fünftel der Bevölkerung in Anhui unter 16 Jahren (Niedersachsen: 14,7 %). 61,6 % sind im mittleren, erwerbsfähigen⁶⁾ Alter bis 60 Jahre (Niedersachsen: 56,4 %) und die über 60-Jährigen machen 18,4 % der Bevölkerung in Anhui aus (Niedersachsen: 28,9 %).

Das Statistische Communiqué der Provinz Anhui weist auch die Anteile der Bevölkerung in den beiden Siedlungsstrukturtypen „Städtisch“ und „Ländlich“ aus. Demnach leben 55,8 % der Bevölkerung in Anhui in städtischen Räumen gegenüber 44,2 % in ländlichen Räumen. Für Niedersachsen hat das BBSR⁷⁾ eine Unterteilung der Landkreise und kreisfreien Städte in städtische und ländliche Räume vorgenommen. Dieser Einteilung folgend, verteilt sich die niedersächsische Bevölkerung wie folgt: In städtischen Räumen lebten 2019 etwa 44,2 % und in ländlichen Räumen entsprechend 55,8 % der Bevölkerung. Der höhere Urbanisierungsgrad in Anhui ist durch die oben beschriebene höhere Bevölkerungsdichte in Anhui auch nicht verwunderlich.

- 5) Vgl. Schulz, Julian: Niedersachsens Partnerschaften – eine statistische Übersicht über das Eastern Cape, in: Statistische Monatshefte Niedersachsen, Heft 11 (2020), S. 587-590.
6) Das Renteneintrittsalter in China liegt für Männer (mit einigen Ausnahmen) bei 60 Jahren. Für Frauen (ebenfalls mit einigen Ausnahmen) mit 55 Jahren etwas darunter.
7) Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Raumgliederungen auf Kreisbasis, Städtischer und Ländlicher Raum, verfügbar unter: https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/kreise/staedtischer-laendlicher-raum/staedtischer-laendlicher-raum-2019.csv?__blob=publicationFile&v=2, Stand: 2019, (zuletzt abgerufen am 05.05.2021).

T2 | Anteil der Wirtschaftssektoren an der Entstehung der Wirtschaftsleistung¹⁾ 2019

Sektor	Anhui	China	Niedersachsen	Deutschland
	Anteil in %			
Landwirtschaft	7,9	7,1	1,9	0,8
Produzierendes Gewerbe	41,3	38,6	32,8	29,7
Dienstleistungen	50,8	54,0	65,3	69,5

1) In Anhui das Bruttoinlandsprodukt – in Niedersachsen die Bruttowertschöpfung.
Quelle: Anhui Statistical Communique 2019; eigene Darstellung
Niedersachsen: eigene Berechnungen auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Stand: 31.12.2019.
Berechnungsstand August 2020/Februar 2021.

Wirtschaftliche Eckdaten

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Anhui betrug 2019 etwa 3 711,4 Mrd. Yuan. Das entspricht 477,1 Mrd. Euro. Je Einwohnerin bzw. Einwohner ergibt sich ein Wert von etwa 7 500 Euro. Im Vergleich dazu hatte Niedersachsen mit einem BIP von etwa 307 Mrd. Euro zwar einen geringeren absoluten Wert, gemessen an der Bevölkerung jedoch mit 38 391 Euro einen mehr als fünfmal höheren Wert je Einwohnerin bzw. Einwohner. Das BIP stieg in Anhui 2019 im Vergleich zum Vorjahr nominal mit 7,5 % deutlich höher als in Niedersachsen mit 3,4 %. Tabelle T2 zeigt, zu welchem Anteil der primäre, der sekundäre und der tertiäre Sektor zur Wirtschaftsleistung 2019 beigetragen haben.

Im Hinblick auf die Wirtschaftsstruktur zeigen sich trotz der grundsätzlichen Unterschiede zwischen Deutschland und China bei den beiden Partnerprovinzen Gemeinsamkeiten im Vergleich zum jeweiligen Nationalstaat. So sind beide Regionen im Vergleich zum Nationalstaat stärker landwirtschaftlich und industriell geprägt. In China trägt die Landwirtschaft mit 7,1 % zur Wirtschaftsleistung bei, gegenüber 0,8 % in Deutschland. In der Provinz Anhui liegt dieser Anteil mit 7,9 % etwas höher und in Niedersachsen ist der Wert mit rund 1,9 % sogar mehr als doppelt so hoch wie im nationalen Durchschnitt. Das Produzierende Gewerbe hat in China insgesamt einen Anteil von 38,6 % (Deutschland 29,7 %) an der Entstehung der Wirtschaftsleistung, in Anhui sind es 41,3 % (Niedersachsen 32,8 %). Der Dienstleistungssektor trug in China zu 54,0 % und in der Provinz Anhui zu 50,8 % an der gesamten Wertschöpfung bei. Für Deutschland und Niedersachsen betragen die Werte 69,5 % bzw. 65,3 %.

Lebensbedingungen

Das verfügbare Einkommen in Anhui betrug 2019 pro Kopf 3 396 Euro, wobei die städtische Bevölkerung mit 4 826 Euro über diesem Durchschnitt lag und die ländliche Bevölkerung mit 1 982 Euro deutlich darunter. Für Niedersachsen lagen bei Erstellung dieses Artikels nur Zahlen für 2018 vor: Demnach betrug das verfügbare Einkommen in Niedersachsen durchschnittlich 21 988 Euro pro Kopf. Bei Verrechnung dieser Angaben mit der oben aufgeführten Abgrenzung ländlich/städtisch wiesen die städtischen Landkreise in Niedersachsen einen pro Kopf Wert von

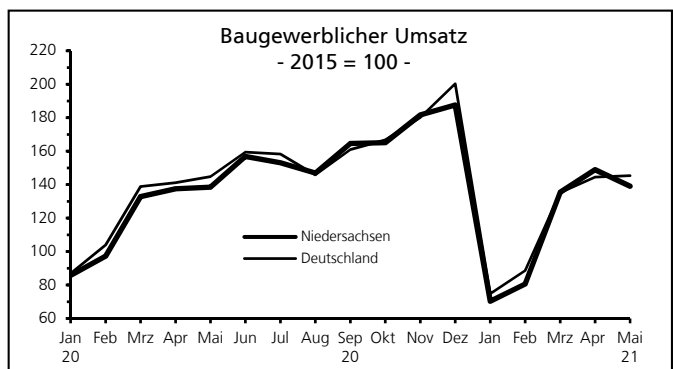
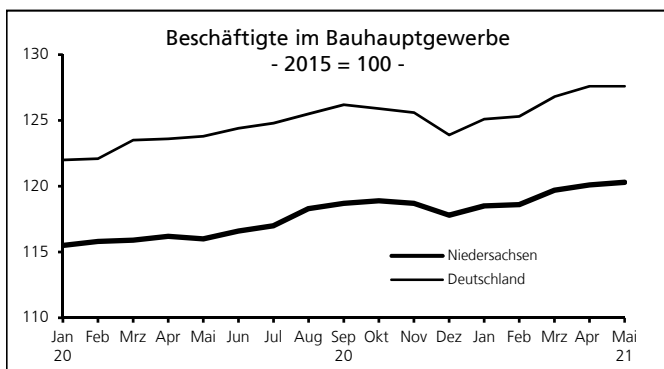
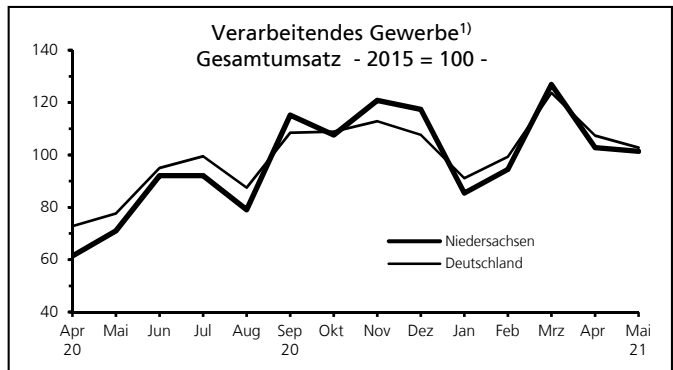
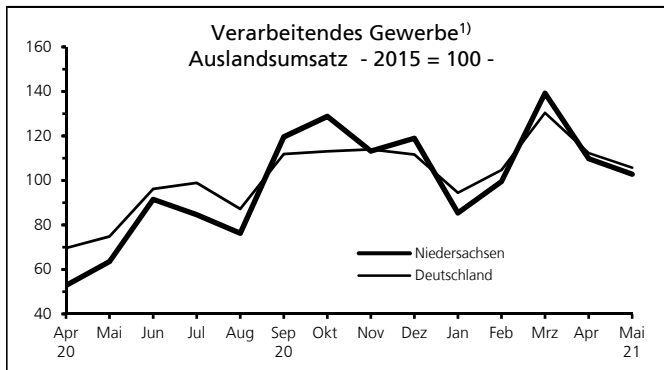
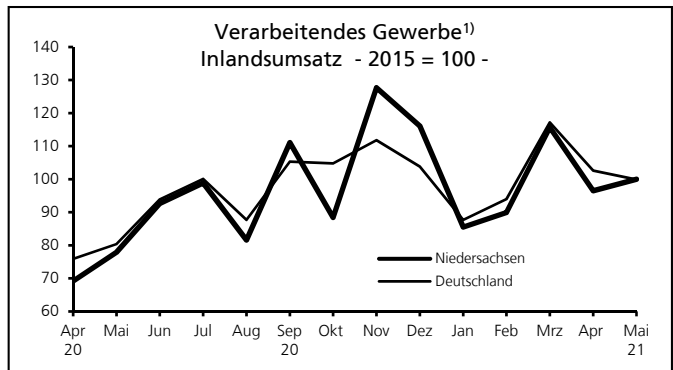
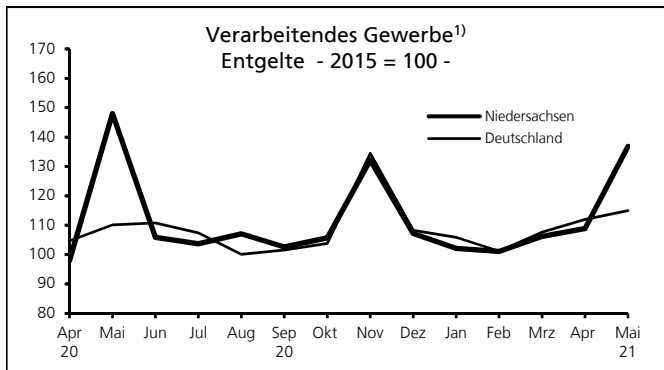
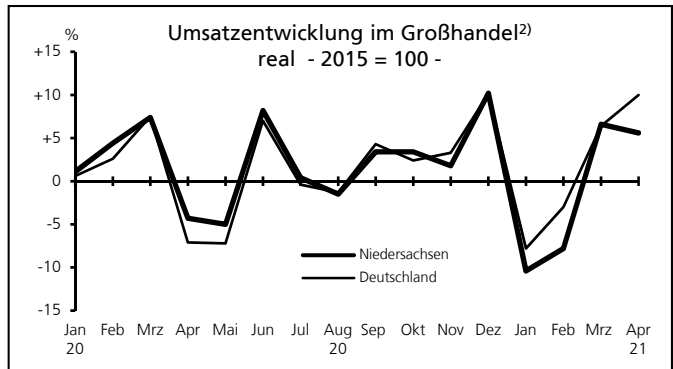
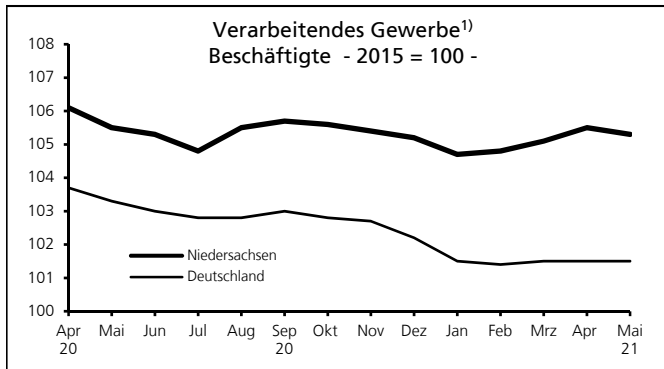
21 986 Euro auf. In Niedersachsen sind diese Einkommensunterschiede im Gegensatz zu Anhui also nicht bzw. kaum vorhanden.

Neben dem Einkommen werden auch die pro Kopf zur Verfügung stehenden Wohnflächen im städtischen bzw. ländlichen Raum dargestellt. In Anhui standen der Bevölkerung 2019 in städtischen Gebieten im Durchschnitt 41,8 m² zur Verfügung. Im ländlichen Raum waren es 53,5 m². Die Tendenz zu einer größeren Wohnfläche im ländlichen Raum zeigt sich auch in Niedersachsen. Hier standen der städtischen Bevölkerung im Jahr 2019 etwa 49,2 m² pro Kopf zur Verfügung gegenüber 53,5 m² im ländlichen Raum.

Das heißt, dass die städtische Bevölkerung in Anhui pro Kopf etwas weniger Wohnfläche zur Verfügung hat (etwa 85 % des niedersächsischen Wertes), im ländlichen Raum entspricht sich der Wert in beiden Regionen sogar. Insgesamt sind die Werte also sehr ähnlich.

Fazit

Die beiden Partnerregionen weisen selbst bei diesem knappen Vergleich schon einige Unterschiede auf: Niedersachsen ist deutlich kleiner als die Provinz Anhui und hat etwa ein Achtel der dortigen Bevölkerung. Anhui hat keine Küste und ein wärmeres Klima. Außerdem ist die Wirtschaftsleistung pro Kopf in Niedersachsen beträchtlich höher, was sich auch im verfügbaren Einkommen pro Kopf widerspiegelt. In absoluten Zahlen weist Anhui jedoch eine größere Wirtschaftsleistung auf. Neben diesen Unterschieden verbindet die beiden Regionen dennoch eine im Vergleich zum Nationalstaat ähnliche Struktur der Wirtschaft. Sowohl in Niedersachsen als auch in Anhui tragen die Landwirtschaft und das Produzierende Gewerbe im Vergleich zum jeweiligen Nationalstaat mehr und die Dienstleistungen weniger zu der Wirtschaftsleistung bei. Auch die Wohnfläche pro Kopf ist in beiden Regionen ähnlich und die Unterschiede zwischen städtischen und ländlichen Gebieten sind auf Basis der betrachteten Zahlen vergleichbar.



1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Insgesamt	2015=100	05/21	104,0	+63,8	+63,1	+33,4	05/21	111,4	+59,6	+55,9	+30,0
dar.: Investitionsgüter	2015=100	05/21	96,9	+65,3	+74,3	+36,0	05/21	106,1	+66,8	+69,4	+34,3
dar.: Straßenfahrzeugbau	2015=100	05/21	89,9	+87,4	+89,2	+42,3	05/21	102,5	+93,0	+101,3	+42,9
Inland	2015=100	05/21	111,5	+72,1	+54,7	+31,8	05/21	109,7	+50,5	+49,2	+27,0
Ausland	2015=100	05/21	97,7	+56,5	+71,1	+34,9	05/21	112,6	+67,1	+61,1	+32,3
Bauhauptgewerbe	2015=100	05/21	139,0	-1,3	-4,6	+3,6	05/21	156,4	+14,6	+7,3	+5,8

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

dav.: Inland	Mio. Euro	05/21	16 351,6	+42,7	+40,4	+18,6	05/21	144 644,7	+32,5	+29,9	+13,8
Ausland	Mio. Euro	05/21	8 458,1	+28,4	+25,5	+10,4	05/21	71 142,7	+24,3	+22,4	+9,3
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/21	7 893,5	+61,9	+58,8	+28,1	05/21	73 502,0	+41,5	+37,7	+18,4
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/21	904,4	+0,4	+3,6	-2,9	05/21	7 993,7	+0,4	0,0	-4,4

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/21	504 715	-0,2	-0,8	-1,1	05/21	5 472 555	-1,7	-2,2	-2,5
Bauhauptgewerbe	Anzahl	05/21	57 148	+3,7	+3,4	+3,1	05/21	518 409	+3,1	+3,0	+2,8

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

absolut	Mio. Euro	05/21	2 732,6	-7,6	0,0	-1,1	05/21	25 562,2	+4,5	+3,7	+1,2
je Beschäftigten	Euro	05/21	5 414	-7,4	+0,7	-0,1	05/21	4 671	+6,3	+6,1	+3,7
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	05/21	200,7	+7,6	+9,3	+3,9	05/21	1 777,6	+6,8	+8,1	+4,1
je Beschäftigten	Euro	05/21	3 511	+3,7	+5,6	+0,8	05/21	3 429	+3,6	+5,0	+1,2

Handel und Gastgewerbe

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ³⁾	2015=100	04/21	108,2	+4,0	+2,8	0,0	04/21	112,6	+5,3	+4,5	+1,3
Großhandel	2015=100	04/21	102,0	+5,6	+1,7	-1,2	04/21	111,8	+10,0	+4,5	+1,5
Gastgewerbe	2015=100	04/21	32,8	+20,6	-43,6	-50,0	04/21	32,0	+25,5	-45,8	-53,7

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ³⁾	2015=100	04/21	104,2	+0,5	+0,2	+0,2	04/21	104,9	+1,1	+0,5	+0,4
Großhandel	2015=100	04/21	103,8	-0,7	-1,6	-1,5	04/21	104,4	-0,5	-1,2	-1,2
Gastgewerbe	2015=100	04/21	68,7	-6,0	-20,8	-22,9	04/21	72,0	-7,8	-21,5	-23,2

Übernachtungen	1 000	05/21	1 584	+14,7	+3,5	-39,0	05/21	14 361	+29,6	+2,2	-48,3
----------------	-------	-------	-------	-------	------	-------	-------	--------	-------	------	-------

Außenhandel

Ausfuhr	Mio. Euro	04/21	7 010,8	+60,8	+21,4	+12,4	04/21	111 801,6	+47,6	+17,9	+11,1
Einfuhr	Mio. Euro	04/21	8 142,8	+58,3	+24,7	+15,0	04/21	96 556,9	+33,6	+15,8	+9,0

Preise

Verbraucherpreisindex	2015=100	06/21	108,2	+2,3	+2,2	+1,7	06/21	109,1	+2,3	+2,3	+1,8
-----------------------	----------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten.

2) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

3) Insgesamt.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt ⁴⁾	1 000	04/21	3 045,6	+0,7	+0,1	+0,1	04/21	33 675,6	+0,7	+0,1	0,0
Arbeitslose	Anzahl	06/21	241 996	-8,6	-3,2	+6,5	06/21	2 613 825	-8,4	-2,9	+8,0
Arbeitslosenquote ⁵⁾											
insgesamt	%	06/21	5,5	-0,5	-0,2	+0,3	06/21	5,7	-0,5	-0,2	+0,4
Frauen	%	06/21	5,3	-0,4	-0,1	+0,4	06/21	5,4	-0,4	-0,1	+0,4
Jüngere ⁶⁾	%	06/21	4,7	-1,3	-0,9	-0,1	06/21	4,8	-1,1	-0,8	+0,1
Langzeitarbeitslose ⁷⁾	Anzahl	06/21	102 545	+28,1	+32,7	+34,7	06/21	1 060 379	+31,3	+36,6	+38,8

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt*

Neugründung	Anzahl	05/21	4 484	+17,2	+48,6	+23,4	05/21	47 553	+16,5	+40,0	+17,6
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/21	1 085	+35,6	+51,7	+28,4	05/21	10 180	+19,1	+31,4	+11,4
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/21	2 300	+8,0	+18,8	+0,3	05/21	27 661	+10,5	+15,7	-2,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/21	502	-3,6	+9,2	+0,8	05/21	5 911	+10,7	+14,3	-1,4

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/21	89	-22,6	-16,8	-23,4	04/21	1 333	-9,0	-12,2	-17,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/21	87,3	+22,4	+61,5	+26,8	04/21	2 472,1	-21,6	+146,9	+87,2

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/21	162	+58,8	+69,1	+50,7	05/21	1 320	+23,1	+41,2	+21,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/21	117	+116,7	+98,8	+72,1	05/21	718	+32,7	+40,1	+22,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/21	44	+37,5	+41,7	+17,2	05/21	605	+20,5	+20,2	+7,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/21	21	+133,3	+42,1	+9,5	05/21	232	+23,4	+17,3	+8,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/21	.	.	.	.	04/21	42	+5,0	-7,9	-17,8
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/21	.	.	.	.	04/21	210,2	x	+141,7	+93,5

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/21	386	+30,0	+55,1	+28,1	05/21	4 840	+23,0	+38,1	+17,0
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/21	133	+47,8	+58,7	+36,9	05/21	1 191	+20,7	+26,8	+13,1
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/21	168	-5,6	+12,7	+3,1	05/21	2 578	+8,7	+14,3	+0,7
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/21	39	+34,5	+55,3	+31,3	05/21	487	+31,3	+30,9	+12,5

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/21	11	-8,3	+11,4	+6,9	04/21	126	-22,7	-15,5	-19,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/21	7,4	-84,7	+43,9	+22,2	04/21	619,7	-59,4	+290,9	x

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	05/21	616	+17,1	+40,1	+16,9	05/21	5 708	+15,9	+36,4	+12,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	05/21	111	+58,6	+64,9	+38,0	05/21	857	+24,9	+29,6	+10,5
Vollständige Aufgabe	Anzahl	05/21	319	+23,6	+24,3	+4,4	05/21	3 285	+9,9	+15,3	-3,0
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	05/21	47	+6,8	+17,4	+13,3	05/21	533	+16,1	+17,2	+4,6

Insolvenzen

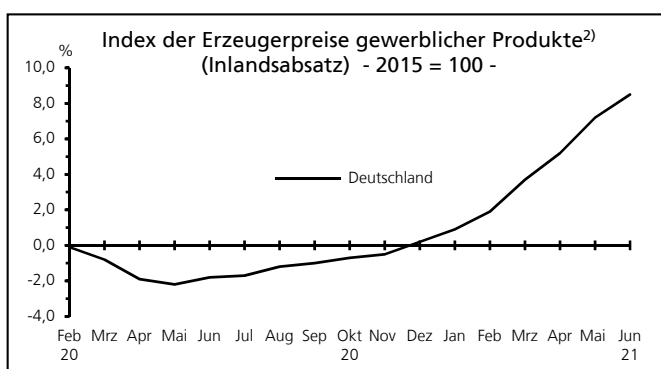
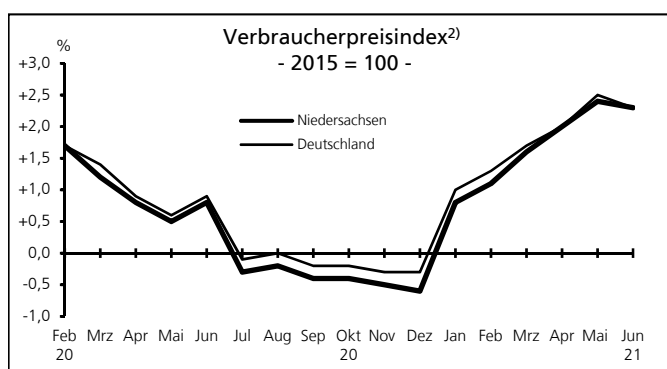
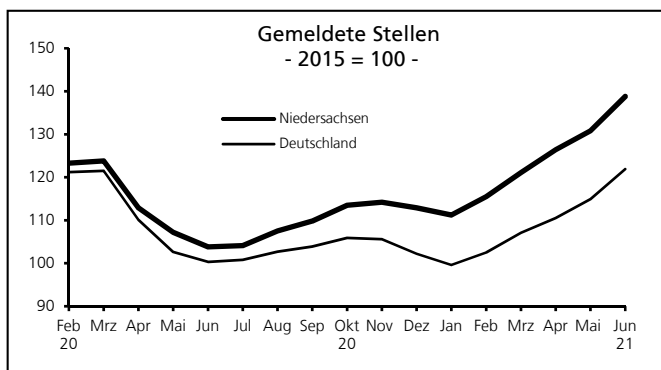
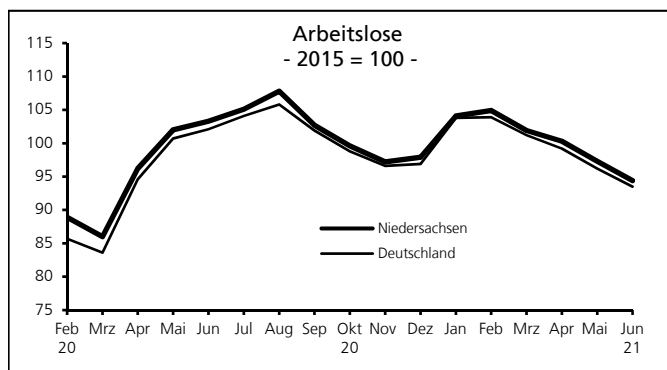
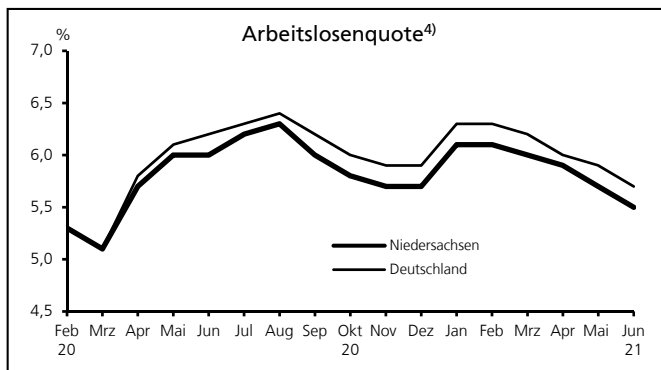
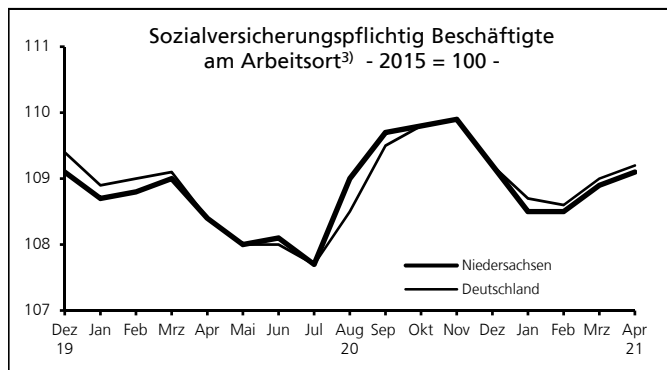
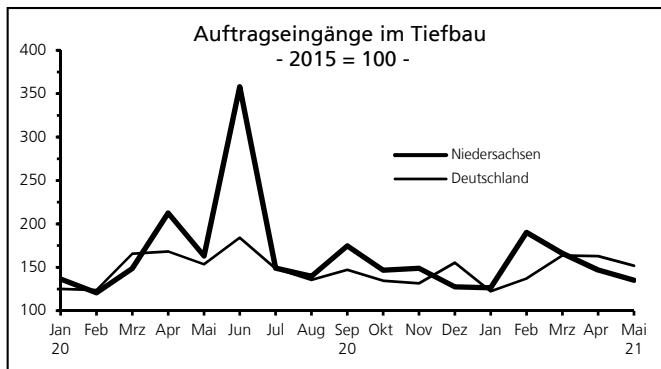
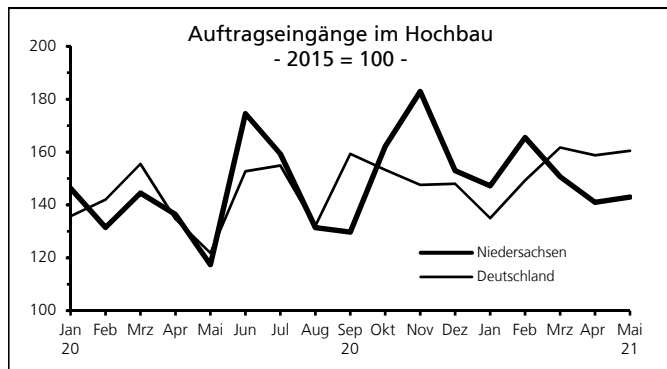
Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/21	6	-50,0	-6,5	-22,2	04/21	142	-2,1	-14,7	-16,4
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/21	0,1	-91,7	-39,9	-30,3	04/21	151,0	+221,4	-58,4	-57,0

4) Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit auf Grundlage der Revision vom Dezember 2017.

5) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit.

6) 15 bis unter 25 Jahre.

7) Über 1 Jahr arbeitslos.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

3) Auswertung der Beschäftigungsstatistik auf Grundlage der revidierten Daten der BA vom Dezember 2017.

4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Januar 2021¹⁾

Schl. - Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.01.2021	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Lebend- geborenen	Natürliche Bevölkerungs- bewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburten- über- schuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungs- zu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.01.2021
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	248 561	185	286	-101	970	1 068	-98	-199	248 357
102	Salzgitter, Stadt	103 866	77	118	-41	287	342	-55	-96	103 770
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 840	93	116	-23	384	403	-19	-42	123 793
151	Gifhorn ³⁾	177 227	154	288	-134	552	436	+116	-18	177 217
153	Goslar ³⁾	134 688	66	204	-138	442	416	+26	-112	134 581
154	Helmstedt ³⁾	91 518	77	176	-99	281	253	+28	-71	91 444
155	Northeim ³⁾	131 772	83	185	-102	361	317	+44	-58	131 712
157	Peine ³⁾	135 844	94	132	-38	397	367	+30	-8	135 835
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 361	74	140	-66	330	338	-8	-74	119 286
159	Göttingen ³⁾	323 900	222	379	-157	1 557	1 579	-22	-179	323 712
1	Braunschweig³⁾	1 590 577	1 125	2 024	-899	5 561	5 519	+42	-857	1 589 707
241	Region Hannover ³⁾	1 155 330	841	1 249	-408	3 251	2 814	+437	+29	1 155 323
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	534 049	379	535	-156	2 564	2 350	+214	+58	534 084
251	Diepholz ³⁾	218 072	165	269	-104	915	644	+271	+167	218 238
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 580	93	229	-136	427	389	+38	-98	148 478
254	Hildesheim ³⁾	275 464	200	409	-209	721	703	+18	-191	275 258
255	Holzminde ³⁾	70 207	40	139	-99	243	223	+20	-79	70 127
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 645	74	169	-95	421	374	+47	-48	121 596
257	Schaumburg ³⁾	158 406	97	195	-98	521	462	+59	-39	158 366
2	Hannover³⁾	2 147 704	1 510	2 659	- 1 149	6 499	5 609	+890	-259	2 147 386
351	Celle ³⁾	179 386	113	194	-81	549	513	+36	-45	179 340
352	Cuxhaven ³⁾	198 826	128	267	-139	628	419	+209	+70	198 892
353	Harburg ³⁾	256 016	169	257	-88	999	838	+161	+73	256 071
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 503	26	72	-46	178	150	+28	-18	48 483
355	Lüneburg ³⁾	184 235	127	186	-59	761	580	+181	+122	184 360
356	Osterholz ³⁾	114 640	82	126	-44	353	299	+54	+10	114 649
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	164 486	99	199	-100	563	454	+109	+9	164 488
358	Heidekreis ³⁾	140 885	97	187	-90	761	557	+204	+114	140 996
359	Stade	205 357	153	249	-96	626	534	+92	-4	205 353
360	Uelzen ³⁾	92 566	60	134	-74	354	221	+133	+59	92 623
361	Verden ³⁾	137 574	106	159	-53	490	345	+145	+92	137 672
3	Lüneburg³⁾	1 722 474	1 160	2 030	-870	6 262	4 910	+1 352	+482	1 722 927
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 503	62	104	-42	374	282	+92	+50	77 560
402	Emden, Stadt ³⁾	49 874	24	56	-32	214	153	+61	+29	49 893
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 605	128	141	-13	765	954	-189	-202	169 417
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 223	122	168	-46	1 133	848	+285	+239	164 473
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	75 189	49	99	-50	272	278	-6	-56	75 131
451	Ammerland ³⁾	125 643	83	139	-56	501	369	+132	+76	125 718
452	Aurich ³⁾	190 178	131	246	-115	512	432	+80	-35	190 147
453	Cloppenburg ³⁾	172 632	146	134	+12	903	763	+140	+152	172 778
454	Emsland ³⁾	328 930	274	323	-49	1 551	1 130	+421	+372	329 287
455	Friesland ³⁾	98 971	50	129	-79	311	283	+28	-51	98 918
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	137 891	143	136	+7	283	306	-23	-16	137 869
457	Leer ³⁾	171 483	123	162	-39	604	381	+223	+184	171 666
458	Oldenburg ³⁾	131 467	106	151	-45	711	551	+160	+115	131 566
459	Osnabrück ³⁾	359 471	298	405	-107	1 605	1 267	+338	+231	359 684
460	Vechta ³⁾	143 698	145	115	+30	569	525	+44	+74	143 770
461	Wesermarsch ³⁾	88 524	41	111	-70	285	252	+33	-37	88 486
462	Wittmund ³⁾	57 384	32	69	-37	218	160	+58	+21	57 406
4	Weser-Ems³⁾	2 542 666	1 957	2 688	-731	8 936	9 798	+1 877	+1 146	2 543 769
	Niedersachsen³⁾	8 003 421	5 752	9 401	-3 649	26 907	26 784	+4 161	+512	8 003 789
	davon: männlich ³⁾	3 951 456	2 949	4 671	-1 722	15 896	13 649	+2 247	+525	3 951 891
	weiblich ³⁾	4 051 965	2 803	4 730	-1 927	13 237	11 323	+1 914	-13	4 051 898
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 184	25	70	-45	139	165	-26	-71	50 112
157 006	Peine, Stadt ³⁾	50 249	38	57	-19	179	172	+7	-12	50 236
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 121	31	53	-22	158	196	-38	-60	52 060
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	116 845	84	100	-16	789	673	+116	+100	116 956
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	61 021	59	80	-21	259	254	+5	-16	61 000
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 684	40	71	-31	262	224	+38	+7	54 690
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 276	41	76	-35	264	222	+42	+7	57 281
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	101 055	87	130	-43	378	461	-83	-126	100 923
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 399	42	82	-40	303	362	-59	-99	69 299
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 326	31	82	-51	231	144	+87	+36	48 355
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 301	60	68	-8	567	467	+100	+92	75 394
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 611	44	80	-36	256	213	+43	+7	47 616
454 032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	55 232	42	58	-16	247	196	+51	+35	55 266
456 015	Nordhorn, Stadt	53 839	47	54	-7	89	135	-46	-53	53 786
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 753	36	47	-11	137	116	+21	+10	46 760

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 - 9 : Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Februar 2021¹⁾

Schl. - Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.02.2021	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Lebendgeborenen	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 28.02.2021
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	248 357	199	263	-64	1 049	1 075	-26	-90	248 249
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	103 770	92	105	-13	323	363	-40	-53	103 719
103	Wolfsburg, Stadt	123 793	82	95	-13	358	389	-31	-44	123 749
151	Gifhorn ³⁾	177 217	125	177	-52	436	429	+7	-45	177 165
153	Goslar ³⁾	134 581	62	180	-118	419	466	-47	-165	134 414
154	Helmstedt ³⁾	91 444	73	110	-37	282	287	-5	-42	91 398
155	Northheim ³⁾	131 712	95	171	-76	401	275	+126	+50	131 759
157	Peine	135 835	124	145	-21	483	357	+126	+105	135 940
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 286	75	137	-62	379	303	+76	+14	119 301
159	Göttingen ³⁾	323 712	189	302	-113	1 650	1 341	+309	+196	323 903
1	Braunschweig³⁾	1 589 707	1 116	1 685	-569	5 780	5 285	+495	-74	1 589 597
241	Region Hannover ³⁾	1 155 323	926	1 202	-276	3 138	2 709	+429	+153	1 155 455
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	534 084	458	518	-60	2 648	2 250	+398	+338	534 418
251	Diepholz ³⁾	218 238	167	229	-62	758	706	+52	-10	218 227
252	Hamelnd-Pyrmont ³⁾	148 478	116	183	-67	511	339	+172	+105	148 589
254	Hildesheim ³⁾	275 258	191	344	-153	714	647	+67	-86	275 171
255	Holzminde ³⁾	70 127	41	112	-71	213	192	+21	-50	70 075
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 596	89	180	-91	470	350	+120	+29	121 619
257	Schaumburg	158 366	118	195	-77	490	403	+87	+10	158 376
2	Hannover³⁾	2 147 386	1 648	2 445	-797	6 294	5 346	+948	+151	2 147 512
351	Celle ³⁾	179 340	138	176	-38	550	508	+42	+4	179 331
352	Cuxhaven ³⁾	198 892	150	243	-93	536	452	+84	-9	198 876
353	Harburg ³⁾	256 071	205	250	-45	1 058	820	+238	+193	256 258
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	48 483	29	75	-46	162	130	+32	-14	48 472
355	Lüneburg ³⁾	184 360	116	146	-30	721	547	+174	+144	184 498
356	Osterholz ³⁾	114 649	99	96	+3	362	287	+75	+78	114 722
357	Rotenburg (Wümme)	164 488	128	161	-33	509	396	+113	+80	164 568
358	Heidekreis ³⁾	140 996	99	135	-36	652	746	-94	-130	140 859
359	Stade ³⁾	205 353	145	192	-47	606	487	+119	+72	205 419
360	Uelzen	92 623	70	169	-99	275	213	+62	-37	92 586
361	Verden ³⁾	137 672	93	120	-27	468	377	+91	+64	137 738
3	Lüneburg³⁾	1 722 927	1 272	1 763	-491	5 899	4 963	+936	+445	1 723 327
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 560	66	66	[n]	340	295	+45	+45	77 611
402	Emden, Stadt	49 893	35	70	-35	137	213	-76	-111	49 782
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 417	127	126	+1	780	920	-140	-139	169 281
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 473	172	121	+51	911	951	-40	+11	164 483
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	75 131	64	94	-30	358	328	+30	[n]	75 141
451	Ammerland ³⁾	125 718	81	124	-43	665	401	+264	+221	125 942
452	Aurich ³⁾	190 147	119	231	-112	470	444	+26	-86	190 060
453	Cloppenburg ³⁾	172 778	165	152	+13	823	585	+238	+251	173 021
454	Emsland ³⁾	329 287	252	264	-12	1 383	1 073	+310	+298	329 556
455	Friesland ³⁾	98 918	69	129	-60	319	300	+19	-41	98 876
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	137 869	107	114	-7	392	262	+130	+123	137 988
457	Leer ³⁾	171 666	141	195	-54	533	428	+105	+51	171 713
458	Oldenburg ³⁾	131 566	102	124	-22	705	532	+173	+151	131 702
459	Osnabrück ³⁾	359 684	301	348	-47	1 435	1 378	+57	+10	359 684
460	Vechta ³⁾	143 770	129	115	+14	464	456	+8	+22	143 799
461	Wesermarsch ³⁾	88 486	73	127	-54	284	261	+23	-31	88 454
462	Wittmund ³⁾	57 406	29	68	-39	228	150	+78	+39	57 442
4	Weser-Ems³⁾	2 543 769	2 032	2 468	-436	10 227	8 977	+1 250	+814	2 544 535
	Niedersachsen³⁾	8 003 789	6 068	8 361	-2 293	28 200	24 571	+3 629	+1 336	8 004 971
	davon: männlich ³⁾	3 951 891	3 161	4 206	-1 045	15 438	13 600	+1 838	+793	3 952 591
	weiblich ³⁾	4 051 898	2 907	4 155	-1 248	12 762	10 971	+1 791	+543	4 052 380
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 112	17	61	-44	147	164	-17	-61	50 050
157 006	Peine, Stadt	50 236	39	76	-37	236	161	+75	+38	50 274
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 060	37	55	-18	176	175	+1	-17	52 047
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	116 956	76	82	-6	677	604	+73	+67	117 034
241 005	Garbsen, Stadt ³⁾	61 000	44	82	-38	230	330	-100	-138	60 859
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 690	40	55	-15	301	279	+22	+7	54 696
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 281	48	90	-42	284	211	+73	+31	57 320
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	100 923	70	118	-48	369	447	-78	-126	100 795
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 299	60	66	-6	347	285	+62	+56	69 352
352 011	Cuxhaven, Stadt	48 355	27	72	-45	165	141	+24	-21	48 334
355 022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	75 394	54	57	-3	565	482	+83	+80	75 473
359 038	Stade, Hansestadt	47 616	33	43	-10	178	210	-32	-42	47 574
454 032	Lingen (Ems), Stadt ³⁾	55 266	39	40	-1	199	174	+25	+24	55 288
456 015	Nordhorn, Stadt	53 786	38	51	-13	168	130	+38	+25	53 811
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 760	42	45	-3	125	130	-5	-8	46 751

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 - 9 : Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im März 2021¹⁾

Schl. - Nr. oder Gliederung	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungsstand am 01.03.2021	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Lebendgeborenen	Natürliche Bevölkerungsbewegung aufgrund von Gestorbenen	Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-)	Wanderungen über Kreisgrenzen von Zugezogenen	Wanderungen über Kreisgrenzen von Fortgezogenen	Wanderungsgewinn (+) oder -verlust (-)	Bevölkerungszu- (+) oder -abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungsstand am 31.03.2021
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	248 249	193	251	-58	999	1 099	-100	-158	248 087
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	103 719	103	114	-11	385	366	+19	+8	103 725
103	Wolfsburg, Stadt ³⁾	123 749	121	129	-8	457	431	+26	+18	123 759
151	Gifhorn ³⁾	177 165	135	158	-23	533	454	+79	+56	177 218
153	Goslar ³⁾	134 414	75	193	-118	576	410	+166	+48	134 463
154	Helmstedt ³⁾	91 398	69	123	-54	294	271	+23	-31	91 369
155	Northeim ³⁾	131 759	100	171	-71	408	335	+73	+2	131 754
157	Peine ³⁾	135 940	116	127	-11	487	355	+132	+121	136 062
158	Wolfenbüttel ³⁾	119 301	94	134	-40	417	351	+66	+26	119 331
159	Göttingen ³⁾	323 903	240	341	-101	2 366	1 957	+409	+308	324 212
1	Braunschweig³⁾	1 589 597	1 246	1 741	-495	6 922	6 029	+893	+398	1 589 980
241	Region Hannover ³⁾	1 155 455	943	1 158	-215	3 231	3 018	+213	-2	1 155 451
241 001	dar.: Hannover, Lhst. ²⁾³⁾	534 418	522	514	+8	2 533	2 522	+11	+19	534 438
251	Diepholz ³⁾	218 227	166	228	-62	877	619	+258	+196	218 420
252	Hamelnd-Pyrmont	148 589	108	188	-80	498	423	+75	-5	148 584
254	Hildesheim ³⁾	275 171	205	312	-107	755	734	+21	-86	275 083
255	Holzwinden ³⁾	70 075	44	105	-61	245	206	+39	-22	70 051
256	Nienburg (Weser) ³⁾	121 619	100	148	-48	482	354	+128	+80	121 694
257	Schaumburg ³⁾	158 376	88	209	-121	647	510	+137	+16	158 391
2	Hannover³⁾	2 147 512	1 654	2 348	-694	6 735	5 864	+871	+177	2 147 674
351	Celle	179 331	134	174	-40	640	456	+184	+144	179 475
352	Cuxhaven ³⁾	198 876	158	230	-72	668	438	+230	+158	199 030
353	Harburg	256 258	202	232	-30	1 182	854	+328	+298	256 556
354	Lüchow-Dannenberg	48 472	31	57	-26	174	129	+45	+19	48 491
355	Lüneburg ³⁾	184 498	152	155	-3	713	583	+130	+127	184 624
356	Osterholz ³⁾	114 722	96	118	-22	373	247	+126	+104	114 822
357	Rotenburg (Wümme) ³⁾	164 568	130	144	-14	465	431	+34	+20	164 583
358	Heidekreis ³⁾	140 859	99	156	-57	989	656	+333	+276	141 108
359	Stade ³⁾	205 419	158	204	-46	663	544	+119	+73	205 498
360	Uelzen ³⁾	92 586	55	114	-59	321	251	+70	+11	92 600
361	Verden ³⁾	137 738	103	113	-10	444	378	+66	+56	137 786
3	Lüneburg³⁾	1 723 327	1 318	1 697	-379	6 632	4 967	+1 665	+1 286	1 724 573
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	77 611	78	68	+10	338	363	-25	-15	77 604
402	Emden, Stadt ³⁾	49 782	37	46	-9	196	233	-37	-46	49 731
403	Oldenburg (Oldb), Stadt ³⁾	169 281	124	135	-11	990	990	[n]	-11	169 278
404	Osnabrück, Stadt ³⁾	164 483	148	127	+21	900	1 174	-274	-253	164 224
405	Wilhelmshaven, Stadt ³⁾	75 141	63	90	-27	321	321	[n]	-27	75 116
451	Ammerland ³⁾	125 942	93	119	-26	637	436	+201	+175	126 119
452	Aurich ³⁾	190 060	134	216	-82	592	424	+168	+86	190 147
453	Cloppenburg ³⁾	173 021	191	119	+72	1 047	733	+314	+386	173 405
454	Emsland ³⁾	329 556	277	276	+1	1 548	1 243	+305	+306	329 843
455	Friesland ³⁾	98 876	78	113	-35	373	294	+79	+44	98 923
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	137 988	121	110	+11	404	289	+115	+126	138 108
457	Leer ³⁾	171 713	139	177	-38	654	449	+205	+167	171 877
458	Oldenburg ³⁾	131 702	97	144	-47	679	558	+121	+74	131 770
459	Osnabrück ³⁾	359 684	288	361	-73	1 581	1 477	+104	+31	359 711
460	Vechta ³⁾	143 799	131	110	+21	638	543	+95	+116	143 926
461	Wesermarsch ³⁾	88 454	58	108	-50	351	316	+35	-15	88 436
462	Wittmund ³⁾	57 442	44	58	-14	215	198	+17	+3	57 443
4	Weser-Ems³⁾	2 544 535	2 101	2 377	-276	11 464	10 041	+1 423	+1 147	2 545 661
	Niedersachsen³⁾	8 004 971	6 319	8 163	-1 844	31 753	26 901	+4 852	+3 008	8 007 888
	davon: männlich ³⁾	3 952 591	3 290	4 144	-854	17 330	14 722	+2 608	+1 754	3 954 272
	weiblich ³⁾	4 052 380	3 029	4 019	-990	14 423	12 179	+2 244	+1 254	4 053 616
Ausgewählte kreisangehörige Städte²⁾										
153 017	Goslar, Stadt ³⁾	50 050	24	63	-39	250	169	+81	+42	50 091
157 006	Peine, Stadt ³⁾	50 274	52	46	+6	221	180	+41	+47	50 323
158 037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	52 047	48	67	-19	197	185	+12	-7	52 044
159 016	Göttingen, Stadt ³⁾	117 034	101	83	+18	735	715	+20	+38	117 077
241 005	Garbsen, Stadt	60 859	49	62	-13	245	291	-46	-59	60 800
241 010	Langenhagen, Stadt ³⁾	54 696	33	57	-24	245	264	-19	-43	54 654
252 006	Hamelnd, Stadt ³⁾	57 320	37	77	-40	232	214	+18	-22	57 300
254 021	Hildesheim, Stadt ³⁾	100 795	80	105	-25	377	504	-127	-152	100 642
351 006	Celle, Stadt ³⁾	69 352	50	65	-15	303	287	+16	+1	69 350
352 011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	48 334	35	50	-15	172	136	+36	+21	48 356
355 022	Lüneburg, Hansestadt	75 473	61	52	+9	473	445	+28	+37	75 510
359 038	Stade, Hansestadt ³⁾	47 574	36	49	-13	190	273	-83	-96	47 477
454 032	Lingen (Ems), Stadt	55 288	41	48	-7	292	188	+104	+97	55 385
456 015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 811	50	44	+6	225	135	+90	+96	53 903
459 024	Melle, Stadt ³⁾	46 751	30	50	-20	170	157	+13	-7	46 740

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Spalten 7 bis 9: Wanderungen über Stadtgrenzen.

3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrektur bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit

Arbeitslose im Juni 2021 in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Arbeitslose im Juni 2020	Arbeitslose im September 2020	Arbeitslose im Dezember 2020	Arbeitslose im März 2021	Arbeitslose im Juni 2021	Arbeitslose im Jahres- durchschnitt ¹⁾ 2020	Arbeitslosen- quote ²⁾ Juni 2021	Nachrichtlich: Sozial versicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30.06.2020	Nachrichtlich: Bevölkerung am 30.06.2020
101	Braunschweig, Stadt	7 983	7 990	7 654	7 784	7 370	7 563	5,2	102 546	248 575
102	Salzgitter, Stadt	5 745	5 758	5 176	5 329	4 972	5 399	9,2	38 579	104 138
103	Wolfsburg, Stadt	3 764	3 784	3 548	3 717	3 599	3 504	5,3	52 361	123 805
151	Gifhorn	4 515	4 531	4 154	4 501	4 084	4 279	4,2	73 066	176 917
153	Goslar	5 118	4 890	4 756	5 004	4 610	4 756	6,7	48 500	135 584
154	Helmstedt	3 192	3 273	3 058	3 246	3 010	3 096	6,0	37 700	91 348
155	Northeim	4 369	3 954	3 931	4 112	3 762	3 977	5,4	50 954	131 875
157	Peine	3 918	4 065	3 833	3 928	3 713	3 796	5,0	54 601	135 181
158	Wolfenbüttel	3 310	3 315	3 047	3 211	2 976	3 127	4,6	46 911	119 500
159	Göttingen	11 221	11 129	10 179	10 497	9 893	10 568	5,8	121 184	324 504
1	Braunschweig	53 135	52 689	49 336	51 329	47 989	50 065	5,6	626 402	1 591 427
241	Region Hannover	49 986	50 862	48 736	50 915	48 460	47 396	7,6	452 630	1 154 468
241 001	darunter: Hannover, Lhst.	28 859	29 287	28 090	29 296	28 182	27 281	9,3	211 566	533 912
251	Diepholz	5 873	5 926	5 675	5 791	5 315	5 607	4,3	90 180	217 450
252	Hameln-Pyrmont	5 452	5 473	5 131	5 480	5 292	5 261	6,8	56 574	148 468
254	Hildesheim	10 166	10 041	9 442	9 961	9 675	9 614	6,5	105 421	275 419
255	Holzminde	2 403	2 408	2 378	2 428	2 336	2 375	6,5	26 094	70 358
256	Nienburg (Weser)	3 809	3 699	3 602	3 643	3 355	3 605	5,0	48 286	121 640
257	Schaumburg	4 965	4 903	4 684	4 795	4 381	4 723	5,3	60 357	157 914
2	Hannover	82 654	83 312	79 648	83 013	78 814	78 581	6,7	839 542	2 145 717
351	Celle	6 200	6 026	5 812	6 069	5 561	5 889	6,0	67 157	179 150
352	Cuxhaven	6 307	6 366	6 190	6 532	5 900	6 119	5,7	73 371	198 344
353	Harburg	6 434	6 589	6 352	6 582	6 227	6 166	4,4	104 780	255 283
354	Lüchow-Dannenberg	1 884	1 787	1 761	1 824	1 711	1 807	7,4	16 237	48 455
355	Lüneburg	6 298	6 368	5 937	6 342	5 872	5 964	5,9	70 062	184 188
356	Osterholz	2 530	2 397	2 169	2 202	1 946	2 312	3,2	45 092	114 409
357	Rotenburg (Wümme)	3 926	3 690	3 637	3 771	3 267	3 658	3,5	68 432	164 276
358	Heidekreis	4 722	4 637	4 625	4 845	4 385	4 593	5,8	54 837	140 865
359	Stade	7 028	7 073	6 964	7 379	7 026	6 687	6,1	83 439	204 987
360	Uelzen	2 769	2 657	2 509	2 646	2 378	2 596	5,0	34 305	92 496
361	Verden	3 238	3 091	2 877	2 843	2 562	3 021	3,4	54 988	137 310
3	Lüneburg	51 336	50 681	48 833	51 035	46 835	48 812	5,0	672 700	1 719 763
401	Delmenhorst, Stadt	4 184	4 186	4 048	4 184	3 838	4 021	10,2	25 477	77 355
402	Emden, Stadt	2 595	2 578	2 289	2 402	2 278	2 445	8,4	18 053	49 651
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	7 209	7 129	6 599	6 874	6 285	6 756	6,5	65 804	168 956
404	Osnabrück, Stadt	7 683	7 489	6 918	7 138	6 896	7 142	7,2	66 143	163 913
405	Wilhelmshaven, Stadt	4 875	4 865	4 532	4 554	4 198	4 557	10,8	25 920	75 800
451	Ammerland	2 733	2 767	2 703	2 917	2 558	2 763	3,8	49 496	125 610
452	Aurich	7 426	7 071	7 364	7 590	6 445	7 254	6,3	70 445	190 030
453	Cloppenburg	4 624	4 605	4 416	4 778	4 444	4 440	4,4	73 276	172 837
454	Emsland	6 058	6 234	5 818	5 925	5 270	5 707	2,8	135 805	328 006
455	Friesland	2 463	2 352	2 418	2 490	2 097	2 380	4,1	36 698	98 820
456	Grafschaft Bentheim	2 601	2 427	2 226	2 302	2 105	2 307	2,8	54 075	137 371
457	Leer	5 366	5 384	5 374	5 618	4 920	5 306	5,4	63 094	171 126
458	Oldenburg	2 884	3 026	2 795	2 832	2 460	2 729	3,2	56 423	131 475
459	Osnabrück	7 840	7 591	7 144	7 276	6 793	7 294	3,3	153 365	359 130
460	Vechta	4 035	4 010	3 575	3 716	3 243	3 779	3,6	65 076	143 294
461	Wesermarsch	3 379	3 321	3 182	3 214	2 992	3 231	6,2	34 790	88 478
462	Wittmund	1 775	1 540	1 878	2 072	1 536	1 808	5,3	20 746	57 287
4	Weser-Ems	77 730	76 575	73 279	75 882	68 358	73 919	4,8	1 014 686	2 539 139
	Niedersachsen	264 855	263 257	251 096	261 259	241 996	251 377	5,5	3 153 330	7 996 046
Ausgewählte kreisangehörige Städte										
153 017	Goslar, Stadt	2 271	2 126	2 069	2 192	2 047	2 094	8,0	17 888	50 369
157 006	Peine, Stadt	2 136	2 198	2 061	2 095	2 015	2 061	7,6	19 109	50 062
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	1 811	1 831	1 674	1 762	1 645	1 725	5,9	20 075	52 141
159 016	Göttingen, Stadt	5 129	5 250	4 797	4 986	4 811	4 890	7,5	43 552	117 710
241 005	Garbsen, Stadt	2 610	2 656	2 456	2 505	2 320	2 461	7,0	23 987	61 070
241 010	Langenhagen, Stadt	2 391	2 448	2 357	2 442	2 319	2 250	7,6	22 192	54 602
252 006	Hameln, Stadt	2 705	2 747	2 522	2 735	2 688	2 583	9,0	20 914	57 302
254 021	Hildesheim, Stadt	5 426	5 325	4 980	5 369	5 252	5 131	9,8	36 345	101 194
351 006	Celle, Stadt	3 134	3 054	2 866	2 961	2 763	2 971	7,8	25 096	69 524
352 011	Cuxhaven, Stadt	2 182	2 213	2 169	2 270	1 983	2 123	7,9	16 865	48 227
355 022	Lüneburg, Hansestadt	3 651	3 697	3 346	3 591	3 425	3 418	8,2	28 113	75 430
359 038	Stade, Hansestadt	2 680	2 685	2 681	2 817	2 709	2 569	10,3	18 199	47 669
454 032	Lingen (Ems), Stadt	1 317	1 320	1 151	1 220	1 173	1 217	3,7	22 608	54 992
456 015	Nordhorn, Stadt	1 416	1 275	1 168	1 207	1 144	1 239	3,8	21 396	53 756
459 024	Melle, Stadt	872	844	832	868	787	812	2,9	20 293	46 648

1) Ermittlung der Jahresdurchschnittswerte einschl. Optionskommunen entsprechend der im SGB II geforderten Vergleichbarkeits- und Qualitätssicherung.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

3) Am Wohnort.

Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, Dateistand Juni 2021, Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Nordost, Hannover

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Mai 2021

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder							Schweine		Lämmer ⁴⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde	
	Zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)														
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ¹⁾	Kälber ²⁾	Jung- rinder ³⁾	G	H	G	H	G	H	G		
a) Nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	268	41	2	116	57	64	19	10	5 276	127	229	32	233	54	[n]	9	8
Hannover	381	34	10	199	70	77	9	16	39 404	51	1 639	19	79	45	21	3	4
Lüneburg	1 055	106	56	236	455	304	2	2	89 792	92	702	30	473	18	35	11	7
Weser-Ems	47 321	111	33	22 323	10 543	3 144	11 100	178	1 248 231	340	1 945	111	396	41	42	[n]	13
Niedersachsen	49 025	292	101	22 874	11 125	3 589	11 130	206	1 382 703	610	4 515	192	1 181	158	98	23	32
b) Schlachtmenge⁵⁾ in t																	
Braunschweig	88,9	13,1	0,7	46,3	17,6	19,6	2,9	1,8	504,3	12,1	4,1	0,6	7,0	1,6	[n]	0,2	2,1
Hannover	132,4	11,6	3,5	79,5	21,7	23,6	1,4	2,8	3 766,2	4,9	29,5	0,3	2,4	1,4	0,4	0,1	1,1
Lüneburg	348,5	35,7	19,7	94,3	140,8	93,0	0,3	0,4	8 582,3	8,8	12,6	0,5	14,2	0,5	0,6	0,2	1,8
Weser-Ems	14 858,3	37,2	11,6	8 918,5	3 262,5	962,1	1 672,0	31,6	119 305,9	32,5	35,0	2,0	11,9	1,2	0,8	[n]	3,4
Niedersachsen	15 428,1	97,7	35,5	9 138,6	3 442,6	1 098,2	1 676,5	36,6	132 158,8	58,3	81,3	3,5	35,4	4,7	1,8	0,4	8,4
Die Schlachtmenge im Vergleich zum...																	
April 2021	15 844,1	142,4	38,5	9 000,3	3 958,4	1 148,0	1 667,7	31,1	136 300,1	59,8	77,8	3,5	33,4	4,8	0,9	0,2	5,8
Mai 2020	13 237,6	90,3	37,8	8 059,2	2 741,6	753,5	1 620,3	25,2	138 429,2	43,6	85,4	4,7	37,7	5,7	1,4	0,4	6,3
Jan. - Mai 2021	79 995,7	762,4	201,9	45 419,4	20 820,3	5 436,6	7 930,9	186,6	700 470,9	385,9	364,1	16,9	154,2	26,9	6,5	1,2	32,5
Jan. -Mai 2020	75 336,3	683,8	188,6	42 850,2	19 076,5	4 879,5	8 216,8	121,9	711 247,4	316,0	388,9	19,3	193,7	33,2	6,4	1,2	38,2
Das ist eine Veränderung in %	+6,2	+11,5	+7,0	+6,0	+9,1	+11,4	-3,5	+53,1	-1,5	+22,1	-6,4	-12,5	-20,4	-19,1	+1,5	-4,7	-15,1
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁶⁾ in kg																	
Niedersachsen	316,36		367,03	401,12	312,30	310,44	151,80	172,08	96,07		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

2) Kälber bis zu 8 Monaten.

3) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

4) Tiere, die jünger als 12 Monate sind.

5) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV.

6) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion

Zeitraum	Legehennen und Eierzeugung für Konsumzwecke ¹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung					Geschlüpfte Küken					Geschlachtetes Geflügel		
	Legehennen	erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-hühner-	Ins-gesamt ²⁾	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast-					Jungmast-	Trut-
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken			hühner		
1 000 Stück												t			
Januar	11 993,2	427 340,0	3 661,6	38 353,7	[g]	[n]	[g]	1 530,6	31 303,9	[g]	[n]	[g]	79 938,6	44 107,6	33 188,6
Februar	16 648,4	395 904,0	4 318,2	35 484,6	[g]	[g]	[g]	1 559,3	29 327,0	[g]	[n]	[g]	73 677,5	41 126,8	30 885,4
März	16 138,3	441 569,0	4 847,8	42 248,6	[g]	[g]	3 736,1	2 058,9	36 924,0	[g]	[g]	3 662,4	84 848,3	49 347,9	33 018,5
April	16 242,1	416 568,0	4 693,6	39 520,6	[g]	[g]	[g]	1 942,2	33 243,8	[n]	[n]	[g]	74 470,0	45 455,2	26 458,2
Mai	15 908,3	419 482,0	3 982,8	41 503,0	[g]	155,0	[g]	1 611,4	34 695,8	[g]	[g]	3 420,7	73 669,8	43 690,6	27 830,1
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Mai 2020	-2,8	-0,9	-7,6	+5,1	[g]	[n]	[g]	+0,4	+3,4	[g]	[g]	[g]	-6,5	-3,2	-10,7
Jan. 20 - Mai 20	-7,1	-0,6	+1,1	-2,7	[g]	[n]	[g]	-2,7	-3,6	[n]	[n]	[n]	-2,7	+0,6	-7,8

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen.

2) Einschließlich Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben.

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbebezügen im 4. Vierteljahr 2020

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Gewerbebezug	Beschäftigte			Umsatz ²⁾		
		Messzahl 4. Vj 2020	Veränderung gegenüber		Messzahl 4. Vj 2020	Veränderung gegenüber	
			3. Vj 2020	4. Vj 2019		3. Vj 2020	4. Vj 2019
		30.9.2009 = 100	%		VJD ³⁾ 2009 = 100	%	
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	98,2	-3,3	-4,1	156,5	+18,0	+9,9
	davon: I Bauhauptgewerbe	105,3	-1,9	+1,0	193,6	+30,1	+15,7
01,05	darunter: Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	105,0	-2,1	+0,8	198,1	+31,6	+15,1
03	darunter: Zimmerer	111,7	-1,0	+1,4	190,1	+29,3	+26,1
04	darunter: Dachdecker	101,2	-1,8	+1,4	165,5	+23,9	+12,7
	davon: II Ausbaugewerbe	107,1	-1,0	-0,2	165,3	+35,2	+15,3
09	darunter: Stuckateure	89,5	+0,4	+1,5	136,4	+14,3	-14,7
10	darunter: Maler und Lackierer	92,2	-3,5	-0,3	155,2	+18,8	+10,4
23,24	darunter: Klempner; Installateur und Heizungsbauer	114,8	-0,2	+1,6	183,7	+41,9	+21,3
25	darunter: Elektrotechniker	110,7	-0,7	-1,6	156,2	+41,9	+12,3
27	darunter: Tischler	104,8	-0,5	-0,1	162,6	+24,5	+13,7
39	darunter: Glaser	101,8	-0,7	-1,7	141,7	+5,8	+13,0
	davon: III Handwerke für den gewerblichen Bedarf	103,3	-1,3	-3,7	151,6	+13,9	+3,5
13	darunter: Metallbauer	100,2	-0,9	-2,2	148,4	+16,8	-2,0
16	darunter: Feinwerkmechaniker	104,0	-1,2	-5,9	139,6	+20,5	-1,1
19	darunter: Informationstechniker	91,1	-0,7	-3,6	105,4	+13,1	+6,0
21	darunter: Landmaschinenmechaniker	115,1	-2,5	-1,3	193,0	+2,1	+24,1
	davon: IV Kraftfahrzeuggewerbe	105,2	-0,9	-2,1	134,4	-0,4	+12,5
20	darunter: Kraftfahrzeugtechniker	103,7	-1,0	-2,5	131,7	+0,7	+12,4
	davon: V Lebensmittelgewerbe	80,6	-1,7	-7,8	115,8	-4,8	-12,1
30	davon: Bäcker	79,0	-2,1	-9,4	122,0	-2,8	-5,0
31	davon: Konditoren	76,6	-4,8	-6,1	94,8	-12,1	-22,3
32	davon: Fleischer	85,5	+0,1	-3,7	113,2	-5,7	-16,0
	davon: VI Gesundheitsgewerbe	108,0	-0,3	+0,1	140,2	+11,1	+6,0
33	darunter: Augenoptiker	94,0	-0,9	-0,6	131,1	-1,3	+9,6
35	darunter: Orthopädietechniker	126,2	-0,1	-1,3	116,5	+5,9	-3,7
37	darunter: Zahntechniker	98,2	-0,3	-1,2	124,9	+18,7	+7,3
	davon: VII Handwerke für den privaten Bedarf	58,4	-29,1	-31,7	124,3	-6,3	-12,1
08	darunter: Steinmetzen u. Steinbildhauer	86,6	-5,2	+0,2	143,3	+15,7	+11,0
38	darunter: Friseure	54,0	-32,9	-35,8	101,1	-11,1	-13,6

1) Verzeichnis der Gewerbe lt. Anlage A der Handwerksordnung.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Vierteljahresdurchschnitt.

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2020

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Errichtung neuer Wohngebäude									veranschlagte Kosten des Bauwerkes
		Gebäude ¹⁾	davon Gebäude mit			darunter errichtet von privaten Haushalten	Raum- inhalt ²⁾ 1 000 m ³	Woh- nungen Anzahl	Wohn- fläche ²⁾ 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
			1	2	3 und mehr						
			Wohnungen			Anzahl					
101	Braunschweig, Stadt	138	89	9	40	64	260	579	551,7	2 051	70 883
102	Salzgitter, Stadt	70	56	7	7	69	97	131	172,5	610	30 406
103	Wolfsburg, Stadt	135	84	12	39	93	303	619	599,8	2 150	95 833
151	Gifhorn	595	472	68	55	556	717	1 159	1 379,7	5 323	215 182
153	Goslar	113	106	[n]	7	109	121	196	236,0	911	38 256
154	Helmstedt	179	165	7	7	176	149	214	298,5	1 194	47 639
155	Northeim	179	148	16	15	168	203	308	366,4	1 490	62 664
157	Peine	348	290	35	23	309	380	563	729,6	2 847	119 589
158	Wolfenbüttel	237	216	7	14	210	215	332	440,2	1 670	66 820
159	Göttingen	343	278	17	46	305	469	1 149	891,1	3 447	139 553
1	Braunschweig	2 337	1 904	178	253	2 059	2 916	5 250	5 665,6	21 693	886 825
241	Region Hannover	1 375	1 011	81	283	796	2 014	4 204	3 914,5	14 819	646 820
241 001	dar. Hannover, Lhst.	349	168	17	163	112	1 159	3 018	2 248,2	8 292	354 078
251	Diepholz	391	302	52	37	354	386	647	749,7	2 973	114 650
252	Hameln-Pyrmont	187	164	12	11	173	169	253	331,1	1 291	52 263
254	Hildesheim	380	323	29	28	349	393	677	788,9	3 281	123 387
255	Holz Minden	59	57	2	[n]	58	55	61	97,3	373	16 750
256	Nienburg (Weser)	357	301	35	21	328	352	543	666,0	2 625	98 885
257	Schaumburg	251	212	19	20	230	265	411	526,5	2 014	77 510
2	Hannover	3 000	2 370	230	400	2 288	3 634	6 796	7 073,9	27 376	1 130 265
351	Celle	380	301	43	36	334	388	660	772,0	2 992	123 983
352	Cuxhaven	522	438	43	41	490	549	927	1 047,3	4 032	161 622
353	Harburg	823	622	91	109	677	900	1 731	1 803,2	6 962	297 842
354	Lüchow-Dannenberg	106	89	15	2	97	91	146	181,4	687	27 274
355	Lüneburg	314	234	48	32	278	295	531	625,1	2 622	97 992
356	Osterholz	188	152	25	11	157	162	259	330,5	1 285	46 862
357	Rotenburg (Wümme)	449	346	61	42	410	460	748	889,8	3 641	125 726
358	Heidekreis	356	257	38	60	318	397	774	798,2	3 198	123 074
359	Stade	574	423	70	81	441	603	1 183	1 221,3	4 584	193 328
360	Uelzen	176	153	13	10	167	185	298	365,5	1 498	57 228
361	Verden	201	168	13	20	177	184	317	372,7	1 357	58 394
3	Lüneburg	4 089	3 183	460	444	3 546	4 214	7 574	8 406,9	32 858	1 313 325
401	Delmenhorst, Stadt	102	69	6	27	85	108	281	229,8	897	29 089
402	Emden, Stadt	41	30	4	7	31	51	103	107,0	408	15 034
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	444	273	58	113	277	513	1 189	1 052,4	4 168	156 653
404	Osnabrück, Stadt	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
405	Wilhelmshaven, Stadt	19	15	1	3	16	23	46	40,3	149	7 550
451	Ammerland	399	301	34	64	301	432	759	832,6	3 371	122 207
452	Aurich	512	401	54	57	440	498	912	988,8	3 976	133 633
453	Cloppenburg	900	667	139	93	812	972	1 597	1 788,0	7 447	269 588
454	Emsland	1 573	1 244	173	154	1 461	1 659	2 560	3 110,9	12 787	476 865
455	Friesland	245	195	16	34	215	250	507	519,2	2 074	77 335
456	Grafschaft Bentheim	469	361	40	68	347	546	927	995,5	4 415	161 740
457	Leer	510	384	87	39	453	466	756	914,0	3 575	124 123
458	Oldenburg	380	296	41	43	319	363	622	721,2	2 933	108 725
459	Osnabrück	842	597	134	111	784	1 035	1 676	1 895,0	7 599	302 611
460	Vechta	552	434	53	65	479	611	953	1 112,7	4 105	184 023
461	Wesermarsch	147	112	9	26	117	140	292	278,2	1 094	38 642
462	Wittmund	212	155	31	26	188	181	333	361,0	1 499	52 884
4	Weser-Ems	7 347	5 534	880	930	6 325	7 848	13 513	14 946,7	60 497	2 260 702
	Niedersachsen	16 773	12 991	1 748	2 027	14 218	18 612	33 133	36 093,0	142 424	5 591 117
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
153 017	Goslar, Stadt	46	44	1	1	45	36	49	74,5	280	11 239
157 006	Peine, Stadt	101	78	13	10	96	108	182	221,2	900	33 149
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	107	99	2	6	103	98	202	213,6	821	31 635
159 016	Göttingen, Stadt	58	28	5	23	35	168	428	319,4	1 241	52 246
252 006	Hameln, Stadt	26	21	2	3	22	52	143	88,0	332	13 417
241 005	Garbsen, Stadt	81	76	3	2	74	63	93	138,4	542	19 078
241 010	Langenhagen, Stadt	31	18	3	10	25	49	109	99,4	408	17 749
254 021	Hildesheim, Stadt	47	36	2	9	37	93	178	168,4	599	28 070
351 006	Celle, Stadt	69	53	7	9	59	103	198	208,4	771	27 882
352 011	Cuxhaven, Stadt	67	52	6	9	60	83	175	168,0	669	25 425
355 022	Lüneburg, Hansestadt	26	11	3	12	20	66	137	116,4	490	21 733
359 038	Stade, Hansestadt	62	42	8	12	47	81	187	152,2	573	23 854
454 032	Lingen (Ems), Stadt	137	96	11	30	114	174	325	336,3	1 399	46 200
456 015	Nordhorn, Stadt	87	60	4	23	37	130	283	236,3	1 017	35 546
459 024	Melle, Stadt	91	72	5	14	83	136	240	243,2	1 061	39 487

1) Gebäude einschließlich Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Errichtung neuer Nichtwohngebäude										Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Schl.- Nr.
Gebäude	davon					Raum- inhalt ²⁾	Nutz- fläche ²⁾	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes		
	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaftliche Betriebsge- bäude	sonstige Nichtwohn- gebäude						
Anzahl						1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 €		
40	1	2	1	27	9	355	771,9	1	82 589	Braunschweig, Stadt	101
20	[n]	5	3	6	6	108	195,9	[n]	19 152	Salzgitter, Stadt	102
35	[n]	3	[n]	26	6	734	868,7	17	76 693	Wolfsburg, Stadt	103
122	1	9	17	82	13	312	489,8	7	44 774	Gifhorn	151
33	[n]	2	6	20	5	88	159,1	1	17 134	Goslar	153
40	[n]	1	4	29	6	113	186,2	2	11 155	Helmstedt	154
46	[n]	3	8	33	2	114	228,9	[n]	14 348	Northeim	155
43	[n]	2	7	30	4	189	217,5	10	32 564	Peine	157
22	[n]	3	4	13	2	61	100,8	[n]	10 884	Wolfenbüttel	158
75	2	7	8	50	8	529	777,4	22	92 929	Göttingen	159
476	4	37	58	316	61	2 603	3 996,3	60	402 222	Braunschweig	1
281	2	35	22	169	53	6 132	7 543,4	73	1002 180	Region Hannover	241
32	1	3	[n]	16	12	1 141	1 535,0	2	156 086	dar. Hannover, Lhst.	241 001
51	1	6	7	32	5	195	316,9	9	25 427	Diepholz	251
34	[n]	[n]	5	28	1	65	112,9	2	6 224	Hameln-Pyrmont	252
64	3	9	3	46	3	259	444,7	10	91 696	Hildesheim	254
20	[n]	[n]	3	16	1	149	184,3	[n]	10 508	Holzminde	255
67	[n]	4	19	38	6	275	401,0	8	30 970	Nienburg (Weser)	256
56	[n]	1	12	36	7	258	420,5	4	32 236	Schaumburg	257
573	6	55	71	365	76	7 333	9 423,5	106	1 199 241	Hannover	2
49	3	5	6	30	5	214	371,7	3	33 854	Celle	351
130	1	2	29	85	13	481	726,4	4	65 843	Cuxhaven	352
116	2	9	25	68	12	1 324	1 683,6	37	114 930	Harburg	353
63	[n]	3	15	40	5	175	270,5	3	17 230	Lüchow-Dannenberg	354
45	[n]	3	9	26	7	176	259,4	4	29 286	Lüneburg	355
26	2	[n]	2	21	1	120	209,8	2	24 771	Osterholz	356
133	6	12	45	57	13	1 406	1 543,2	17	93 124	Rotenburg (Wümme)	357
100	1	5	21	67	6	1 870	1 599,5	1	74 644	Heidekreis	358
139	1	7	35	88	8	649	1 010,3	7	64 425	Stade	359
41	1	4	15	20	1	298	409,7	[n]	74 675	Uelzen	360
32	1	2	6	20	3	765	817,0	7	36 165	Verden	361
874	18	52	208	522	74	7 478	8 901,1	85	628 947	Lüneburg	3
18	[n]	[n]	1	13	4	109	170,6	[n]	10 777	Delmenhorst, Stadt	401
28	[n]	[n]	2	25	1	2 753	3 061,5	[n]	296 680	Emden, Stadt	402
27	2	12	[n]	10	3	237	370,5	2	46 533	Oldenburg (Oldb), Stadt	403
[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	Osnabrück, Stadt	404
4	[n]	[n]	[n]	2	2	8	23,8	1	1 598	Wilhelmshaven, Stadt	405
120	[n]	6	29	76	9	844	947,5	22	71 184	Ammerland	451
90	2	2	15	64	7	260	427,7	3	38 687	Aurich	452
180	[n]	11	53	99	17	1 127	1 554,7	5	106 157	Cloppenburg	453
371	4	15	87	224	41	2 350	3 683,8	18	239 920	Emsland	454
57	2	2	15	36	2	260	443,3	6	29 290	Friesland	455
120	[n]	5	39	68	8	686	1 030,9	15	64 134	Grafschaft Bentheim	456
99	1	2	12	72	12	324	527,8	26	31 813	Leer	457
73	[n]	4	15	49	5	189	331,5	6	24 607	Oldenburg	458
215	7	10	56	131	11	873	1 395,8	6	116 566	Osnabrück	459
135	3	8	50	65	9	800	1 047,7	29	67 325	Vechta	460
124	[n]	4	16	95	9	243	443,8	2	35 973	Wesermarsch	461
41	1	3	9	26	2	200	293,7	[n]	16 346	Wittmund	462
1 702	22	84	399	1 055	142	11 264	15 754,5	141	1 197 590	Weser-Ems	4
3 625	50	228	736	2 258	353	28 677	38 075,4	392	3 428 000	Niedersachsen	
Ausgewählte kreisangehörige Städte											
17	[n]	2	[n]	15	[n]	63	102,6	[n]	9 167	Goslar, Stadt	153 017
6	1	1	[n]	3	1	12	30,4	[n]	3 280	Peine, Stadt	157 006
[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	Wolfenbüttel, Stadt	158 037
27	3	2	2	14	6	240	471,0	[n]	80 557	Göttingen, Stadt	159 016
10	[n]	[n]	1	8	1	40	60,5	[n]	4 096	Hameln, Stadt	252 006
3	[n]	1	[n]	2	[n]	28	53,1	[n]	4 038	Garbsen, Stadt	241 005
9	[n]	[n]	[n]	9	[n]	796	683,8	[n]	71 652	Langenhagen, Stadt	241 010
20	[n]	3	1	11	5	92	146,1	5	18 311	Hildesheim, Stadt	254 021
20	[n]	2	1	13	4	223	260,9	2	29 651	Celle, Stadt	351 006
8	[n]	1	[n]	6	1	15	27,1	2	1 920	Cuxhaven, Stadt	352 011
11	[n]	1	[n]	6	4	155	171,8	[n]	13 838	Lüneburg, Hansestadt	355 022
28	[n]	6	[n]	16	6	75	126,2	[n]	13 475	Stade, Hansestadt	359 038
29	1	5	8	13	2	237	356,8	10	29 945	Lingen (Ems), Stadt	454 032
37	1	4	5	23	4	295	451,8	26	40 475	Nordhorn, Stadt	456 015
34	[n]	1	1	29	3	193	264,4	[n]	14 905	Melle, Stadt	459 024

Außenhandel

April 2021

Gliederung	Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
		April 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		April 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
			Januar-April	Anteil an Gesamtausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-April	Anteil an Gesamteinfuhr	Monat	Zeitraum
		1 000 Euro		%		1 000 Euro		%			
1	Lebende Tiere	16 973	91 851	0,3	-27,5	-18,0	49 907	174 504	0,5	-28,3	-36,9
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	469 192	1 876 326	6,5	-4,2	-12,7	202 715	926 219	2,9	-22,2	-19,4
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	379 006	1 595 140	5,5	+5,5	+2,8	384 577	1 553 636	4,9	+0,3	-3,7
4	Genussmittel	68 092	275 551	1,0	+40,6	+11,9	53 854	191 860	0,6	+24,5	+12,8
5	Rohstoffe	55 456	215 091	0,7	+5,4	-5,0	1 031 801	3 703 609	11,7	+73,8	+15,2
6	Halbwaren	342 166	1 408 701	4,9	+73,8	+36,0	602 977	2 548 789	8,0	+57,5	+47,4
7	Vorerzeugnisse	1 000 699	3 702 857	12,8	+27,1	+6,4	618 477	2 438 195	7,7	+16,2	+1,5
8	Enderzeugnisse	4 363 803	18 645 197	64,4	+86,5	+13,1	4 615 163	17 968 434	56,6	+73,7	+14,4
	Insgesamt¹⁾	7 010 792	28 942 863	100	+60,8	+12,4	8 142 810	31 736 501	100	+58,3	+15,0
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen²⁾											
201+202	Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	116 409	415 671	1,4	+16,7	+2,2	24 362	87 895	0,3	-12,5	+0,3
204	Fleisch, Fleischwaren	207 653	815 898	2,8	-14,5	-25,0	66 734	271 294	0,9	-31,0	-28,1
518	Erdöl und Erdgas	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	854 768	3 037 407	9,6	+81,8	+15,3
661 bis 679	Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	166 920	688 887	2,4	+105,6	+60,2	154 407	692 157	2,2	-5,7	+8,3
708	Papier und Pappe	119 578	495 459	1,7	+5,4	+2,0	24 901	106 945	0,3	-19,1	-31,2
732 bis 749	Chemische Vorerzeugnisse	537 632	2 048 167	7,1	+22,6	+9,5	345 034	1 324 183	4,2	+10,8	+1,5
751 bis 781	Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	291 495	941 718	3,3	+48,0	+1,1	195 778	799 711	2,5	+32,7	+10,1
816	Kautschukwaren	75 749	303 392	1,0	+63,2	+12,0	169 188	646 414	2,0	+78,7	+36,7
820 bis 829	Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	136 817	577 040	2,0	-8,7	-8,6	179 273	733 441	2,3	+29,5	+6,4
831 bis 839	Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	499 646	2 051 528	7,1	+17,1	+7,9	383 079	1 486 167	4,7	+14,1	+5,8
841 bis 859	Maschinen	774 205	3 030 333	10,5	+13,6	+1,2	666 728	2 602 865	8,2	+43,9	+6,5
861 bis 869	Elektrotechnische Erzeugnisse	459 861	2 050 856	7,1	+53,5	+41,5	862 495	3 532 293	11,1	+115,3	+54,5
871 bis 873	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	166 754	647 021	2,2	+16,0	-5,8	129 627	489 578	1,5	+73,8	+11,4
883	Luftfahrzeuge	22 058	70 700	0,2	+82,1	+22,3	108 354	436 707	1,4	-43,9	-38,2
884 bis 887	Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 852 240	7 262 731	25,1	+665,1	+25,2	1 347 043	5 003 626	15,8	+334,3	+20,3

1) Zuschätzungen für Befreiungen und Antwortausfälle sowie Rückwaren, Ersatzlieferungen und nicht aufgliederbarer Warenverkehre sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtaus- und -einfuhr enthalten.

2) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

April 2021

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	April 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		April 2021	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-April	Anteil an Gesamt-ausfuhr	Monat	Zeitraum		Januar-April	Anteil an Gesamt-einfuhr	Monat	Zeitraum
	1 000 Euro		%			1 000 Euro		%		
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	109 264	488 314	1,7	+36,7	+5,9	250 397	962 910	3,0	+67,3	+48,3
Amerika	570 515	3 160 569	10,9	+39,3	+52,3	677 994	2 481 579	7,8	+41,9	-0,4
Asien	720 598	2 999 242	10,4	-12,2	-9,7	1 331 086	4 951 710	15,6	+35,6	+11,9
Australien- Ozeanien	71 854	276 558	1,0	+115,5	+25,0	24 461	97 406	0,3	+123,5	+7,9
Europa	5 525 498	21 967 604	75,9	+83,4	+12,0	5 849 241	23 207 116	73,1	+66,2	+16,5
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt¹⁾	4 548 640	17 799 517	61,5	+87,1	+15,1	4 507 044	18 442 936	58,1	+66,8	+15,7
davon: Frankreich	545 766	2 102 949	7,3	+101,2	+12,7	329 364	1 371 834	4,3	+50,0	+12,4
Niederlande	713 176	2 883 243	10,0	+31,8	+18,3	672 215	2 649 399	8,3	+25,1	+9,8
Italien	396 247	1 563 238	5,4	+138,7	+26,0	395 787	1 799 382	5,7	+91,9	+42,2
Irland	53 384	197 714	0,7	+62,2	+18,1	33 624	121 467	0,4	+49,9	-4,9
Dänemark	176 422	702 862	2,4	+18,0	-7,2	132 512	526 821	1,7	+6,2	-6,1
Griechenland	36 212	140 055	0,5	+52,5	+11,4	8 475	38 635	0,1	-12,8	+9,8
Portugal	99 942	359 737	1,2	+399,0	+25,1	122 298	432 174	1,4	+197,7	-3,3
Spanien	319 681	1 292 131	4,5	+150,4	+13,9	217 095	917 670	2,9	+62,8	-3,2
Schweden	190 386	712 482	2,5	+71,0	+0,5	110 625	552 718	1,7	-21,7	+10,3
Finnland	75 585	302 223	1,0	+57,8	+3,9	69 595	339 069	1,1	-18,4	+20,4
Österreich	339 361	1 240 775	4,3	+76,2	+19,1	206 356	803 920	2,5	+59,0	+8,8
Belgien	277 930	1 138 825	3,9	+77,0	+20,2	308 986	1 064 076	3,4	+60,9	+18,1
Luxemburg	35 669	140 562	0,5	+135,1	+25,9	15 355	66 635	0,2	+16,3	+5,2
Malta	2 150	10 363	0,0	+34,0	+6,2	3 032	9 043	0,0	+188,4	+88,2
Estland	13 470	45 773	0,2	+31,1	+2,3	7 193	29 561	0,1	+0,8	-6,5
Lettland	19 231	66 610	0,2	+49,6	+23,3	12 113	40 615	0,1	+75,0	+32,2
Litauen	26 270	95 355	0,3	+57,3	+15,0	19 650	85 882	0,3	+18,1	+7,2
Polen	391 420	1 537 563	5,3	+59,2	+11,8	896 479	3 817 291	12,0	+93,6	+32,2
Tschechische Republik	375 234	1 412 919	4,9	+271,6	+54,6	321 928	1 216 075	3,8	+199,2	+22,6
Slowakei	120 150	515 804	1,8	+280,0	+53,3	218 244	878 106	2,8	+287,8	+65,0
Ungarn	184 846	696 566	2,4	+203,0	+37,3	202 483	839 525	2,6	+151,5	+19,2
Rumänien	86 351	360 852	1,2	+61,9	+13,8	122 437	500 266	1,6	+171,3	+8,3
Bulgarien	15 949	68 192	0,2	+38,8	+11,9	38 802	165 995	0,5	+46,6	+4,7
Slowenien	31 473	117 313	0,4	+125,3	+1,0	25 811	115 666	0,4	+6,3	+13,3
Kroatien	17 643	77 600	0,3	+36,1	+0,1	15 850	58 237	0,2	+56,9	+9,2
Zypern	4 691	17 810	0,1	+59,4	+5,4	735	2 875	0,0	+26,3	-18,0
Vereinigtes Königreich	400 883	1 678 151	5,8	+98,0	-31,0	324 670	1 031 495	3,3	+30,4	-20,7
Norwegen	48 712	229 122	0,8	+49,1	+12,8	618 254	2 227 621	7,0	+125,1	+40,5
Schweiz	197 624	767 563	2,7	+54,6	+9,9	98 903	395 471	1,2	-9,0	-5,9
Türkei	115 786	642 409	2,2	+112,8	+40,5	115 877	447 335	1,4	+43,0	+7,6
Russische Föderation	149 646	574 663	2,0	+28,4	+3,4	108 710	318 946	1,0	+106,5	-9,5
Südafrika	43 635	179 379	0,6	+155,2	+13,1	126 463	507 120	1,6	+10,2	+9,6
Vereinigte Staaten	345 905	2 304 602	8,0	+25,2	+78,3	282 576	1 188 934	3,7	-24,0	-17,0
Kanada	47 953	126 723	0,4	+94,6	+13,6	24 345	107 251	0,3	+24,0	+19,3
Mexiko	97 446	383 328	1,3	+99,9	+13,6	268 350	735 386	2,3	+3 406,9	+24,5
Brasilien	30 056	135 471	0,5	+38,4	-4,9	72 868	313 800	1,0	+49,9	+34,3
Indien	37 314	129 849	0,4	+73,1	+7,8	110 821	325 712	1,0	+68,3	+12,8
China, Volksrepublik	269 009	1 075 826	3,7	-15,9	-10,8	636 271	2 664 808	8,4	+14,1	+15,2
Japan	87 005	353 691	1,2	+62,4	+4,6	119 151	297 917	0,9	+109,8	+1,5
Australien	61 819	230 019	0,8	+118,4	+18,1	22 118	75 788	0,2	+178,2	-6,0

1) Bis 31.1.2020 einschl. Vereinigtes Königreich.

Handel, Gastgewerbe und Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Kfz-Handel im April 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	April 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	
			Vormonat	Vorjahresmonat							
in jeweiligen Preisen							Kfz-Handel /Einzelhandel in Preisen von 2015				
Einzelhandel											
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	119,7	-10,4	+55,3	105,9	+6,9	110,6	+51,7	98,3	+5,3	
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	124,5	-11,3	+76,6	109,0	+4,9	112,8	+73,1	99,2	+3,0	
47	Einzelhandel insgesamt	116,1	-8,1	+5,5	109,5	+1,6	108,2	+3,9	102,6	+0,0	
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	124,7	-7,6	-0,5	121,8	+5,9	113,1	-2,2	111,3	+4,3	
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	71,0	-17,8	-1,9	65,2	-13,4	68,1	-2,1	62,7	-14,1	
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	113,0	-6,8	+1,0	107,6	+3,1	100,6	-0,8	96,8	+1,5	
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	64,3	-17,0	+25,5	64,7	-20,3	76,8	+26,6	77,1	-18,9	
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	102,4	-7,4	-0,1	82,2	-19,9	96,7	-1,2	77,9	-20,9	
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	110,8	-4,7	+19,3	79,5	-11,0	100,5	+17,7	72,2	-12,9	
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	107,7	-5,8	+22,2	98,5	-0,6	100,8	+20,7	92,6	-2,3	
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	119,1	+2,9	+46,1	122,3	+14,9	140,4	+49,0	144,7	+18,1	
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	60,5	-21,2	+30,3	60,7	-24,1	71,2	+30,8	71,2	-23,4	
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	149,1	+10,6	-11,1	102,9	-13,1	140,0	-12,4	97,2	-14,0	
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	74,7	-25,0	+29,2	71,1	-22,3	70,4	+28,3	67,1	-23,6	
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	56,6	-11,5	+8,3	53,9	-24,3	49,7	+7,0	47,3	-25,6	
47.71	Bekleidung	41,3	-14,1	+29,4	31,4	-45,6	40,2	+31,1	30,7	-46,0	
47.72	Schuhen und Lederwaren	33,8	-3,6	+6,1	20,1	-58,0	32,3	+5,6	19,3	-58,8	
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	137,4	-6,3	+17,9	135,7	+9,6	129,1	+17,4	127,8	+8,4	
47.73	Darunter: Apotheken	145,8	-4,8	+19,3	143,3	+11,6	135,5	+19,1	133,4	+10,5	
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	99,7	-16,4	+34,0	93,3	-3,6	91,7	+22,8	86,7	-6,6	
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	124,1	-2,1	-1,4	109,0	-3,5	107,5	-3,9	95,3	-6,0	
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	157,2	-13,2	-0,9	161,6	+19,9	155,3	-1,3	159,9	+19,4	

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Einzelhandel und Kfz-Handel im April 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahres- zeitraum	Vorjahres- monat
		Messzahl	in Prozent		
Einzelhandel					
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	101,7	-0,1	-2,9	-2,4
45.1	Darunter: Handel mit Kraftwagen	100,4	-0,4	-5,3	-5,1
47	Einzelhandel insgesamt	104,2	+0,3	+0,2	+0,5
47.11	Einzelhandel mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	111,3	+0,5	+4,0	+2,9
47.19	Einzelhandel mit sonstigen Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	100,1	+0,1	-0,8	-2,9
47.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	108,8	+3,8	+1,1	+4,0
47.4	Facheinzelhandel mit Kommunikations- u. Informationstechnik (in Verkaufsräumen)	88,7	-1,0	-5,8	-4,9
47.5	Facheinzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	105,0	+0,2	+0,7	+1,8
47.6	Facheinzelhandel mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	101,6	-0,1	-1,4	+2,0
47.7	Facheinzelhandel mit sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	97,3	-0,5	-4,6	-3,7
47.41	Darunter mit Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	95,0	+0,8	-5,2	-2,1
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	89,1	-1,2	-5,2	-4,2
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	107,2	+1,2	+0,8	+1,6
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	104,4	-0,5	+1,1	+1,8
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	82,1	-1,0	-6,4	-4,3
47.71	Bekleidung	76,0	-0,4	-13,0	-11,7
47.72	Schuhen und Lederwaren	80,2	-0,8	-12,2	-8,5
4773-01	Medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	117,9	+0,2	+1,9	+0,7
47.73	Darunter: Apotheken	113,7	+0,5	+0,8	+0,4
47.78	Sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	105,1	-0,3	-0,8	+2,5
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	87,5	+1,6	-13,0	-14,3
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u. a.)	100,9	+0,2	+4,7	+5,2

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. April 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Gastgewerbe im April 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	April 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2021	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
			Vormonat	Vorjahresmonat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
Gastgewerbe										
55	Beherbergung	21,3	-12,7	+1,7	21,1	-65,9	19,5	+2,0	19,3	-66,2
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	19,5	+4,3	+45,7	17,0	-72,3	18,1	+46,9	15,7	-72,2
56	Gastronomie	44,2	+0,5	+30,4	40,9	-41,8	38,1	+25,3	35,4	-43,9
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	46,3	+2,4	+43,2	+41,8	-41,3	39,6	+37,3	35,9	-43,7
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	27,8	+11,2	+33,2	24,7	-62,7	23,6	+27,1	21,0	-64,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	90,4	-0,4	+39,1	85,4	-5,7	77,5	+33,6	73,5	-9,3
56.10.3	Imbisshallen	96,0	-1,2	+91,6	89,1	+8,6	82,8	+85,0	77,1	+4,9
56.10.4	Cafés	13,7	-10,0	+219,7	11,0	-81,1	11,6	+204,7	9,4	-82,1
56.10.5	Eisdielen	81,4	-5,6	-5,3	49,1	-18,2	69,9	-8,6	42,2	-21,1
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	7,6	+9,4	-68,8	7,7	-90,7	6,4	-70,9	6,5	-91,3
56.2	Kantinen und Caterer	51,6	-6,0	+14,0	51,4	-21,1	45,9	+10,7	45,9	-23,3
55 + 56	(55-01) Gastgewerbe insgesamt	37,6	-2,0	+24,5	35,2	-48,3	32,8	+20,4	30,8	-50,1

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Gastgewerbe im April 2021 (2015 = 100)

WZ	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
Gastgewerbe					
55	Beherbergung	74,0	-0,3	-20,1	-5,7
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	74,0	-0,1	-22,1	-6,2
56	Gastronomie	67,1	-0,4	-23,8	-6,2
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	75,1	-0,1	-21,9	-2,9
56.10.1	Darunter: Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	68,2	-0,6	-22,8	-5,3
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	90,4	-1,1	-17,9	+2,5
56.10.3	Imbisshallen	104,6	-1,1	-9,7	+7,3
56.10.4	Cafés	68,9	+3,3	-26,9	-3,3
56.10.5	Eisdielen	75,6	+4,9	-34,0	-28,1
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	33,0	+0,8	-52,1	-29,3
56.2	Kantinen und Caterer	62,0	-2,6	-16,4	-11,0
55 + 56	(55-01) Gastgewerbe insgesamt	68,7	-0,4	-22,9	-6,1

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. April 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Umsatzentwicklung im Großhandel im April 2021 (2015 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	April 2021	Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum	April 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- monat	Januar bis April 2021	Verände- rung (%) gegenüber Vorjahres- zeitraum
			Vor- monat	Vorjahres- monat						
		in jeweiligen Preisen						in Preisen von 2015		
	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	111,9	-10,4	+10,6	104,6	+0,4	102,0	+5,6	97,5	-1,2
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	117,4	-8,8	-9,5	99,9	-14,0	101,2	-11,9	91,6	-9,2
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	107,6	-11,7	-5,5	105,0	-5,7	98,3	-5,9	97,4	-5,4
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	107,2	-12,2	+36,0	107,4	+7,0	103,8	+34,8	104,0	+5,9
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	92,1	-13,6	+12,6	97,1	-0,5	106,7	+16,5	112,8	+3,0
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	76,5	-20,0	+5,9	77,0	-1,3	70,2	+4,4	71,0	-2,4
46.7	Sonstiger Großhandel	138,8	-5,1	+24,3	121,6	+7,8	122,0	+9,3	109,8	+0,6

Entwicklung der Beschäftigtenzahl¹⁾ im Großhandel (2015 = 100) im April 2021

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte ¹⁾ im April 2021 insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		
			Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat
		Messzahl	in Prozent		
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	103,8	+0,4	-1,5	-0,7
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	96,0	+0,4	-1,1	+0,0
46.3	Großhandel mit Nahrungs-, Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	100,2	+2,3	-7,5	-6,0
46.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,9	+0,1	-2,3	-1,4
46.5	Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	100,0	+0,5	-2,8	-0,4
46.6	Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	105,6	-0,7	-0,1	+0,2
46.7	Sonstiger Großhandel	109,9	+0,4	+1,3	+1,8

1) Auf der Grundlage des neuen Handels- und Dienstleistungsgesetzes vom 22. April 2021 (BGBl. I S. 266) werden nur noch die Beschäftigten insgesamt erhoben. Eine Differenzierung nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten ist nicht mehr möglich.

Beherbergung im Reiseverkehr im April 2021

Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Betriebe ¹⁾ geöffnet	Schlaf- gelegen- heiten angeboten ²⁾	Ankünfte insgesamt	Darunter Ankünfte von Ausländern/ -innen	Über- nachtungen insgesamt	Darunter Über- nachtungen von Ausländern/ -innen	Auslastung der Schlaf- gelegen- heiten insgesamt in %	Darunter Auslastung der Schlafgelegen- heiten in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni in %
101	Braunschweig, Stadt	41	3 851	7 987	655	16 230	1 673	14,1	13,1
102	Salzgitter, Stadt	34	1 284	2 463	205	10 165	1 236	26,5	24,0
103	Wolfsburg, Stadt	33	3 336	4 215	452	8 662	1 345	8,8	7,4
151	Gifhorn	57	2 951	3 540	159	10 628	1 836	13,6	12,0
153	Goslar	72	4 799	3 127	85	25 415	493	17,9	4,9
154	Helmstedt	23	987	1 447	45	4 758	75	16,6	16,7
155	Northeim	46	2 068	2 491	63	13 706	150	22,1	12,6
157	Peine	21	940	1 988	150	3 856	183	14,6	15,2
158	Wolfenbüttel	23	782	1 383	33	5 049	357	21,5	18,9
159	Göttingen	111	7 376	10 851	641	32 205	2 010	15,2	11,3
1	Braunschweig	461	28 374	39 492	2 488	130 674	9 358	15,8	11,6
241	Region Hannover	255	23 478	40 948	2 814	94 496	10 847	13,6	14,8
241 001	dar.: Hannover, Lhst.	84	12 028	18 805	1 755	40 027	5 142	11,4	11,2
251	Diepholz	56	1 871	3 158	268	11 292	1 737	20,1	15,1
252	Hameln-Pyrmont	67	3 967	3 999	179	43 319	1 332	36,5	7,6
254	Hildesheim	77	4 213	5 511	571	19 924	1 750	15,9	9,8
255	Holzminde	21	1 277	861	82	2 640	420	6,9	14,7
256	Nienburg (Weser)	35	1 223	1 949	34	5 779	209	16,6	17,6
257	Schaumburg	47	3 165	3 750	170	33 527	861	35,9	13,4
2	Hannover	558	39 194	60 176	4 118	210 977	17 156	18,2	13,8
351	Celle	64	3 751	3 109	190	7 972	1 033	7,1	9,0
352	Cuxhaven	63	7 365	3 159	156	13 604	579	6,3	8,6
353	Harburg	71	3 596	5 149	194	20 968	1 119	20,4	18,0
354	Lüchow-Dannenberg	31	1 204	714	14	1 813	22	5,4	5,4
355	Lüneburg	48	2 751	2 815	98	6 857	349	8,7	8,9
356	Osterholz	26	874	1 060	69	4 002	738	16,4	13,4
357	Rotenburg (Wümme)	49	2 826	3 246	132	12 061	298	14,3	11,1
358	Heidekreis	92	8 241	4 262	147	29 581	1 292	12,2	8,3
359	Stade	55	2 453	2 724	106	8 867	774	12,1	12,0
360	Uelzen	44	2 479	1 990	70	24 174	344	35,8	11,4
361	Verden	43	1 932	4 208	528	9 655	1 242	16,7	18,1
3	Lüneburg	586	37 472	32 436	1 704	139 554	7 790	12,8	11,4
401	Delmenhorst, Stadt	8	521	930	37	2 197	93	14,1	14,1
402	Emden, Stadt	20	1 227	3 306	341	8 520	812	23,3	20,6
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	23	2 152	2 468	96	12 887	203	20,0	8,2
404	Osnabrück, Stadt	30	2 876	4 641	456	10 269	1 282	12,4	12,1
405	Wilhelmshaven, Stadt	23	1 855	2 580	172	11 411	505	20,6	11,5
451	Ammerland	50	3 515	3 819	165	24 611	976	23,3	15,0
452	Aurich	121	11 948	4 529	333	35 918	1 665	10,0	9,2
453	Cloppenburg	50	2 626	2 287	180	6 596	1 351	8,4	14,6
454	Emsland	144	7 039	8 106	531	37 737	4 181	17,9	12,0
455	Friesland	57	12 149	4 189	58	49 067	440	13,5	7,4
456	Grafschaft Bentheim	39	2 789	4 880	407	31 238	5 283	37,3	12,7
457	Leer	50	3 729	3 362	79	33 219	327	30,6	10,3
458	Oldenburg	38	2 033	2 548	225	6 756	754	11,1	15,7
459	Osnabrück	117	6 864	6 975	492	68 060	3 218	33,1	10,2
460	Vechta	46	2 030	3 270	254	15 358	1 504	25,9	16,1
461	Wesermarsch	23	1 832	1 348	83	5 189	703	9,5	25,1
462	Wittmund	56	4 492	1 988	46	23 534	169	17,8	4,5
4	Weser-Ems	895	69 677	61 226	3 955	382 567	23 466	18,4	11,8
	Niedersachsen	2 500	174 717	193 330	12 265	863 772	57 770	16,8	12,2
Ausgewählte kreisangehörige Städte									
153 017	Goslar, Stadt	18	1 259	963	21	2 560	42	7,0	7,4
157 006	Peine, Stadt	8	513	1 254	92	2 357	101	17,4	17,4
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	15	609	919	23	4 014	333	22,0	18,4
159 016	Göttingen, Stadt	29	3 307	7 789	477	13 743	1 132	14,3	13,3
241 005	Garbsen, Stadt	18	1 652	2 013	153	10 525	1 882	21,3	33,5
241 010	Langenhagen, Stadt	13	2 034	10 182	258	15 684	576	25,7	24,9
252 006	Hameln, Stadt	18	963	1 341	84	2 505	119	8,8	8,8
254 021	Hildesheim, Stadt	25	2 007	3 311	428	7 491	976	12,4	10,3
351 006	Celle, Stadt	21	1 208	1 332	130	3 016	622	8,3	7,5
352 011	Cuxhaven, Stadt	29	4 509	1 907	113	9 020	289	6,7	7,3
355 022	Lüneburg, Hansestadt	12	1 314	1 691	77	4 157	275	11,1	9,0
359 038	Stade, Hansestadt	14	826	1 329	46	3 840	146	15,7	14,8
454 032	Lingen (Ems), Stadt	26	1 270	1 817	77	9 001	1 086	23,6	11,9
456 015	Nordhorn, Stadt	8	379	468	30	1 215	61	10,7	11,3
459 024	Melle, Stadt	10	530	984	175	1 806	348	11,4	11,6

1) Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik, Schulungsheim und seit Januar 2010 inkl. Betriebsart Campingplatz.

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Ab Januar 2012 Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Betten, sowie Campingplätze mit 10 und mehr Stellplätzen.

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2021

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An-meldungen insgesamt	Davon							
			Zuzug	Über-nahme	Neu-errich-tung	davon				
						Um-wandlung	Neu-gründung	davon		
								Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	446	46	38	362	[n]	362	72	56	234
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	1	2	4	[n]	4	3	[n]	1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 857	116	113	1 628	24	1 604	204	129	1 271
D	Energieversorgung	819	37	102	680	1	679	52	[n]	627
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	23	3	5	15	1	14	12	2	[n]
F	Baugewerbe / Bau	2 689	373	140	2 176	15	2 161	546	830	785
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	7 930	590	622	6 718	60	6 658	1 305	1 049	4 304
H	Verkehr und Lagerei	1 107	92	57	958	2	956	284	232	440
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 319	35	416	868	13	855	390	277	188
J	Information und Kommunikation	1 574	198	30	1 346	4	1 342	275	138	929
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	976	158	30	788	2	786	176	220	390
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 050	128	37	885	11	874	561	104	209
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 648	386	61	2 201	6	2 195	731	263	1 201
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3 441	322	100	3 019	10	3 009	458	562	1 989
P	Erziehung und Unterricht	774	98	41	635	2	633	109	88	436
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	430	28	22	380	4	376	147	67	162
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	285	41	23	221	6	215	66	28	121
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 712	188	118	1 406	1	1 405	176	316	913
A-S	Anmeldungen insgesamt	29 087	2 840	1 957	24 290	162	24 128	5 567	4 361	14 200

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ab-meldungen insgesamt	Davon							
			Fortzug	Über-gabe	Auf-gabe	davon				
						Um-wandlung	voll-ständige Aufgabe	davon		
								Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	229	38	22	169	3	166	36	47	83
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	3	[n]	2	1	[n]	1	1	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	843	111	92	640	38	602	132	118	352
D	Energieversorgung	278	28	107	143	9	134	31	3	100
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33	4	5	24	5	19	14	3	2
F	Baugewerbe / Bau	2 030	310	161	1 559	16	1 543	310	864	369
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 020	544	549	3 927	79	3 848	1 050	977	1 821
H	Verkehr und Lagerei	739	73	61	605	10	595	206	198	191
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 346	29	351	966	14	952	337	418	197
J	Information und Kommunikation	679	166	42	471	10	461	107	97	257
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	737	168	38	531	5	526	100	212	214
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	520	113	53	354	13	341	138	106	97
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 587	353	50	1 184	37	1 147	302	265	580
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 188	290	115	1 783	16	1 767	290	561	916
P	Erziehung und Unterricht	408	68	30	310	3	307	56	74	177
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	241	20	14	207	3	204	54	85	65
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	307	45	32	230	4	226	46	55	125
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 512	166	95	1 251	3	1 248	173	443	632
A-S	Abmeldungen insgesamt	18 700	2 526	1 819	14 355	268	14 087	3 383	4 526	6 178

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Ohne Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2021

Salden²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+217	+193	+36	+160
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	+4	+3	+2	+1
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+1 014	+988	+72	+930
D	Energieversorgung	+541	+537	+21	+524
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-10	-9	-2	-3
F	Baugewerbe / Bau	+659	+617	+236	+382
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+2 910	+2 791	+255	+2 555
H	Verkehr und Lagerei	+368	+353	+78	+283
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	-27	-98	+53	-150
J	Information und Kommunikation	+895	+875	+168	+713
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	+239	+257	+76	+184
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+530	+531	+423	+110
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 061	+1 017	+429	+619
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 253	+1 236	+168	+1 074
P	Erziehung und Unterricht	+366	+325	+53	+273
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+189	+173	+93	+79
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	-22	-9	+20	-31
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+200	+155	+3	+154
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+10 387	+9 935	+2 184	+7 857

Quotienten³⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	An/Ab-meldungen insgesamt	Darunter Neuerrichtung/Aufgabe	Darunter Betriebs-gründung/-aufgabe	Darunter sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1,95	2,14	2,00	2,23
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2,33	4,00	3,00	[X]
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2,20	2,54	1,55	2,98
D	Energieversorgung	2,95	4,76	1,68	6,09
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,70	0,63	0,86	0,40
F	Baugewerbe / Bau	1,32	1,40	1,76	1,31
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,58	1,71	1,24	1,91
H	Verkehr und Lagerei	1,50	1,58	1,38	1,73
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	0,98	0,90	1,16	0,76
J	Information und Kommunikation	2,32	2,86	2,57	3,01
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,32	1,48	1,76	1,43
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2,02	2,50	4,07	1,54
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1,67	1,86	2,42	1,73
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,57	1,69	1,58	1,73
P	Erziehung und Unterricht	1,90	2,05	1,95	2,09
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,78	1,84	2,72	1,53
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	0,93	0,96	1,43	0,83
O+S	Off. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1,13	1,12	1,02	1,14
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	1,56	1,69	1,65	1,73

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2) Anmeldungen minus Abmeldungen.

3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Insolvenzverfahren Januar bis April 2021

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Insgesamt	5 341	178	39	5 558	3 988	+39,4
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9	2	[X]	11	15	-26,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[X]	[n]	1	[X]
Verarbeitendes Gewerbe	26	3	[X]	29	44	-34,1
Energieversorgung	2	2	[X]	4	2	+100,0
Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzung	2	[n]	[X]	2	2	[n]
Baugewerbe	51	7	[X]	58	94	-38,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	42	23	[X]	65	87	-25,3
Verkehr und Lagerei	39	1	[X]	40	46	-13,0
Gastgewerbe	19	11	[X]	30	57	-47,4
Information und Kommunikation	9	5	[X]	14	17	-17,6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	1	[X]	4	2	+100,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	6	7	[X]	13	11	+18,2
Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	31	31	[X]	62	58	+6,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	23	12	[X]	35	45	-22,2
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	[n]	[n]	[X]	[n]	[n]	[n]
Erziehung und Unterricht	4	2	[X]	6	1	+500,0
Gesundheits- und Sozialwesen	6	1	[X]	7	9	-22,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	4	[X]	9	12	-25,0
Sonstige Dienstleistungen	3	3	[X]	6	13	-53,8
Zusammen	280	115	[X]	395	516	-23,4
	Nach rechtlicher Stellung					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	90	21	[X]	111	146	-24,0
Personengesellschaften	33	5	[X]	38	45	-15,6
darunter: GmbH & Co. KG	29	4	[X]	33	34	-2,9
GbR	3	[n]	[X]	3	8	-62,5
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	155	83	[X]	238	315	-24,4
davon: GmbH ohne UG (haftungsbeschränkt)	135	53	[X]	188	231	-18,6
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	20	30	[X]	50	84	-40,5
Aktiengesellschaften, KGaA	[n]	1	[X]	1	1	[n]
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	1	[n]	[X]	1	4	-75,0
Sonstige Rechtsformen	1	5	[X]	6	5	+20,0
	Nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)					
Unter 8 Jahre alt	133	54	[X]	187	261	-28,4
darunter bis 3 Jahre alt	60	21	[X]	81	131	-38,2
8 Jahre und älter	135	58	[X]	193	242	-20,2
	Übrige Schuldner					
Natürliche Personen als Gesellschafter/-innen u.Ä.	14	3	[X]	17	13	+30,8
Ehemals selbstständig Tätige	728	32	2	762	648	+17,6
Verbraucher/-innen	4 260	9	37	4 306	2 753	+56,4
Nachlässe	59	19	[X]	78	58	+34,5
Zusammen	5 061	63	39	5 163	3 472	+48,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis April 2021 nach Höhe der Forderungen und Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

Merkmal	Beantragte Verfahren mit Eröffnung	Beantragte Verfahren mit Abweisung mangels Masse	Beantragte Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahreszeitraum in %	Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ¹⁾	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 €	Durchschnittliche Forderung je Fall in 1 000 €
Insgesamt	5 341	178	39	5 558	3 988	+39,4	1 364	696 463	125
	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)								
Zusammen	280	115	[X]	395	516	-23,4	1 364	399 333	1 011
	Übrige Schuldner								
Zusammen	5 061	63	39	5 163	3 472	+48,7	[X]	297 130	58
dar. Verbraucher/-innen	4 260	9	37	4 306	2 753	+56,4	[X]	147 110	34

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis April 2021

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Klein-gewerbe u. Ä.	Personen-gesell-schaften ins-gesamt	Noch Personen-gesell-schaften dar.: GmbH Co. KG	GmbH ohne UG (haftungs-beschränkt)	UG (haftungs-beschränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Sonstige Rechts-formen
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	11	2	5	3	3	1	[n]	[n]	[n]
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]	[n]
C	Verarbeitendes Gewerbe	29	7	1	1	18	2	[n]	1	[n]
D	Energieversorgung	4	[n]	3	3	[n]	1	[n]	[n]	[n]
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfall-entsorgung; Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	2	[n]	[n]	[n]	2	[n]	[n]	[n]	[n]
F	Baugewerbe	58	27	2	1	23	6	[n]	[n]	[n]
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	65	14	4	4	37	10	[n]	[n]	[n]
H	Verkehr und Lagerei	40	11	13	13	11	5	[n]	[n]	[n]
I	Gastgewerbe	30	16	1	1	9	4	[n]	[n]	[n]
J	Information und Kommunikation	14	5	[n]	[n]	8	1	[n]	[n]	[n]
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	2	2	1	[n]	[n]	[n]	[n]
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	2	4	3	6	1	[n]	[n]	[n]
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	62	4	1	1	47	9	1	[n]	[n]
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	35	11	2	1	14	7	[n]	[n]	1
P	Erziehung und Unterricht	6	3	[n]	[n]	2	1	[n]	[n]	[n]
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7	2	[n]	[n]	3	1	[n]	[n]	1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2	[n]	[n]	4	[n]	[n]	[n]	3
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung; Sonstige Dienstleistungen	6	4	[n]	[n]	[n]	1	[n]	[n]	1
A-S	Insgesamt	395	111	38	33	188	50	1	1	6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im April 2021¹⁾

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis April				Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		ins- gesamt	dar. mit Personen- schaden	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	55	40	[n]	7	39	166	2	33	165	-30,0	-1	-10	-88
102	Salzgitter, Stadt	25	20	[n]	2	23	77	[n]	11	83	-21,4	-3	[n]	-28
103	Wolfsburg, Stadt	23	21	[n]	1	27	61	[n]	6	74	-28,2	[n]	-10	-18
151	Gifhorn	42	32	[n]	7	42	129	1	27	145	[n]	-1	-2	+1
153	Goslar	24	22	[n]	4	28	98	1	29	110	-22,2	[n]	-10	-14
154	Helmstedt	20	10	[n]	3	9	58	2	17	62	-25,6	[n]	-2	-17
155	Northeim	30	26	[n]	7	28	87	3	21	95	+4,8	+3	[n]	+9
157	Peine	25	22	1	7	16	86	3	17	83	-14,9	+3	-5	-21
158	Wolfenbüttel	26	22	[n]	1	25	90	1	18	92	-1,1	[n]	+5	-18
159	Göttingen	65	54	[n]	5	64	223	3	36	246	-25,9	-4	-12	-71
1	Braunschweig	335	269	1	44	301	1 075	16	215	1 155	-19,1	-3	-46	-265
241	Region Hannover	334	281	2	22	321	992	8	98	1 078	-19,1	-2	-38	-318
	dar.: Hannover, Lhst.	188	165	[n]	11	186	535	1	42	619	-15,2	+1	-11	-123
251	Diepholz	67	58	1	12	63	179	1	40	188	-29,8	-9	-22	-85
252	Hamelnd-Pyrmont	49	42	1	20	38	109	1	29	117	-27,8	+1	-4	-62
254	Hildesheim	55	50	1	12	48	182	3	36	187	-17,3	+3	-6	-45
255	Holzminde	18	17	[n]	3	20	47	[n]	10	55	-25,4	-3	-6	-13
256	Nienburg (Weser)	24	22	[n]	6	21	73	[n]	21	79	-31,1	-7	-4	-24
257	Schaumburg	51	41	[n]	8	49	139	2	17	154	-24,0	-1	-9	-31
2	Hannover	598	511	5	83	560	1 721	15	251	1 858	-21,9	-18	-89	-578
351	Celle	28	25	[n]	2	33	114	2	13	133	-29,6	-2	-8	-36
352	Cuxhaven	59	44	1	10	48	168	6	32	183	+9,8	+4	+1	+27
353	Harburg	70	54	[n]	12	55	200	3	39	211	-2,9	+3	[n]	-11
354	Lüchow-Dannenberg	12	12	[n]	3	11	38	[n]	12	36	-2,6	[n]	+3	-8
355	Lüneburg	52	44	1	8	49	151	2	23	164	-14,2	-3	-12	-18
356	Osterholz	29	25	[n]	6	22	71	[n]	13	81	-45,8	-2	-6	-81
357	Rotenburg (Wümme)	55	45	[n]	17	56	180	4	38	191	-7,2	+1	-18	-3
358	Heidekreis	38	33	1	9	31	142	2	19	163	-20,7	+1	-19	-45
359	Stade	61	41	[n]	10	45	137	2	28	151	-28,6	-3	-7	-44
360	Uelzen	26	22	[n]	5	25	85	[n]	24	80	+2,4	-3	-1	+2
361	Verden	38	26	[n]	4	28	133	2	19	146	-24,4	+1	-17	-48
3	Lüneburg	468	371	3	86	403	1 419	23	260	1 539	-16,1	-3	-84	-265
401	Delmenhorst, Stadt	17	13	[n]	4	12	55	[n]	7	58	-31,3	[n]	-2	-27
402	Emden, Stadt	6	5	[n]	[n]	6	24	[n]	5	21	-45,5	[n]	-5	-22
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	39	31	[n]	4	32	146	1	16	145	-31,1	+1	-4	-94
404	Osnabrück, Stadt	51	42	[n]	8	47	142	1	31	148	-42,7	-1	-18	-97
405	Wilhelmshaven, Stadt	23	20	[n]	1	22	75	[n]	11	76	-17,6	[n]	[n]	-25
451	Ammerland	65	55	1	4	57	147	1	26	162	+5,0	[n]	+5	-1
452	Aurich	54	47	1	7	47	174	2	26	194	-14,3	-1	-14	-15
453	Cloppenburg	58	42	1	14	40	159	2	40	166	-20,9	[n]	-16	-64
454	Emsland	119	97	1	27	88	312	5	68	313	-20,8	-2	-22	-111
455	Friesland	36	27	[n]	4	32	82	[n]	20	86	-14,6	-1	-1	-9
456	Grafschaft Bentheim	42	37	[n]	9	33	145	3	27	146	-13,2	+1	-6	-19
457	Leer	56	43	2	13	42	121	2	36	119	-30,9	+1	+10	-75
458	Oldenburg	28	20	[n]	7	15	94	1	19	90	-25,4	-2	-21	-63
459	Osnabrück	93	69	1	22	64	295	4	73	295	-21,3	[n]	-27	-74
460	Vechta	53	45	[n]	11	49	135	[n]	33	148	-16,1	-6	+4	-23
461	Wesermarsch	25	20	[n]	7	21	73	[n]	18	78	-24,7	[n]	-9	-42
462	Wittmund	18	17	[n]	8	15	60	[n]	17	63	+13,2	-2	+3	+11
4	Weser-Ems	783	630	7	150	622	2 239	22	473	2 308	-21,8	-12	-123	-750
	Land Niedersachsen	2 184	1 781	16	363	1 886	6 454	76	1 199	6 860	-20,2	-36	-342	-1 858

1) Vorläufige Zahlen.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2021 nach Güterabteilungen im Sinne des NST-2007¹⁾

Güterabteilungen	Güterumschlag April 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar-April 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
01 Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	13 487	-85,7	211 511	-30,5
02 Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 252 340	-1,8	6 059 956	-9,0
03 Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	399 550	-36,9	1 846 542	-24,5
04 Nahrungs- und Genussmittel	270 700	+79,4	727 262	+9,4
05 Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	[n]	[n]	[n]	[n]
06 Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	158 034	-36,3	712 348	+5,9
07 Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	288 007	+187,9	1 243 539	+252,2
08 Chemische Erzeugnisse etc.	341 398	+8,2	1 268 336	-5,0
09 Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	1 004	+82,2	3 079	+5,5
10 Metalle und Metallerzeugnisse	38 222	-25,6	128 413	-53,4
11 Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	33 860	+118,3	85 901	+20,7
12 Fahrzeuge	250 519	+557,3	911 046	+11,3
13 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte etc.	160	+55,7	370	-22,0
14 Sekundärrohstoffe, Abfälle	59 936	+19,4	231 444	+2,2
15 Post, Pakete	[n]	[n]	[n]	[n]
16 Geräte und Material für die Güterbeförderung ²⁾	5 656	+34,7	22 288	-3,3
17 Umzugsgut und sonstige nichtmarktbestimmte Güter	[n]	[n]	3 239	[n]
18 Sammelgut	20	-99,9	600 771	+774,6
19 Gutart unbekannt ³⁾	587 068	+17,9	2 263 990	+19,8
20 Sonstige Güter a.n.g.	9 659	+66,4	54 281	+9,0
Insgesamt	3 709 618	+6,0	15 775 543	-0,5

1) Einheitliches Güterverzeichnis der Verkehrsstatistiken (NST-2007).

2) NST 16.2 - Paletten & Verpackungsmaterial; NST 16.1 - Leere Container und Wechselbehälter zählen nicht zum Seegüterumschlag.

3) Nicht identifizierbare Güter in Containern sowie sonstige nichtidentifizierbare Güter.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im April 2021 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	Güterumschlag April 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	Güterumschlag Januar - April 2021 in Tonnen	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
Brake	471 272	+7,7	1 607 840	-7,1
Bützfleth	396 538	-29,3	1 953 711	-15,6
Cuxhaven	186 361	+34,3	679 281	+2,9
Emden	320 614	+33,1	1 248 912	+3,2
JadeWeserPort	490 367	+11,1	1 909 156	+19,8
Nordenham	71 216	+30,8	497 111	+17,0
Papenburg	68 732	-0,6	179 197	-24,1
Wilhelmshaven	1 619 968	+9,0	7 409 236	+0,4
Übrige Seehäfen in Niedersachsen	84 550	+19,6	291 100	-7,5
Insgesamt	3 709 618	+6,0	15 775 543	-0,5

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		Januar	Februar	März	Dezember	Januar	Februar	März
Bevölkerung											
124 11	Bevölkerung am Monatsende ^{1), 2)} Natürliche Bevölkerungsbewegungen*)	1 000	7 988,0	7 998,5	7 995,8	7 996,5	7 995,5	8 003,4	8 003,8	8 005,0	8 007,9
126 11	Eheschließungen ³⁾	Anzahl	3 535	3 233	974	2 256	1 759	3 311	842	1 175	1 637
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	6 107	6 177	5 682	5 672	5 791	6 416	5 752	6 068	6 319
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 855	8 082	8 510	8 048	8 853	9 342	9 401	8 361	8 163
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	24	21	24	16	19	30	12	20	30
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 748	-1 905	-2 828	-2 376	-3 062	-2 926	-3 649	-2 293	-1 844
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	22 696	19 103	22 500	19 282	14 467	15 740	17 696	17 055	19 713
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	12 596	9 440	13 055	10 797	8 143	7 057	8 602	8 789	10 211
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	19 777	16 245	17 199	16 063	12 327	15 617	13 535	13 426	14 861
	darunter: in das Ausland	Anzahl	9 411	7 177	7 980	7 560	6 087	7 429	5 532	5 719	6 157
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+2 919	+2 858	-5 301	-3 219	-2 140	-123	-4 161	-3 629	-4 852
	innerhalb des Landes Umgezogene ⁴⁾	Anzahl	24 462	23 292	24 038	21 846	14 687	21 750	22 034	21 986	23 679

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte ⁵⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ⁶⁾	1 000	3 007,6	3 016,9	3 071,8	3 047,4	3 042,2	3 016,9	3 062,0	3 050,2	3 042,0
	Frauen	1 000	1 378,2	1 388,8	1 407,6	1 403,2	1 401,1	1 388,8	1 409,0	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	280,7	291,7	292,7	286,3	293,7	291,7	303,7	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	892,6	905,0	906,7	910,6	912,0	905,0	916,9	...	...
	darunter: Frauen	1 000	723,1	732,2	733,6	736,9	738,0	732,2	741,1	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008)										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	40,8	41,3	42,6	37,5	40,0	41,4	43,4	38,4	40,6
	Produzierendes Gewerbe	1 000	884,8	880,7	900,6	890,0	887,1	880,7	890,8	883,3	884,2
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	680,1	678,5	696,2	689,8	687,0	678,5	690,4	684,7	677,2
	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	527,1	521,9	537,2	531,5	530,0	521,9	529,4	609,7	606,4
	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	874,7	894,5	895,2	898,6	898,0	894,5	909,7	914,8	912,1

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
132 11	Arbeitsmarkt										
	Arbeitslose	Anzahl	218 123	251 377	246 761	261 588	264 855	261 259	257 179	249 606	241 996
	darunter: Frauen	Anzahl	97 178	110 070	107 569	114 266	115 901	113 963	113 584	110 647	107 551
	Arbeitslosenquote ⁷⁾										
	insgesamt	%	5,0	5,8	5,7	6,0	6,0	6,0	5,9	5,7	5,5
	Frauen	%	4,8	5,4	5,3	5,6	5,7	5,6	5,5	5,4	5,3
	Männer	%	5,2	6,1	6,0	6,3	6,4	6,3	6,2	5,9	5,7
	Ausländer/-innen	%	15,3	17,1	17,6	17,5	17,8	17,7	17,6	16,3	15,7
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	4,7	5,6	5,5	5,9	6,0	5,4	5,1	4,9	4,7
	Kurzarbeiter/-innen ⁸⁾	Anzahl	16 740	255 460	538 440	505 144	389 499	...	...	...	...
	Gemeldete Arbeitsstellen ⁹⁾	Anzahl	75 101	60 296	62 489	59 332	57 427	66 998	69 956	72 351	76 818

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

Soziales

228 11	Leistungsbezug nach SGB II ^{**)}										
	Personen in Bedarfsgemeinschaften und zwar	Anzahl	568 159	561 213	548 510	549 399	550 101	548 828	547 895	552 240	557 343
	unter 18 Jahre	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	186 840	187 982
	Ausländer/-innen	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	192 102	193 768
	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	...	...	...	...	...	...	...	520 112	525 214
	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	380 198	377 754	365 206	366 713	367 016	369 315	368 765	373 197	377 264
	darunter: Frauen	Anzahl	283 356	279 420	273 748	273 917	273 893	273 252	272 936	189 595	191 224
	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	158 103	152 580	154 298	152 649	152 607	149 050	148 621	146 915	147 950
	darunter: unter 15 Jahren	Anzahl	152 952	147 558	149 133	147 523	147 503	144 296	143 897	142 232	143 288

1) Fortschreibung des Bevölkerungsstandes auf der Basis des Zensus 2011. - 2) Jahresdurchschnitt: hier einfaches arithmetisches Mittel aus Jahresanfang und Jahresende. 3) Einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen. - 4) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - *) Quellen: Bevölkerungsfortschreibung, Statistiken der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung. 5) Einschließlich Personen "ohne Angabe". - 6) Jahresdurchschnitt: hier am 30.06. - 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. 8) Summe aller Anspruchsgrundlagen (Saison- Kurzarbeit, Transferkurzarbeit und Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen). - 9) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung. **) Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021				
			Durchschnitt		März	April	Mai	Februar	März	April	Mai	
523 11	Gewerbeanzeigen ¹⁾											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	4 967	4 988	3 906	3 398	4 591	5 657	6 658	5 479	5 279	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	4 198	3 797	3 169	2 477	2 796	3 613	3 943	3 270	3 030	
524 11	Insolvenzen											
	Insolvenzen	Anzahl	1 097	814	1 042	745	924	1 541	1 854	1 142	1 137	
	davon:											
	Unternehmen	Anzahl	124	106	119	115	97	89	130	89	82	
	Verbraucher	Anzahl	771	564	737	486	686	1 220	1 457	849	866	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	179	126	174	127	113	204	242	182	177	
	sonst. nat. Personen ²⁾ , Nachlässe, Ges.gut	Anzahl	23	18	12	17	28	28	25	22	12	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	171 061	270 017	92 775	118 240	110 013	220 517	228 415	159 498	112 310	

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020			
			Durchschnitt		Juni	September	Dezember	März	Juni	September	Dezember

Handwerk³⁾

532 11	Beschäftigte (Index) ⁴⁾	2009=100 ⁵⁾	102,7	100,1	102,0	104,0	102,3	101,3	99,8	101,5	98,1
	Umsatz (Index) ⁶⁾	2009=100 ⁷⁾	127,8	131,2	128,4	131,3	142,4	114,7	122,5	132,6	154,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2020			2021			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex (Gesamtindex)	2015=100	104,6	105,0	105,3	105,2	105,8	106,5	107,4	107,7	108,2
	Nettokalorien (Teilindex)	2015=100	105,7	107,3	107,1	107,2	107,3	108,1	108,2	108,2	108,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019			2020 / 2021			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai
612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁸⁾	2015=100	116,7	119,3	118,1	120,2	120,3	117,9	118,6	124,0	129,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2019	2020	2019 / 2020			2020 / 2021			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁹⁾ der vollzeitbeschäftigten

Arbeitnehmer/-innen¹⁰⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

männlich	€	4 356	4 311	3 997	4 022	3 977	3 799	3 962	3 989	3 934
weiblich	€	3 646	3 681	3 424	3 435	3 464	3 334	3 454	3 471	3 431
Leistungsgruppe 1 ¹¹⁾	€	7 795	7 858	6 989	6 958	6 990	6 830	6 984	7 037	7 049
Leistungsgruppe 2 ¹¹⁾	€	5 062	5 092	4 650	4 650	4 675	4 548	4 648	4 699	4 685
Leistungsgruppe 3 ¹¹⁾	€	3 598	3 553	3 352	3 382	3 350	3 180	3 324	3 348	3 264
Leistungsgruppe 4 ¹¹⁾	€	2 927	2 840	2 743	2 755	2 709	2 438	2 695	2 711	2 617
Leistungsgruppe 5 ¹¹⁾	€	2 359	2 243	2 256	2 260	2 147	2 044	2 189	2 179	2 184
Produzierendes Gewerbe	€	4 439	4 342	3 986	4 008	3 939	3 731	3 919	3 948	3 891
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	5 565	5 037	5 130	(4 574)	4 355	4 046	4 065	4 061	4 036
Verarbeitendes Gewerbe	€	4 641	4 542	4 127	4 153	4 144	3 816	4 044	4 085	4 068
Energieversorgung	€	5 991	6 095	5 249	5 274	5 278	5 402	5 347	5 378	5 351
Wasserversorgung ¹²⁾	€	3 682	3 710	3 393	3 424	3 356	3 369	3 411	3 466	3 489
Baugewerbe	€	3 584	3 512	3 358	3 379	3 115	3 289	3 388	3 378	3 163
Dienstleistungsbereich	€	3 971	4 001	3 737	3 759	3 766	3 630	3 756	3 777	3 729
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz	€	3 717	3 752	3 389	3 489	3 470	3 263	3 492	3 519	3 248
Verkehr und Lagerei	€	3 142	3 124	2 969	2 971	2 990	2 797	2 935	2 978	2 925
Gastgewerbe	€	2 482	2 018	2 394	2 421	2 335	1 453	2 123	1 751	(1 524)
Information und Kommunikation	€	4 930	4 864	4 509	4 521	4 502	4 382	4 538	4 621	4 645
Erbringung von Finanz- und Vers.d.leistungen	€	5 608	5 742	4 722	4 766	4 874	4 840	4 840	4 952	4 985
Grundstücks- und Wohnungswesen	€	(4 299)	(4 427)	(3 917)	(3 959)	(4 085)	(3 866)	(3 929)	(4 022)	(4 048)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	€	4 844	4 729	4 358	4 405	4 338	4 134	4 176	4 248	4 292
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	€	3 003	2 913	2 860	2 883	2 901	(2 492)	2 766	2 804	2 680
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	€	3 962	4 063	3 905	3 853	3 899	3 941	3 941	3 941	3 955
Erziehung und Unterricht	€	4 600	4 733	4 620	4 495	4 568	4 613	4 633	4 640	4 674
Gesundheits- und Sozialwesen	€	4 116	4 284	3 928	3 977	3 999	4 019	4 085	4 100	4 090
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	4 446	4 210	4 082	4 205	4 140	3 625	3 924	(4 022)	(4 325)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	(3 860)	3 746	(3 714)	(3 682)	3 551	3 450	3 543	3 570	3 559

1) Ohne Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise als Gesellschafter/-innen oder Mithafter. - 3) Zulassungspflichtiges Handwerk lt. Anlage A der Handwerksordnung. - 4) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 5) Hier: 30.09. - 6) Ohne Umsatzsteuer, Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 7) Hier: Vierteljahresdurchschnitt. - 8) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 9) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d. h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 10) Einschließlich Beamte/-innen. - 11) Leistungsgruppe (Lgr.) 1: Arbeitnehmer/-innen (AN) in leitender Stellung; Lgr. 2: herausgehobene Fachkräfte; Lgr. 3: Fachkräfte; Lgr. 4: angelernte AN; Lgr. 5: ungelernete AN. - 12) Einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 1/2019 Berechnung der Stichprobenflächen 2018
Bodenpunkte der Stichprobenflächen 2018
Ertrag von Winterweizen, Roggen und Triticale 2018
Zuwachs/Verlust von Winterweizen im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Winterraps 2018
Zuwachs/Verlust von Raps im Vergleich 2018 zu 2017
Ertrag von Sommer- /Wintergerste 2018
Ertrag von Kartoffeln 2018
Zuwachs/Verlust von Kartoffeln im Vergleich 2018 zu 2017, (A4-Karten, Kreisebene)
- Heft 2/2019 Regionale Verteilung britischer Staatsangehöriger in Niedersachsen am 31.12.2017 (Kreisebene)
- Heft 3/2019 Verbraucherinsolvenzen 1999 bis 2018 insgesamt nach Landkreisen und kreisfreien Städten
- Heft 4/2019 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2018 (Kreisebene)
- Heft 5/2019 Der kommunale Finanzausgleich 2019 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2019 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2019
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 6/2019 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2018 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2018 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
- Heft 7/2019 Übernachtungen von ausländischen Gästen in % an den gesamten Übernachtungen 2018
(A3-Karte, Kreisebene)
- Heft 8/2019 Gemeinden mit und ohne Grundschulen sowie Kleinstschulen 2018
Gemeinden mit Grundschulen 2018 nach Schulgröße
Veränderung der Anzahl von Grundschulen in den Gemeinden 2004 zu 2018
- Heft 11/2019 Veränderung der Bevölkerungszahl in den Staaten Europas
2017 gegenüber 2012 in Prozent
- Heft 1/2020 Durchschnittliche Distanz bewohnter Gebiete in Gemeinden zur nächsten Grundschule
(A5-Karte, Gemeindeebene)
Durchschnittliche Fahrzeit zu der jeweils nächsten Grundschule in Niedersachsen
(A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 3 und 4/2020 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 6/2020 Der kommunale Finanzausgleich 2020 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2020 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2020
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2020 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2017 - 2019 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2019

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

- Heft 8/2020 Jährliche Wachstumsrate der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Wachstum der Übernachtungen je Reisegebiet 2009 bis 2019 (A5-Karte)
Jährliches Wachstum der Übernachtungen 2009 bis 2019 in Prozent (A5-Karte, Kreisebene)
Zunahme der Übernachtungen 2009 bis 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
- Heft 9/2020 Relative Höhe des Mindestlohns in Niedersachsen 2018 nach Arbeitsmarktregionen (A4-Karte)
Anzahl der ambulanten Pflegedienste in einem Radius von 8 122 Metern um den
Bevölkerungsmittelpunkt der Postleitzahl-Gebiete 2017 (A5-Karte, Kreisebene)
Distanz besiedelter Flächen zum nächsten ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
Median der Anzahl der Pflegebedürftigen je ambulanten und stationären Pflegedienst 2017
(A5-Karten, Kreisebene)
- Heft 10/2020 Menschen mit Schwerbehinderung in Niedersachsen 2019 (A5-Karte, Kreisebene)
Lebenserwartung bei der Geburt in den Staaten der Europäischen Union und
den deutschen Ländern 2018 (A4-Karte)
- Heft 12/2020 Veränderungen der Bevölkerungszahlen 2019 gegenüber 2018 – Landkreise und
kreisfreie Städte; Gebietsstand: 01.01.2019
Armutsgefährdung nach Anpassungsschichten des Mikrozensus 2019
- Heft 1/2021 Anteil der ausländischen Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Landkreisen
Niedersachsens am 31.12.2019
Wöchentlicher Gewinn und Verlust bei einer Verteilung von 63 000 Impfdosen nach Anteil
der Bevölkerung ab 80 Jahren anstelle einer Verteilung nach Anteil der Gesamtbevölkerung
(Bevölkerungsstand: 31.12.2019, A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 3/2021 Wohnfläche pro Person in den Landkreisen und kreisfreien Städten Niedersachsens 2018
- Heft 4/2021 Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2020 (A4-Karte, Kreisebene)
- Heft 5/2021 Der kommunale Finanzausgleich 2021 (2 A4-Karten, Verwaltungseinheiten):
Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben
a) Steuerkraftmesszahlen 2021 in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2021
in € je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)
- Heft 7/2021 Durchschnittliche Steuereinnahmekraft der Jahre 2018 - 2020 in € je Einwohner/-in auf Ebene
der Verwaltungseinheiten (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)
Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich in € je Einwohner/-in auf Ebene der
Verwaltungseinheiten am 31.12.2020 (A4-Karte, Verwaltungseinheiten)

Informationen zu diesen Karten des LSN erhalten Sie bei Jörg - Dieter Strote, Tel. 0511 9898-1124 oder
Michael Kölbel, Tel. 0511 9898-1121.

Veröffentlichungen des LSN im Juni 2021

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bevölkerungsstand		
A I 1 – m 12 / 2020	Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2020	K
Natürliche Bevölkerungsbewegung		
A II 2 – j / 2015, 2016 und 2017	Ehescheidungen 2015, 2016 und 2017	K
Gesundheitswesen		
A IV 3, A IV 10 – j / 2017	Gestorbene 2017 nach Todesursachen, Unfallkategorien, Geschlecht und Altersgruppen	K
Bodennutzung		
C I 3 – j / 2020	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf 2020 Mit dem Ergebnis der Speisepilzerhebung 2020 (total)	K
Viehwirtschaft und tierische Erzeugung		
C III 2, C III 3, – m 4 / 2021 C III 6, C III 7	Tierische Erzeugung im April 2021	SR
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
E I 1 bis E I 3 – m 3, 4 / 2021	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, März, April 2021	K
E IV / P V – j / 2019	Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2019	K
Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe		
E II 1 – m 3, 4 / 2020	Bauhauptgewerbe im März, April 2021	L
E III 1 – vj 1 / 2021	Ausbaugewerbe im 1. Quartal 2021	L
Handwerk		
E V 1 – vj 3 / 2020	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk im 3. Vierteljahr 2020	L
Bautätigkeit		
F II 1 – m 4 / 2021	Gemeldete Baugenehmigungen, April 2021	K
Binnenhandel		
G I 3 – m 12 / 2020	Strukturdaten der Unternehmen des Handels im Dezember 2020	L
G I 1, G IV 3 – m 3 / 2021	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe im März 2021	L
Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a – m 4 / 2021	Beherbergung im Reiseverkehr, April 2021	RG
Verkehr		
H I 1 – m 2, 3 / 2021	Straßenverkehrsunfälle im Februar, März 2021	K
H II 1 – m 3 / 2021	Güterumschlag der Binnen- und Seeschifffahrt im März 2021	H
H III 1 – m 4, 5 / 2021	Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover – Langenhagen April, Mai 2021	L
Abfallwirtschaft, Recycling		
Q II 1 S – j / 2019	Abfallbilanz 2019	K

¹⁾ Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

BWK = Bundestagswahlkreise, G = Gemeinden, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise, KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirke, LWK = Landtagswahlkreise, RG = Reisegebiete, SR = Statistische Regionen, VE = Verwaltungseinheiten.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen

Titel	reg. Gliederung	Monatsheft, Seite
Bevölkerungsveränderung im 3. Vierteljahr 2020	K, gr. St.	1/2021, S. 23
Bevölkerungsstand am 30. September 2020	K, gr. St.	1/2021, S. 26
Einbürgerungen in Niedersachsen im Jahr 2020	L	6/2021, S. 324
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.12.2020	K, gr. St.	7/2021, S. 396
Arbeitslose im Juni 2021	K	7/2021, S. 395
Ausländer/-innen am 31.12.2020 nach Geschlecht und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	K	6/2021, S. 327
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2021	K, gr. St.	5/2021, S. 277
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2020	K, gr. St.	7/2021, S. 402
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2020	K, gr. St.	7/2021, S. 401
Gewerbeanzeigen Januar bis Mai 2021	L	7/2021, S. 411
Beschäftigte und Umsatz in zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezeigen im 3. Vierteljahr 2020	L	6/2021, S. 352
Staatliche Kassenergebnisse 2018 und 2019 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	L	5/2020, S. 228
Landeshaushalt: Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2021	L	4/2021, S. 230
Beschäftigte bei öffentlichen Arbeitgebern am 30. Juni 2019	L	8/2020, S. 420